BETRIEBSANLEITUNG:

UNITRAC 82 - 92 - 102 (Stufe 3a)
UNITRAC 82 SE5 - 102 SE5 (EURO 5)

UNITRAC Serie 2

… mehr als ein Transporter

Stand 03/2011

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH, Ing.-Hermann-Lindner-Str. 4, A-6250 Kundl
Tel.: +43 / (0) 5338 / 7420 | Fax. +43 / (0) 5338 / 7420 – 333 | ETL-Fax: DW 433
Email: info@lindner-traktoren.at | www.lindner-traktoren.at
Gerichtsstand Rattenberg | Bank: Creditanstalt AG | Konto: 0989-30100/00 | BLZ: 11890 | FB Nr. 39278m
Landesgericht Innsbruck | DVR: 0078603 | UID-Nr. ATU 32429805

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINES 6
Einleitung / Vorwort 6
Allgemeine Hinweise zum Gebrauch der Betriebsanleitung 7
Mitteilung an den Benutzer 8
Wichtige Hinweise zum Umweltschutz 9
Wichtige Hinweise zur Arbeitssicherheit 10
Fahrgestellnummer / Motornummer 11
Bestimmungsgemäße Verwendung 12
Sicherheits- und Fahrhinweise 13

2. INBETRIEBNAHME UND BETRIEB 14
Regelmäßige Überprüfung vor Inbetriebnahme 14
Fahrhinweise 16
Inbetriebnahme und Betrieb 17
Anfahren und Anhalten 18
Besondere Hinweise zur Inbetriebnahme bzw. Anfahren und Anhalten 19

3. BEDIENUNG (BEDIENELEMENTE) 20
Überblick Bedienelemente Anfahren 20
Überblick Bedienelement Lenkstockschalter 21
Überblick Instrumente und Kontrollleuchten 22
Überblick Instrumente und Kontrollleuchten - UNITRAC 82SE5 / 102SE5 26
Überblick Schaltpult Hydraulik 29
Batteriehauptschalter (elektrisch) 30
Bedienung Fahrer- und Beifahrersitz 31
Bedienung Heizung und Lüftung 32
Bedienung Radio und Innenbeleuchtung 33
Bedienung Türschloss 34
Bedienung Kippkabine 35
Bedienung Splittschaltung 38
Besondere Hinweise Zapfwellenbetrieb 39
Besondere Hinweise Hydraulische Federung 41
Überprüfung der Verkehrs- und Betriebssicherheit 42
Überblick Schaltgruppe 44
Hydraulikschemen 45
Hydraulikschemen 46
Einhebelsteuergeräteblock (Front) 54

4. ZUSATZAUSRÜSTUNG 55
Kipper * 55
4-Radlenkung* 58
Hinterachsverstellung* 60
Kriechgang* 62
Sicherheitssperre* (Verriegelungshebel – Fußbremse) 63
Fronthydraulik mit Geräteentlastung * 64
Partikelfilter* 66
Allgemein 69
Systemstart 69
Wirbelstromretarder (Telma)* 70
Kranvorschriften * 72

5. GENERELLE WARTUNGSHINWEISE 73
Wartung generell 73
Garantiebestimmungen 74
Wartungsplan - UNITRAC 82 / 92 / 102 75
Wartungsplan - UNITRAC 82 SE5 / 102 SE5 76
Betriebsmittel und Spezifikationen - UNITRAC 82 / 92 / 102 77
Betriebsmittel und Spezifikationen - UNITRAC 82SE5 / 102SE5 78
Übersicht Serviceteile 79
Übersicht Schmierstellen 80

6. TECHNISCHE DATEN 82
Technische Daten UNITRAC 82 / 92 / 102 82
Technische Daten UNITRAC 82SE5 / 102SE5 84
Abmessungen 86
Bereifung 88
Zwillings- oder Doppelbereifung 89
Fahrgeschwindigkeiten 16-16Gang 40km/h 91
Fahrgeschwindigkeiten 16-16Gang 50km/h 91
Fahrgeschwindigkeiten 20-20Gang 40km/h 92
Fahrgeschwindigkeiten 20-20Gang 50km/h 92

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

7. WARTUNG / INSTANDHALTUNG UND BETRIEBSMITTEL 93
Motoröl und Ölfilterwechsel - UNITRAC 82 / 92 / 102 93
Elektrische Kraftstoffpumpe mit integriertem Filter und Entwässerung - UNITRAC 82 97
Mechanische Kraftstoffpumpe mit Vorfilter und Entwässerung - UNITRAC 92 / 102 98
Mechanische Kraftstoffpumpe mit Vorfilter und Entwässerung - UNITRAC 82SE5 / 102SE5 99
Luftfilter - UNITRAC 82 / 92 / 102 100
Luftfilter - UNITRAC 82SE5 / 102SE5 103
Keilriemenspannung 104
Rippenband - UNITRAC 82SE5 / 102SE5 105
Batteriepflege 106
Kühlflüssigkeit - UNITRAC 82 / 92 / 102 107
Kühlflüssigkeit - UNITRAC 82SE5 / 102SE5 108
Kühlgitter 109
Kühlflüssigkeit wechseln - UNITRAC 82 / 92 / 102 110
Kühlflüssigkeit wechseln - UNITRAC 82SE5 / 102SE5 111
Fahr- und Zapfwellenkupplung 112
Getriebe 113
Verteilergetriebe und Differentialsperre 114
Differential vorne 115
Differential hinten 116
Planetengetriebe 117
Hydrauliköl- und Filterwechsel 118
Bremsflüssigkeit und Bremsklötze 119
Entlüftung der Bremsanlage 121
Entlüftung der Fahrkupplung 122
Entlüftung der Kraftstoffanlage 123
Partikelfilter - UNITRAC 82SE5 / 102SE5 124
Reifendruck und Radbefestigung 125
Sicherungsbelegung - UNITRAC 82 126
Sicherungsbelegung - UNITRAC 92 / 102 127
Übersicht Sicherungskästen und -träger - UNITRAC 82SE5 / 102SE5 128
Sicherungsbelegung - UNITRAC 82SE5 / 102SE5 129
Steckdosen 130

8. INFORMATIONEN FÜR GERÄTEAUFBAU 131
Aufbaumaße 132
Zapfwellenposition 133
Zusatzbefestigungen 134
Anbaukonsole EURO 3 135
Hydraulikanschlüsse 136

9. ABBILDUNGSVERZEICHNIS 137

10. STICHWORTVERZEICHNIS 139

1. Allgemeines

Einleitung / Vorwort

Mit dem Lindner UNITRAC haben Sie ein Fahrzeug mit zukunftsweisender Technik für multifunktionalen Einsatz im Kommunalbereich und in der Landwirtschaft gekauft.

Die vorliegende Betriebsanleitung soll Ihnen dabei helfen, den UNITRAC ordnungsgemäß und sicher zu bedienen und instand zu halten.

Vielseitige Technik im UNITRAC
Sicherheit, Komfort und Wirtschaftlichkeit sind die herausragendsten Elemente des neuen UNITRAC - Konzeptes von Lindner:

- moderne, laufruhige Motoren:
  4-Zylinder-Turbo beim UNITRAC 82
  4-Zylinder-Turbo CommonRail mit elektronischer Einspritzung beim UNITRAC 92 / 102
  4-Zylinder-Turbo CommonRail mit elektronischer Einspritzung, Ladeluftkühlung und Partikelfilter beim UNITRAC 82SE5 / 102SE5 (EURO5)

- vollsynchronisierte Splittgetriebe mit 16 Vorwärts- und 16 Retourgängen Superkriechgang* mit 20 Vorwärts- und 20 Retourgängen) in 40 km/h und 50 km/h* Ausführung

- permanenter Allradantrieb mit lastschaltbarem Längsdifferential und elektronisch betätigter lastschaltbarer Sperre hinten (und vorne*)

- Vorderachse: zwei hydraulisch betätigte, innenliegende, belüftete Scheibenbremsen
  zwei hydraulisch betätigte, außenliegende Scheibenbremsen (nur bei 92/102)
- Hinterachse: zwei hydraulisch betätigte, innenliegende, belüftete Scheibenbremsen

- Planetenachse mit Einzelradaufhängung hydraulisch gefedert mit Niveauregulierung

- Vierradlenkung* / Hinterachsverstellung*

- kompakte Abmessungen, Rahmenbauweise mit zentralem Drehgelenk zwischen Vorder- und Hinterachse

- Kippbare Komfortfahrerkabine hydrogummigelagert mit großen Panoramascheiben für perfekten Überblick

- vielseitige Einsatzmöglichkeiten durch Schnellwechseleinrichtungen für Kommunaleinsatz und Landwirtschaft

Die mit * gekennzeichneten Ausführungen sind Wunschausstattungen

Wichtiger Hinweis:
Da Ihr UNITRAC mit umweltfreundlichem Wasserlack lackiert ist, ist das Reinigen des Fahrzeuges einen Monat nach Auslieferung mit einem scharfen Wasserstrahl (Dampfstrahler, u.ä.) nicht erlaubt.
Nach 4 Wochen ist der Wasserlack vollständig ausgehärtet.

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Allgemeine Hinweise zum Gebrauch der Betriebsanleitung

Achtung: Vor der Inbetriebnahme und dem Betreiben des Fahrzeuges ist diese

Betriebsanleitung genau zu lesen und zu beachten.
Eine Nichtbeachtung einzeln angeführter Punkte der Betriebsanleitung kann Personen- und Sachschäden verursachen!
Das Betreiben des Fahrzeuges ist nur mit Geräten und Ersatzteilen gestattet, die im Lieferumfang enthalten bzw. in der Ersatz- und Verschleißteilliste angeführt sind.
Zusatzgeräte müssen auf das Lindner Grundfahrzeug abgestimmt sein (Achslasten, zulässiges Gesamtgewicht, Sicherheit und Bedienbarkeit) - Rückfragen im Werk erbeten!

Bezeichnungen im Text wie links, rechts, vorne und hinten gelten in Vorwärts-Fahrtrichtung gesehen.

Zum leichteren Verständnis wurden folgende Symbole verwendet:

Dieser Bereich stellt bei Nichtbeachtung der Betriebsanleitung eine besondere Gefahr für das Bedienungspersonal oder des für die Wartung zuständigen Personals dar.

Achtung: Dieser Bauteil steht unter Spannung. In diesen Bereichen die Sicherheitshinweise bzgl. Elektrik genau beachten, insbesondere bei Wartungs- und Reparaturarbeiten ist Vorsicht geboten.

Hinweis oder Information zu einzelnen Bauteilen des Fahrzeuges, die den Gebrauch vereinfachen oder verständlicher machen.
Die Zahl in dem Symbol gibt Ihnen an, auf welcher Seite der Betriebsanleitung
Sie den Hinweis zum jeweiligen Bauteil finden.

(20/05) Hinweis auf div. Teile, die auf einer anderen Seite der Betriebsanleitung genauer beschrieben werden. Die erste Zahl gibt die Seite an, die zweite Zahl die Teile-Nr. auf dieser Seite.

WARNUNG

EINE FALSCHE BEDIENUNG DIESES FAHRZEUGES KANN ZU VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD FÜHREN. VOR BENUTZUNG DIESES FAHRZEUGES IST SICHERZUSTELLEN, DASS JEDER FAHRER FOLGENDE VORAUSSETZUNGEN ERFÜLLT:

- ► Er muss in der sicheren und richtigen Anwendung des Fahrzeuges unterrichtet sein.
- ► Er muss das Handbuch (die Handbücher, Zusatzanleitungen) bzgl. des Fahrzeuges gelesen und verstanden haben.
- ► Er muss ALLE Sicherheitsaufkleber am Fahrzeug gelesen und verstanden haben.
- ► Er muss alle Personen aus dem Arbeitsbereich verwiesen haben.
- ► Er muss vor dem Einsatz dieses Fahrzeuges im Arbeitsfeld die sichere Anwendung der Bedienungselemente des Fahrzeuges in einem sicheren und freien Übungsfeld einstudiert und geübt haben.

Es liegt in Ihrer Verantwortung, die einschlägigen Gesetze und Richtlinien zu beachten und die Hinweise des Traktorenwerkes LINDNER über das Arbeiten mit diesem Fahrzeuges und ihre Wartung zu befolgen.

Mitteilung an den Benutzer

Allgemeine Hinweise

Diese Betriebsanleitung soll Fahrzeughalter und Fahrer praktische Hinweise zum Einfahren, Gebrauch und Wartung des Fahrzeuges liefern.

Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie an geeigneter Stelle griffbereit auf. Falls Sie weitere Auskünfte zu ihrem Fahrzeug benötigen, setzen Sie sich mit ihrem Fachhändler in Verbindung. Er verfügt über speziell qualifiziertes Personal, Originalersatzteile und das nötige Werkzeug, um alle Wartungsarbeiten durchzuführen.

Das Fahrzeug wurde als Antriebsaggregat und Zugmaschine für den Einsatz in der Landwirtschaft sowie in der Kommune konzipiert.

Das Fahrzeug ist so konstruiert, dass es maximale Leistung, Wirtschaftlichkeit und leichte Bedienung in allen Einsatzfällen vereinigt. Vor der Auslieferung wurde Ihr Fahrzeug im Werk und bei Ihrem Fachhändler sorgfältig geprüft, so dass es Sie in einem optimalen Zustand erreicht. Um diesen Zustand zu bewahren und einen störungsfreien Betrieb zu sichern, ist es notwendig, dass die auf Seite **75** dieser Betriebsanleitung genannten Wartungsintervalle eingehalten werden.

Reinigung des Fahrzeugs

Ihr Fahrzeug entspricht dem neuesten Stand der Technik und verfügt über hochmoderne elektrohydraulisch Schaltvorrichtungen. Dies ist bei der Reinigung des Fahrzeugs, insbesondere beim Gebrauch von Hochdruckreinigern, zu berücksichtigen.

- Wenn Sie einen Hochdruckreiniger verwenden, nicht zu nah am Fahrzeug stehen und den Wasserstrahl nicht auf Komponenten der Elektrik, Dichtung, Einfüllstutzen usw. richten.
- Niemals den heißen Motor oder dessen Auspuff mit einem kalten Wasserstrahl abspritzen.

Ersatzteile

„Nicht-Originalersatzteile“ sind nicht geprüft und nicht von LINDNER zugelassen. Der Einbau von nicht genehmigten Ersatzteilen kann negative Auswirkungen auf die Eigenschaften Ihres Fahrzeuges haben und auch die Fahrsicherheit beeinträchtigen. Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden, die auf den Einbau „nicht originaler“ Ersatz- und Zubehörteile zurückzuführen sind. Ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers sind Änderungen am Fahrzeug strengstens untersagt.

Garantie

Die Gewährleistung für das Fahrzeug erfolgt entsprechend den in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen sowie den Vereinbarungen des Kaufvertrages mit dem Fachhändler. Der Garantieanspruch erlischt jedoch, wenn das Fahrzeug nicht entsprechend den Hinweisen der Bedienungsanleitung betrieben, eingestellt und gewartet wird.

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Wichtige Hinweise zum Umweltschutz

Boden, Luft und Wasser sind lebenswichtige Ressourcen für die Landwirtschaft und für das Leben im Allgemeinen. Wo der Gesetzgeber die Handhabung bestimmter, in modernen technischen Geräten benötigter Substanzen nicht bereits reguliert, ist bei der Verwendung und Entsorgung chemischer und petrochemischer Produkte nach dem gesunden Menschenverstand vorzugehen.

Dazu im Folgenden einige nützliche Hinweise:

- Informieren Sie sich über die in Ihrem Land geltenden Umweltschutzbestimmungen.
- Besorgen Sie sich entsprechende Auskünfte bei Ihren Lieferanten für Schmieröle, Kraftstoffe, Frostschutzmittel, Reinigungsmittel usw. und erkundigen Sie sich, welche Auswirkungen diese Stoffe auf Mensch und Natur haben, wie sie sicher gelagert, benutzt und entsorgt werden können. Auch die landwirtschaftlichen Beratungsstellen können Ihnen in den meisten Fällen dazu Auskunft geben.

Einige Tipps

1. Tanken Sie keinen Kraftstoff aus ungeeigneten Behältern oder Tankanlagen mit zu hohem Druck, da sonst erhebliche Mengen Kraftstoff verschüttet werden können.
2. Vermeiden Sie grundsätzlich jeden Hautkontakt mit Kraftstoffen, Schmierölen, Säuren, Lösungsmittel usw., da die meisten dieser Stoffe gesundheitsschädliche Substanzen enthalten.
3. Moderne Schmieröle enthalten Additive. Verbrennen Sie keine verschmutzten Kraftstoffe bzw. Altöle in herkömmlichen Heizanlagen.
4. Vermeiden Sie beim Umfüllen von Kühlflüssigkeit, Motor- und Getriebeöl, Hydrauliköl, Bremsflüssigkeit usw. ein mögliches verschütten. Mischen Sie auf keinen Fall gebrauchte Bremsflüssigkeit mit Kraftstoffen oder diese mit Schmierölen. Bewahren Sie die gebrauchten Substanzen an einem sicheren Ort auf, bis sie gemäß den gesetzlichen Vorschriften oder örtlichen Bestimmungen entsorgt werden können.
5. Moderne Kühlflüssigkeit wie z.B. Gemische aus Frostschutzmittel und Wasser müssen alle zwei Jahre ersetzt werden. Sie dürfen nicht in das Erdreich gelangen, sondern sind aufzufangen und sicher zu entsorgen.
6. Nehmen Sie keine Eingriffe an der Klimaanlage vor und öffnen Sie die Klimaanlage nicht. Sie enthält Kältemittel, das nicht in die Atmosphäre gelangen darf. Wenden Sie sich dazu an Ihren Fachhändler bzw. an einen Klimaanlagen-Fachmann, der über eine spezielle Absauganlage verfügt und die Anlage ohnehin neu befüllen muss.
7. Reparieren Sie Leckstellen der Kühl- oder Hydraulikanlage stets sofort.
8. Erhöhen Sie nie den Druck in einer druckbeaufschlagten Anlage, da dies zu einem Bersten der Komponenten führen kann.
9. Decken Sie Schlauchleitungen vor Schweißarbeiten ab, da Schlackespritzer Löcher in die Leitungen bzw. Armaturen einbrennen können, an denen dann Schmieröl, Kühlflüssigkeit usw. austritt.
10. Verändern Sie die Einstellung der Kraftstoffanlage nicht, da sich dadurch ebenfalls die Abgaswerte ändern.

Wichtige Hinweise zur Arbeitssicherheit

Wichtige Hinweise
Dieses Fahrzeug ist ausschließlich für einen landwirtschaftlichen oder kommunalen Einsatz konstruiert und gebaut.

Jeder sonstige Gebrauch entspricht nicht der vom Hersteller LINDNER vorgesehenen bestimmungsgemäßen Verwendung. Daher haftet der Hersteller nicht für eventuelle direkte oder indirekte Sach- oder Personenschäden, die aus einem derartigen Gebrauch entstehen können.

Jeder Anwender, der das Risiko einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung auf sich nimmt, haftet ebenfalls für eventuelle Folgen.

Von äußerster Wichtigkeit ist ferner die Einhaltung der in der Betriebsanleitung beschriebenen Bedienungs-, Wartungs- und Reparaturabläufe, welche für die von LINDNER zugesicherten Funktionsmerkmale unbedingt beachtet werden müssen.

Dieses Fahrzeug darf ausschließlich von fachlich geschultem Personal eingesetzt, instand gehalten und repariert werden, das alle entsprechenden Sicherheitsnormen kennt und für die entsprechenden Arbeiten autorisiert wurde.

Jegliche unbefugte Änderung des Fahrzeuges enthebt LINDNER von einer Haftung für Folgeschäden oder Folgeverletzungen.

LINDNER und sämtliche Partner seines Vertriebnetzes, einschließlich der landesweit, regional oder lokal operierenden Vertragshändler lehnen jede Haftungsübernahme für Schäden ab, die durch Funktionsstörungen von Anbaugeräten oder Aufbaukomponenten entstehen.

Ebenfalls erlischt jeglicher Garantieanspruch für Schäden an Produkten, die von LINDNER hergestellt bzw. vertrieben werden, wenn diese Schäden durch Verwendung von nicht durch LINDNER zugelassenen Aggregaten, Zubehör- und Ersatzteilen verursacht wurde.

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Fahrgestellnummer / Motornummer

Das Typenschild mit Fahrgestell- und Motornummer befindet sich rechts hinter der Kabine am Fahrzeugrahmen (siehe Skizze).

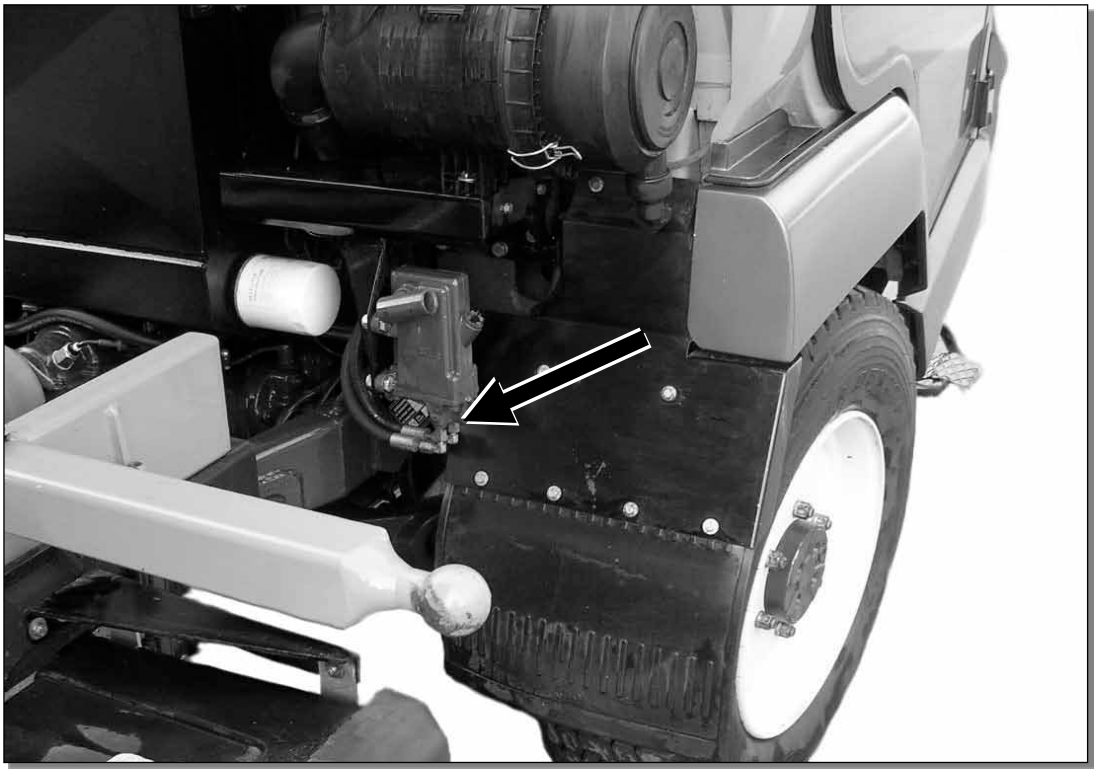


Abbildung 1 - Position Typenschild

Typentafel, je nach Länderausführung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Lindner UNITRAC findet Verwendung für den üblichen Einsatz im kommunalen, landwirtschaftlichen oder ähnlichen Bereichen.
Durch verschiedene Möglichkeiten von Aufbauten und Zusatzgeräten ist der Lindner UNITRAC sehr vielseitig verwendbar.

Eine Verwendung des Fahrzeuges in anderen Bereichen gilt als bestimmungswidrig. Für daraus resultierende Personen- und/oder Sachschäden wird vom Hersteller keine Haftung übernommen.

Nur Original-Zubehörteile bzw. Ersatzteile gewährleisten eine einwandfreie Funktion des Fahrzeuges.
Für Schäden, die durch Verwendung fremder Bauteile resultieren, wird keine Haftung übernommen.

Das Fahrzeug darf nur von Personen bedient, gewartet und instand-

gesetzt werden, die mit dem vorgesehenen Einsatzbereich und den Gefahren des Fahrzeuges vertraut sind!!

Eine Nichtbeachtung der vom Hersteller in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsvorschriften schließt im Fall eines Defektes eine Haftung des Herstellers aus.

Übereinstimmungserklärung

Dieses Fahrzeug erfüllt die EG-Richtlinien über elektromagnetische Störabstrahlungen. Störungen können jedoch auch durch Zusatzgeräte verursacht werden, die unter Umständen nicht den Normvorschriften entsprechen.
Da die elektromagnetische Störung zu einer schwer wiegenden Funktionsstörung des Fahrzeugs und/oder einer Gefahrensituation führen kann, sollten Sie unbedingt folgende Hinweise beachten:

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche am Traktor montierten Geräte von Drittherstellern die CE-Kennzeichnung führen.

CE

Die Höchstleistung abstrahlender Geräte (Radio, Telefone usw.) darf die gesetzlichen Höchstwerte des Landes, in dem Sie das Fahrzeug betreiben, nicht überschreiten

Das von einem Zusatzgerät erzeugte elektromagnetische Feld darf zu keinem Zeitpunkt und an keiner Stelle in der Nähe elektronischer Bauteile mehr als 24V/m betragen.

Bei einer Nichtbeachtung dieser Vorschrift erlischt die LINDNER-Garantie.

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Sicherheits- und Fahrhinweise

Generell gelten beim Gebrauch des Lindner UNITRAC die allgemein gültigen Unfallverhütungsvorschriften sowie sicherheitstechnischen und straßenverkehrs-rechtlichen Regeln.

Auf folgende weitere Punkte sollte jedoch im speziellen geachtet werden:

- vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren (speziell auf Kinder achten).

- Fahrzeug niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen.

- Beifahrer nur auf dem dafür vorgesehenen Beifahrersitz befördern.

- niemals während der Fahrt auf- oder abspringen.

- beim Befahren einer Kurve oder von unebenem Gelände Fahrgeschwindigkeit entsprechend verringern.

- beim Beladen des Fahrzeuges die zulässigen Achslasten beachten.

- die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften (Straßenverkehrsordnung, Gewichte, Abmessungen, Beleuchtung etc.) beachten.

- beim Kippen des Fahrzeuges festhalten - nicht abspringen.

- nach dem Gebrauch des Fahrzeuges den Zündschlüssel abziehen und das Fahrzeug abschließen.

- beschädigte Verkleidungen und Schutzeinrichtungen sofort erneuern.

- Fahrzeug nur mit Original Zubehörteilen bzw. Ersatzteilen betreiben- die Verwendung anderen Zubehörs kann eine Gefahr für Sie bedeuten.

- Fahrzeug zu den angegebenen Intervallen überprüfen bzw. warten.

- Beim Abstellen des Fahrzeuges in steilem Gelände kleinsten Gang (1. Gelände-gruppe) einlegen, Handbremse festziehen sowie Unterlegkeile einlegen.

- Das Fahren mit Zwillingsbereifung* vorne ist nur bei vorhandenen Türen erlaubt.
  *nur freigegebene Zwillingsvarianten

2. Inbetriebnahme und Betrieb

Regelmäßige Überprüfung vor Inbetriebnahme

Die nachfolgend aufgeführten Überprüfungen sollen regelmäßig, mindestens 1x wöchentlich, vor Fahrtantritt durchgeführt werden.
Eine Missachtung der angeführten Punkte kann Personen- und/oder Sachschäden verursachen.

1.) Reifendruck überprüfen (soll je nach Belastung zwischen 2,5 - 3 bar betragen). (siehe Seite **125**)

2.) Motorölstand prüfen (siehe Seite **93**)

3.) Kühlflüssigkeitsstand prüfen (siehe Seite **107**)

4.) Kraftstoffvorrat prüfen

Wenn möglich täglich nach Arbeitsende voll tanken - dadurch wird Kondenswasserbildung im Tank vermieden.

Tanken nur bei abgestelltem Motor.
Beim Tanken absolutes Rauchverbot bzw. offenes Licht fernhalten - Explosionsgefahr!!

5.) Kontrolle der elektrischen Anlage - insbesondere der Fahrzeugbeleuchtung

6.) Blick unter das Fahrzeug, ob Leckagen festzustellen sind

7.) Kontrolle des Hydraulikölstandes (siehe Seite **118**)

8.) Befestigung der Anbaugeräte überprüfen.

Bei den verschiedensten Aufbaugeräten ist auf die mindeste Hinterachslast zu achten!
Durch die geringe Hinterachslast kann die Hinterachse bei einem Bremsmanöver abheben.

Vergewissern Sie sich, dass die von Ihnen verwendeten Aufbauten den normgerechten Beleuchtungs- und Aufbaurichtlinien entsprechen (CE)

Bei Fahrten mit geringer Hinterachslast empfiehlt es sich, die Mitteldifferentialsperre einzuschalten.

9.) Keilriemenkontrolle (siehe Seite **104**)

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Regelmäßige Überprüfung vor Inbetriebnahme

10.) Verkehrs- und Betriebssicherheit prüfen, dazu gehören
- Beleuchtung überprüfen
- Betriebs- und Handbremse überprüfen (nach dem Anfahren kurze Bremsprobe - Pedaldruck überprüfen)
- Funktion der Hupe bzw. Lichthupe kontrollieren (siehe Seite **22**)
- Funktion der Scheibenwischer bzw. Waschanlage überprüfen (Kippschalter Scheibenwischer bzw. Waschanlage siehe Seite **22**). Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage bei Bedarf auffüllen (hinter Beifahrersitz)
- Windschutzscheiben und Armaturenbrett sauber halten

11.) Am Kraftstofffilter (siehe Seite **97**) das Kondenswasser ablassen.

12.) Allgemeine Sichtkontrolle am ganzen Fahrzeug auf defekte oder herabhängende Verkleidungen oder Befestigungsteile.

Arbeiten Sie nie mit entfernten Verkleidungen bzw. defekten Befestigungsteilen. Es kann eine Gefahr für Sie und Ihr Fahrzeug bedeuten!

Fahrhinweise

Beachten Sie auch die auf Seite **13** aufgeführten Sicherheits- und Fahrhinweise.

1.) Den für die jeweiligen Straßen- bzw. Bodenverhältnisse und entsprechend den Anbaugeräten geeigneten Gang wählen.
Immer einen Gang auswählen, bei dem noch genug Kraftreserven zur jeweiligen Arbeit vorhanden sind.

2.) Beim Bergabfahren gilt als Faustregel, jenen Gang zu wählen, der beim Bergauffahren nötig wäre.
Beim Zurückschalten darauf achten, dass der Motor nicht überdreht wird (bremsen).

Niemals ohne eingelegten Gang oder mit gelöster Kupplung Bergabfahren !

3.) Bei Fahrten bzw. Arbeiten mit weit ausladenden Geräten (Kran, Böschungsmäher) Hinterachsfederung sperren
(siehe besondere Hinweise zu Fahrzeugen mit Hinterachsfederung - Seite **41**).

4.) Achten Sie bei Fahrten quer zum Hang darauf, dass sich der Schwerpunkt des beladenen Fahrzeuges verlagert. Speziell bei ungleichmäßiger Beladung bzw. bei lockeren Bodenverhältnissen besteht extreme Rutsch- bzw. Kippgefahr. Bei Bedarf Hinterachsfederung sperren.

5.) Bei Fahrten im Gelände Mitteldifferentialsperre (bzw. Vorder- und Hinterachsdifferentialsperre wenn nötig) einschalten (siehe auch Seite **22**).

Bei Fahrten mit der Differentialsperre dürfen auf festem bzw. griffigem Grund keine Kurven gefahren werden.

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Inbetriebnahme und Betrieb

Vor der Inbetriebnahme Bedienungsanleitung genau lesen und beachten. Inbetriebnahme nur von autorisiertem und geschultem Personal. Für Schäden, die durch unsachgemäße Vorgangsweise entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Beachten Sie vor der Inbetriebnahme unbedingt die Hinweise zur Überprüfung vor der täglichen Inbetriebnahme - Seite **14**.

Vorbereitung zur Inbetriebnahme:

1.) Sitzposition und Spiegeleinstellung überprüfen (Sitzeinstellung siehe auch Seite **31**)

2.) Handbremse anziehen

3.) Gangwahlhebel auf Neutralstellung stellen (Splittschaltung H/L siehe Seite **38**)

4.) Steuergeräte auf "0" stellen

5.) Zapfwellendrehzahl auf "0" stellen

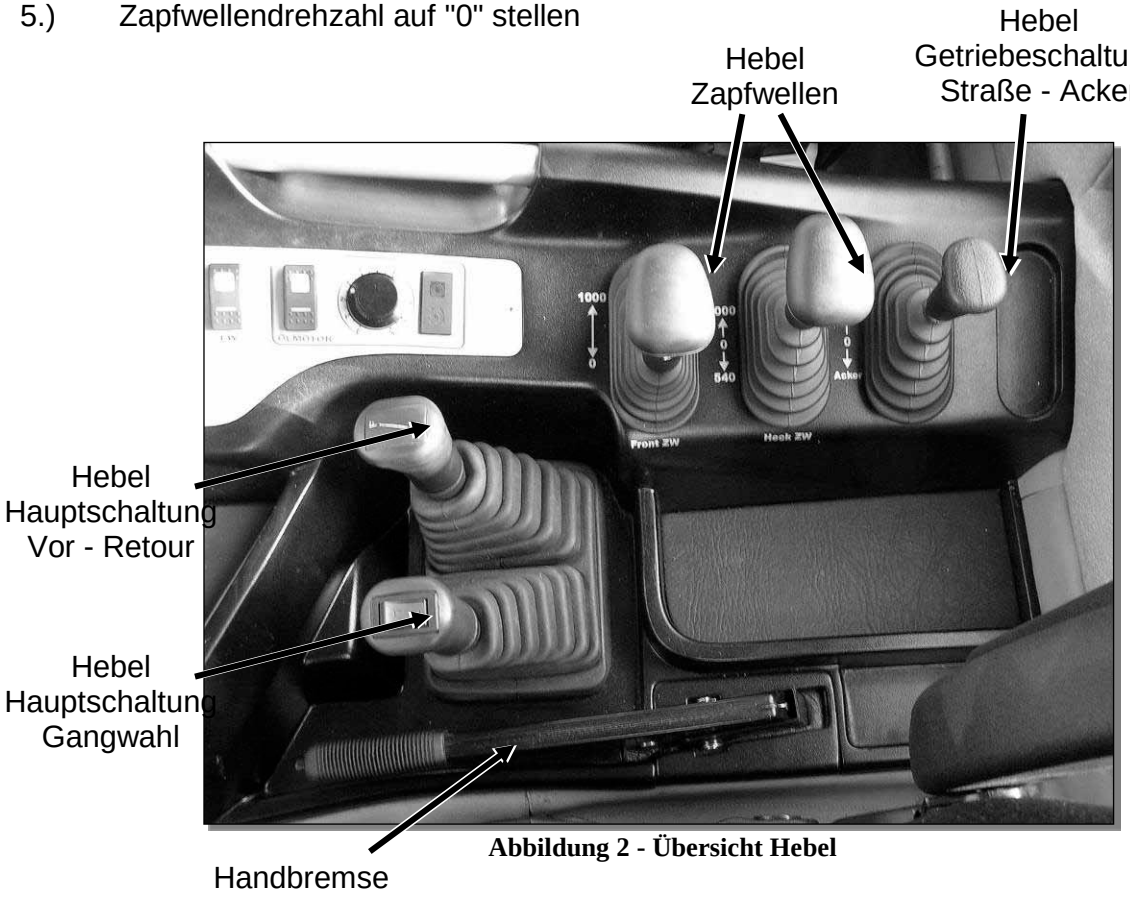


Abbildung 2 - Übersicht Hebel

Anfahren und Anhalten

Zum Starten/Anfahren beim UNITRAC wie folgt vorgehen:

ACHTUNG!!
Das Fahrzeug verfügt über eine **SICHERHEITS-STARTSPERRE!**
Alle Zapfwellen **MÜSSEN** in Nullstellung, das Kupplungspedal ganz durchgedrückt und die Kabinenschlösser verriegelt sein, damit das Fahrzeug startet!

1.) Kupplungspedal niederdrücken.

2.) Handgashebel (**20**/**03**) auf Standgas stellen (=oben).

3.) Zünd-/Startschlüssel in Zünd-/Startschloss (**20**/**08**) eindrücken und auf Stellung "1" drehen.
Auf Stellung "1" muss die Ladekontrollleuchte (**22**/**16**), die Öldruck-kontrollleuchte (**22**/**14**), sowie die Vorglühkontrollleuchte (**22**/**06**) aufleuchten.

4.) Motor vorglühen. Motor ist startbereit wenn Vorglühkontrollleuchte erlischt.

5.) Schlüssel auf Stellung "2" weiterdrehen und Motor starten.
Nach dem Starten geht der Zündschlüssel automatisch auf Stellung "1" zurück (Laufstellung).

6.) Ist der Motor angesprungen, muss die Ladekontrollleuchte (**22**/**16**), nach einmaligem Gasgeben, und die Motoröldruckkontrollleuchte (**22**/**14**) erlöschen.

7.) Das Warmlaufen des Motors am Stand ist zu vermeiden. Das Fahrzeug kann sofort, jedoch im mittleren Drehzahlbereich schonend angefahren werden. Dazu kuppeln, mit Hebel Getriebeschaltung gewünschte Übersetzung (Gelände/Straße) einlegen, am Hebel Gruppengetriebe gewünschte Variante V - R einlegen, mit Gangwahlhebel 1. Gang einlegen und anfahren.

8.) Zum Abstellen des Fahrzeuges das Fahrzeug zum Stillstand bringen und mit Zündschlüssel abstellen. Gang einlegen und Handbremse festziehen. Zündschlüssel abziehen und Fahrzeug vor dem Zugriff unbefugter Inbetriebnahme abschließen.
Beim Abstellen des Fahrzeuges in steilem Gelände kleinsten Gang (1. Gelände-gruppe) einlegen, Handbremse festziehen sowie Unterlegkeile einlegen.

0	Aus- und Abstell-Stellung
R	Radio-Stellung
1	Automatische Vorglühung - Laufstellung
2	Anlassposition

Anfahren in einem höheren Gang als den 1. Gang bewirkt einen großen Kupplungsverschleiß !

Vor dem Abstellen den Motor in die Leerlaufdrehzahl bringen und einige Sekunden nachlaufen lassen damit der Turbolader nicht ohne Schmierung nachläuft.

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Besondere Hinweise zur Inbetriebnahme bzw. Anfahren und Anhalten

Beim Starten nicht länger als max. 10 sec. starten.
Wenn der Motor nicht anspringt, Startvorgang nach 1 Min. wiederholen.

Der kalte Motor sollte bis zum Erreichen von ca. 40° C Wassertemperatur schonend und unterhalb seiner Höchstdrehzahl gefahren werden.

Der Motor hat während der ersten 250 Betriebsstunden einen erhöhten Schmierölverbrauch. Deshalb öfter den Ölstand kontrollieren (täglich bzw. vor Fahrtantritt).

Motor nur vom Fahrersitz aus starten.

Keine Starthilfeflüssigkeiten verwenden - hohe Explosionsgefahr.

Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen - Erstickungsgefahr.

Vor Durchführung von Elektroschweißarbeiten an der Karosserie oder

angeschlossenen Geräten sind stets alle elektrischen Kabel des Generators, der Batterie und der Elektronikkästen abzutrennen.

Achten Sie darauf, Kunststoffkomponenten wie z.B. die Luftdruckanlage oder Hydraulikleitungen nicht zu überhitzen.

3. Bedienung (Bedienelemente)

Überblick Bedienelemente Anfahren

Die Lenkung ist nur bei laufendem Motor voll wirksam!

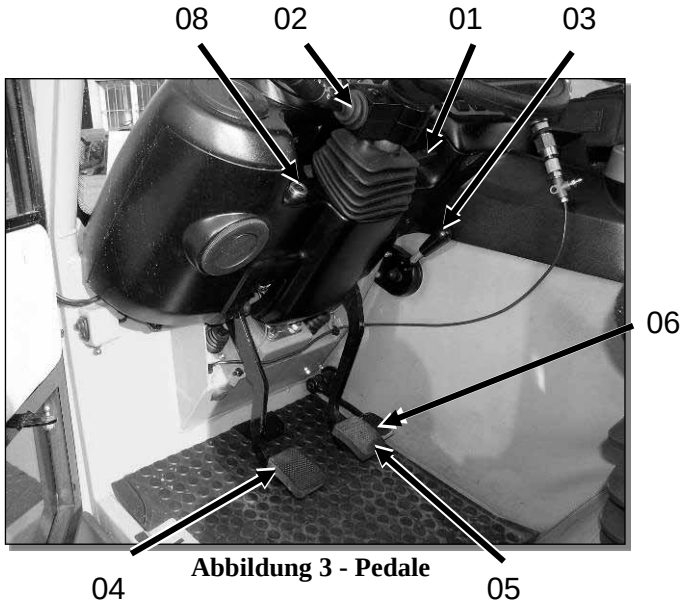


Abbildung 3 - Pedale

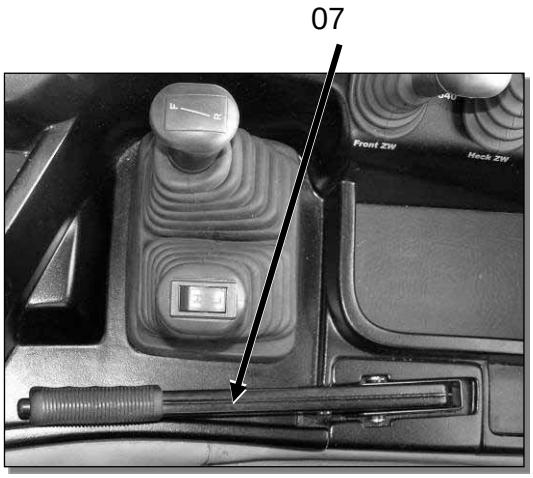


Abbildung 4 - Handbremse

01 Fixierhebel Lenkradhöhen- und Tiefenverstellung

Das Verstellen des Lenkrades während der Fahrt ist strengstens untersagt!

02 Lenkstockschalter (Bedienung siehe nachfolgende Seite)

03 Handgashebel

04 Fahrkupplung

05 Betriebsbremse

06 Gaspedal

07 Handbremshebel

wird mit angezogener Handbremse gefahren, ertönt ein Warnsignal

08 Zündschloss

Die Handbremse ist auf die Vorderachse wirksam!
Bei eingelegter Mitteldifferentialsperre ist die Handbremse auf die Vorderachse und Hinterachse wirksam!

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Überblick Bedienelement Lenkstockschalter

03 Lenkstockschalter

Blinkerschalter:

1= rechter Blinker einschalten
2= linken Blinker einschalten
Nur leicht antasten, blinkt solange man den Griff hält.
Oder den Griff einrasten - mit automatischer Abschaltung.

Lichthupe-Fernlicht-Abblendlicht:

Lichthupe: Schalthebel bis zum ersten fühlbaren Widerstand hochziehen.
(Auch bei eingeschaltetem Abblendlicht)
Fernlicht: Schalthebel nach oben bis zum Anschlag ziehen.
Abblendlicht: Schalthebel erneut bis zum Anschlag ziehen.

Signalhorn (Hupe):

Knopf am Ende des Lenkstockschalters drücken.
(Nur bei eingeschalteter Zündung)

Scheibenwischer:

Zum Betätigen der Scheibenwaschanlage den konischen Ring drücken.
Zusätzlich zum Spritzen wird der Scheibenwischer eingeschalten. (Abschaltung erfolgt automatisch)

Scheibenwaschanlage:

Zum Betätigen des Scheibenwischers den schwarzen Griff verdrehen.
0 = Aus
J = Intervallwischen - mit einstellbarem Wischintervall
I = Dauerwischen

Abbildung 5 - Lenkstockschalter

Intervallwischen:

Griff auf Position “J” drehen - Die Wischer arbeiten alle 6 Sekunden

Einstellen des Wischerintervalls:
Griff auf Position “J” drehen - Die Wischer einmal wischen lassen.
Durch Betätigung der Scheibenwaschanlage den Wischer aktivieren.
Nach gewünschter Wischpause Scheibenwaschanlage erneut betätigen.
Die Wischpause kann so zwischen 1,5 und 22 Sekunden eingestellt werden.

Nach Ausschalten der Zündung wird die Wischpause wieder auf 6 Sekunden zurückgestellt.

Überblick Instrumente und Kontrollleuchten

<u>Zentralinfoboard:</u>

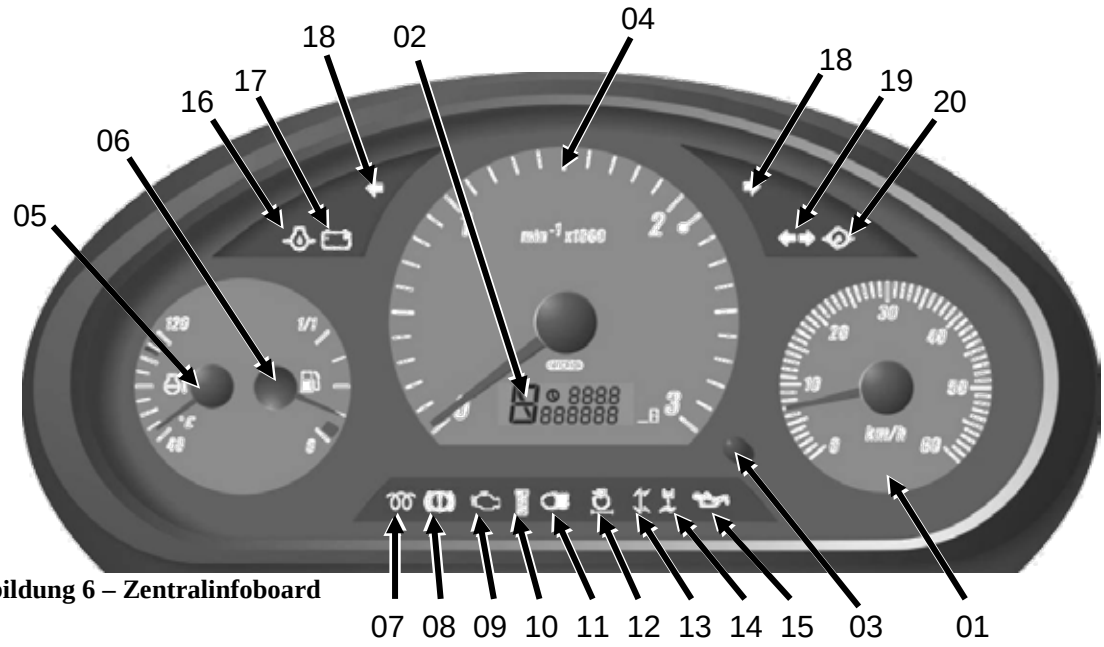


Abbildung 6 – Zentralinfoboard

01	Geschwindigkeitsmesser	14	Kontrollleuchte Überwachung Hinterachse
02	Digitaldisplay	15	Kontrollleuchte Öldruck (Motor)
03	Umschalt-Taster	16	Kontrollleuchte Ölstandkontrolle (Wunsch)
04	Drehzahlmesser	17	Ladekontrollleuchte
05	Kühlwassertemperaturanzeige	18	Blinker (Zugfahrzeug)
06	Tankuhr	19	Blinker (Anhänger)
07	Vorglüh-Kontrollleuchte	20	Kontrollleuchte Splittgetriebe
08	Bremskontrollleuchte		
09	Kontrollleuchte Motor Fehleranzeige (nur UNITRAC 92 / 102 / 82SE5 / 102SE5)		
10	Kontrollleuchte Federungsdruck		
11	Kontrollleuchte Fernlicht		
12	Kontrollleuchte Luftfilter		
13	Kontrollleuchte Vierradlenkung EIN		

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Überblick Instrumente und Kontrollleuchten

<u>Zentralinfoboard:</u>

01 Geschwindigkeitsmesser

02 Digitaldisplay

a = Anzeige der Getriebegruppe H (Schnell) – L (Langsam)
b = Uhr / Tagesstundenzähler
OPTIONAL: Tageskilometer
c = Gesamtstunden
OPTIONAL: Gesamtkilometer

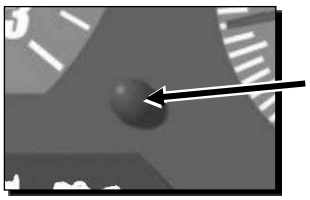


Abbildung 7 - Detail Digitaldisplay

03 Taster zum Umschalten (Stellen / Nullen) der Uhr bzw. des Tagesstundenzählers.

<u>Stellen der Uhr:</u>
Taster (03) ca. 3 Sekunden gedrückt halten è Stundenanzeige blinkt.
Durch Betätigen des Tasters die Stundenanzeige einstellen.

ca. 6 Sekunden warten è Minutenanzeige blinkt.
Durch Betätigen des Tasters die Minutenanzeige einstellen.

ca. 6 Sekunden warten è Einstellvorgang abgeschlossen.

04 Drehzahlmesser
(Markierung der Normdrehzahl Zapfwelle 540 - 1000U/min
bei Motordrehzahl 2130U/min)

05 Kühlwassertemperaturanzeige

Bei Überschreiten der zul. Kühlwassertemperatur (roter Bereich) Unitrac sofort anhalten, jedoch Motor nicht abstellen, sondern mit Standgas weiterlaufen lassen.

<u>Mögl. Ursachen:</u>
- Kühler verschmutzt (siehe Seite **109**)
- Kühlflüssigkeitsstand zu niedrig (siehe Seite **107**)
- Ventilatorriemen (Zustand und Spannung prüfen - siehe Seite **104**)

06 Tankuhr

07 Vorglühkontrollleuchte

Überblick Instrumente und Kontrollleuchten

<u>Zentralinfoboard:</u>

08 Bremskontrollleuchte

Die Kontrolllampe leuchtet auf, wenn:
a) die Handbremse angezogen ist
b) die Bremsklötze an der Vorderradbremse verschlissen sind
c) der Bremsflüssigkeitsstand zu nieder ist

Bei den Punkten b) und c) Fahrzeug sofort anhalten und überprüfen (siehe auch Seite **119**)

09 Kontrollleuchte Motorelektronik (Fehleranzeige)

Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn ein Fehler am Motor aufgetreten ist. Zur Diagnose und Fehlerbehebung ist eine Fachwerkstätte aufzusuchen.

10 Kontrollleuchte Federungsdruck

Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Federungsdruck zu gering ist. Ausgabe: Kontrollleuchte blinkend und Piepston.

11 Kontrollleuchte Fernlicht. Nach dem Einschalten des Fernlichtes (siehe auch Seite **21**) leuchtet die Kontrollleuchte auf.

12 Kontrollleuchte Luftfilter.
Bei verschmutztem Luftfilter leuchtet die Kontrollleuchte auf.
Luftfilter unverzüglich reinigen bzw. tauschen (siehe auch Seite **100**).

13 Kontrollleuchte Vierradlenkung EIN
<u>Einschalten der 4-Radlenkung:</u>
4-Radsymbol (grün) blinkt => Lenkbewegung der Vorderachse bis Mittelstellung
è 4-Radsymbol (grün) leuchtet
<u>Ausschalten der 4-Radlenkung:</u>
4-Radsymbol (grün) blinkt => Lenkbewegung der Hinterachse bis Mittelstellung
è 4-Radsymbol (grün) erlischt

Siehe auch besondere Hinweise Allradlenkung (Seite **55**)

14 Kontrollleuchte Überwachung Hinterachse (bei Betrieb 2-Rad-Lenkung)
Hinterachse außer mittig è Hinterachssymbol (rot) blinkt

Siehe auch besondere Hinweise Allradlenkung (Seite **55**)

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Überblick Instrumente und Kontrollleuchten

<u>Zentralinfoboard:</u>

15 Kontrollleuchte Öldruck (Motor)

Bei Aufleuchten der Kontrollleuchte und Piepston Motor sofort abstellen und Motorölstand kontrollieren (siehe auch Seite **93**)

16 Kontrollleuchte Ölstandkontrolle (Wunsch)

Bei Aufleuchten der Kontrollleuchte Motor sofort abstellen und Motorölstand kontrollieren (siehe auch Seite **93**)

17 Ladekontrollleuchte

Die Ladekontrollleuchte soll nach dem Starten und einmaligem Gasgeben erlöschen.

Federung und Splittschaltung funktionieren erst nach Erlöschen der Ladekontrollleuchte.

Bei Aufleuchten der Ladekontrollleuchte während des Betriebes elektrische Anlage sofort überprüfen bzw. warten (siehe auch Seite **126**)

18 Blinkerkontrollleuchte für das Zugfahrzeug
Bei Ausfall einer Lampe leuchtet die Kontrolllampe nicht mehr auf.

19 Blinkerkontrollleuchte Anhänger
Bei angeschlossener Anhängerbeleuchtung zeigt die Kontrollleuchte die exakte Funktion der Anhängerblinklichter an.

20 Kontrollleuchte Splittgetriebe

Bei Aufleuchten der Kontrollleuchte Splittgetriebe ist eine Splittschaltung nicht möglich. Es wird die schnelle Gruppe H aktiviert.
Temperatur des Getriebeöls im Schaltgetriebe zu niedrig (unter 10°C).

Überblick Instrumente und Kontrollleuchten - UNITRAC 82SE5 / 102SE5

Abbildung 8 – Schalterkonsole rechts U82S5 / 102S5

01 Kontrollleuchte Öldruck (ROT)

Bei Aufleuchten der Kontrollleuchte, bei laufendem Motor, Fahrzeug sofort abstellen und Motorölstand kontrollieren.

02 Kontrollleuchte Kraftstoffverunreinigung durch Wasser (GELB)
Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Wasserstand im Kraftstofffilter das Maximum erreicht hat, Kraftstoffentwässerung durchführen.

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Überblick Instrumente und Kontrollleuchten

Schaltpult Allgemein:

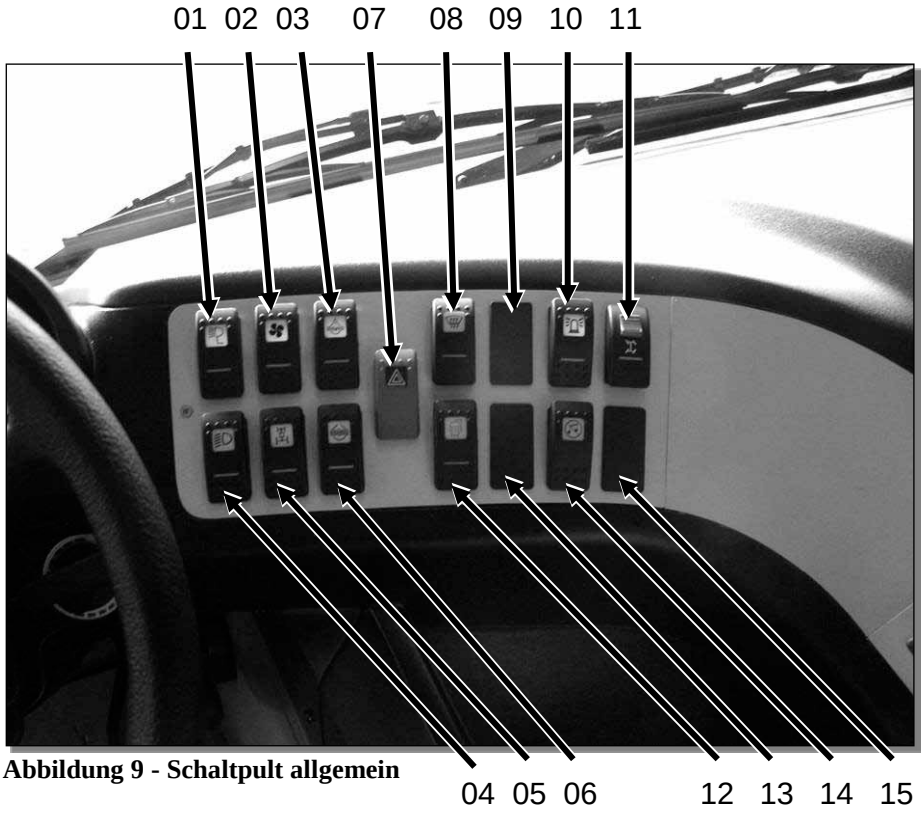


Abbildung 9 - Schaltpult allgemein

01	Scheinwerferumschalter	09	Arbeitsscheinwerfer oben
02	Heizungsgebläse	10	Rundumleuchte*
03	Differentialsperre VORNE	11	4-Rad-Lenkung (EIN – AUS)*
04	Scheinwerferschalter	12	Spiegelheizung
05	Differentialsperre MITTE	13	Arbeitsscheinwerfer HINTEN*
06	Differentialsperre HINTEN	14	Deaktivierung Rückfahrton
07	Warnblinkanlage	15	Batteriehauptschalter
08	Frontscheibenheizung		

*Wunschausführung

Überblick Instrumente und Kontrollleuchten

<u>Schaltpult Allgemein:</u>

01 Scheinwerferumschalter oben (Ausführung Kommunal)
Arbeitsscheinwerfer oben (Ausführung Landwirtschaft)

02 Heizungsgebläse (siehe auch Seite **32**)

03 Differentialsperre VORNE

Kann nur bei aktiver MITTEL – Differentialsperre aktiviert werden

04 Scheinwerferschalter 2-stufig:
1.Stufe Standlicht
2.Stufe Abblendlicht

05 Differentialsperre MITTE

06 Differentialsperre HINTEN

Kann nur bei aktiver MITTEL – Differentialsperre aktiviert werden

07 Warnblinkanlage

08 Frontscheibenheizung (kann nur bei laufendem Motor aktiviert werden!)

Die Frontscheibenheizung ist nach Betätigung 15min aktiv

09 Arbeitsscheinwerfer OBEN VORNE

10 Rundumleuchte

11 4-Rad-Lenkung (EIN – AUS)

Siehe auch besondere Hinweise Allradlenkung (Seite **55**)

12 Spiegelheizung

13 Arbeitsscheinwerfer OBEN HINTEN

14 Deaktivierung Rückfahrton

15 Batteriehauptschalter (Seite **30)**

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Überblick Schaltpult Hydraulik

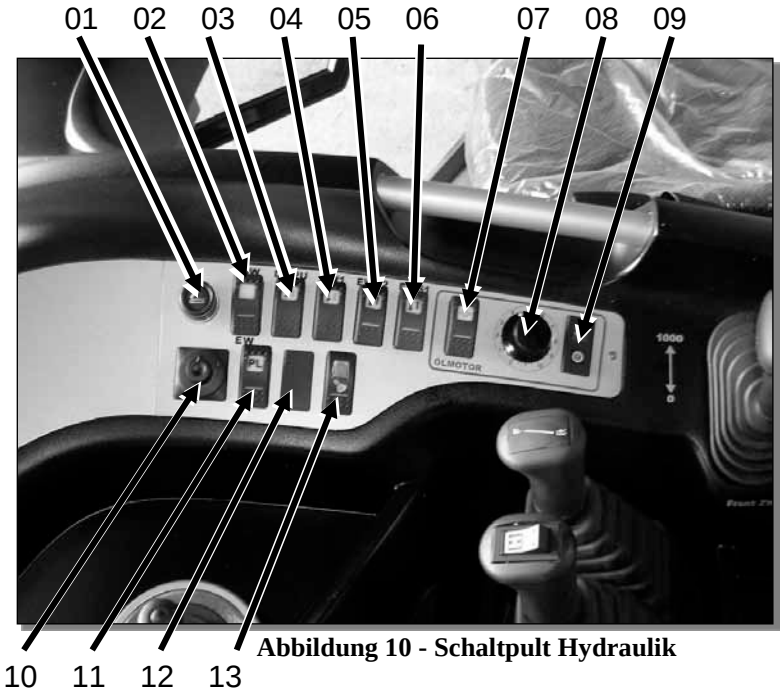


Abbildung 10 - Schaltpult Hydraulik

01 Handysteckdose / Zigarettenanzünder

02 Kontrollleuchte Öldruck / Wasser im Diesel (nur U82SE5 / 102SE5)

03 Schalter DW2

04 Schalter DW1 oder EWS3

05 Schalter EWS2

06 Schalter EWS1

07 Schalter Ölmotor (rastend)

08 Potentiometer Ölstromregelung (Stufenlos regulierbar 0 - 40 Liter)

09 Kontrollleuchten Ölmotor
Oben = Betriebsanzeige Ölstrom
Unten = Störung Ölmotor

10 Spiegelverstellung

11 Schalter POWERLINK™*
Wird nur bei externen, mechanischen Load-Sensing Steuergeräten verwendet!
Aktivierung / Deaktivierung der Druckwaage (Bereitschaftsdruck)

12 Kontrollleuchte für Mikroschalter und Schwimmstellungssteuerung (Optional)

13 Sicherungsschalter Joystick
(Bei Frontgeräteanbau)

*…Wunschausführung

Batteriehauptschalter (elektrisch)

Der Batteriehauptschalter trennt, nachdem die Zündung (KL.15) AUS ist, automatisch nach 15min die Batterie vom Bordnetz.
Die Batterie wird bei einem Signalwechsel an der Tür (Tür öffnen) mit dem Bordnetz verbunden.

Zusätzlich kann die Batterie manuell mittels Schalter zugeschalten werden (tastend).

Das Trennrelais muss für das Ein- bzw. Ausschalten getrennt angesteuert werden, d.h. das Relais kann nicht abfallen, sondern muss für einen Funktionswechsel immer angesteuert werden.

Bei aktivem Standlicht und Kl.15 AUS wird die Batterie nicht vom Bordnetz getrennt.

Bei aktiver Warnblinkanlage wird die Batterie nach 15min vom Bordnetz getrennt.

Für einen Dauerbetrieb der Warnblinkanlage muss das Standlicht eingeschalten werden.

Batterie EIN (tastend)

-keine Funktion-

Abbildung 11 - Batteriehauptschalter

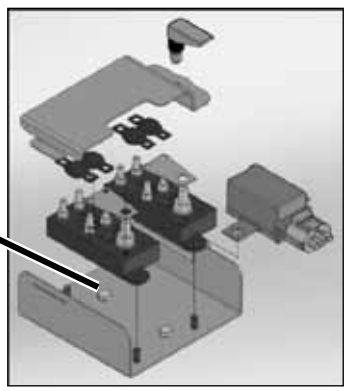


Abbildung 12 - Batteriehauptschalter **Trennrelais**

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Bedienung Fahrer- und Beifahrersitz

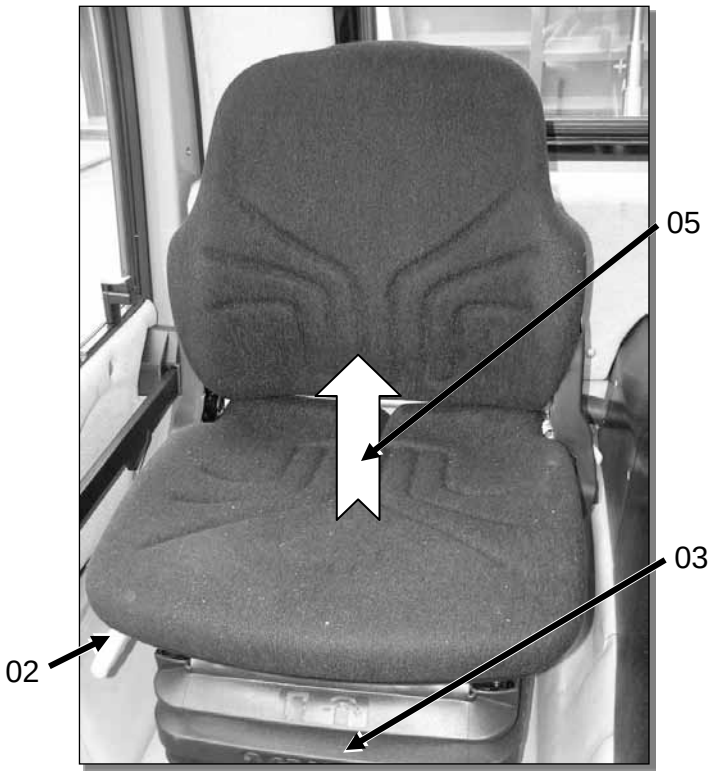


Abbildung 13 - Fahrer- Beifahrersitz

Abbildung 14 - Detail Sitz

01 Einstellung der Bandscheibenstütze

02 Tiefenverstellung (Sitz vor und zurück)

03 Einstellung der Federung mit Gewichtsanzeige

04 Einstellung der Rückenlehnenneigung

05 Sitzhöhenverstellung (3 Stufen) durch hochheben der Sitzplatte.
Zum Absenken die Sitzplatte zunächst bis zum Anschlag hochheben, dann nach unten drücken.

Die Verstellung des Sitzes während der Fahrt ist strengstens untersagt!

Bedienung Heizung und Lüftung

Abbildung 15 - Bedienung Heizung

Das Gebläse wird mit dem 3-stufigen Schalter (01) (Aus-langsam-höchste Stufe) geregelt.

Die Einstellung der Gebläsetemperatur erfolgt durch den Heizungsregler (05), rechts neben dem Lenkrad (drehen im Uhrzeigersinn = wärmer, drehen gegen den Uhrzeigersinn = kälter).
Auf der Fahrerseite links unten befindet sich eine Fußdüse (03) zur Regulierung der Temperatur im Fußraum.

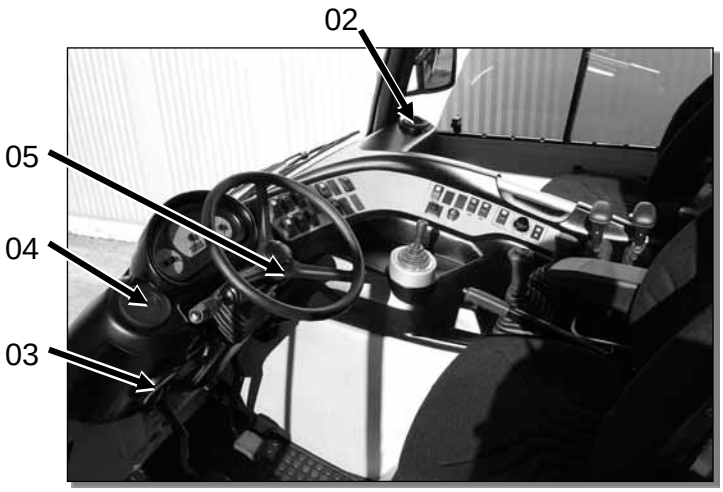


Abbildung 16 - Armaturenbrett

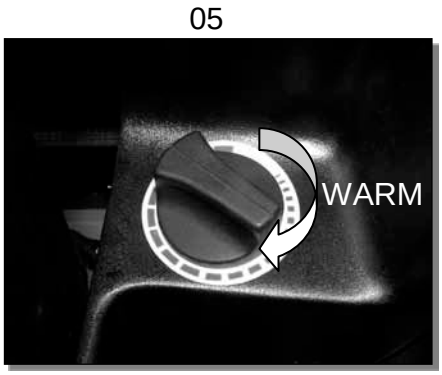


Abbildung 17 - Heizungsregler

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Bedienung Radio und Innenbeleuchtung

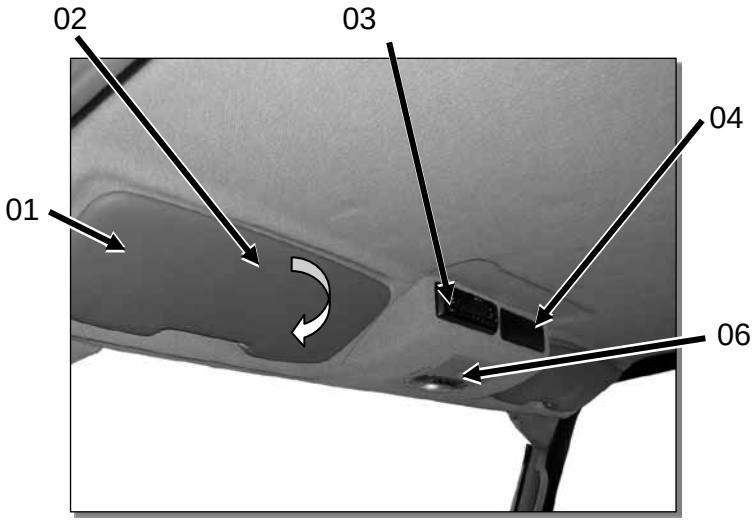


Abbildung 18 - Radio + Innenleuchte

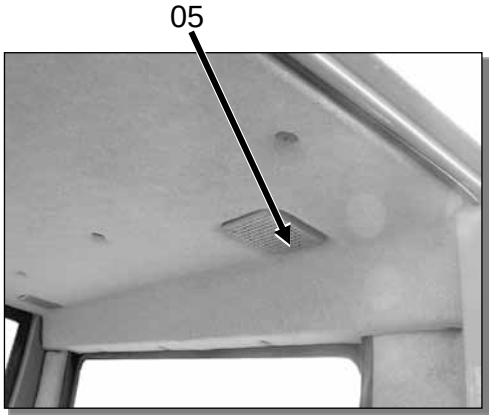


Abbildung 19 - Boxen

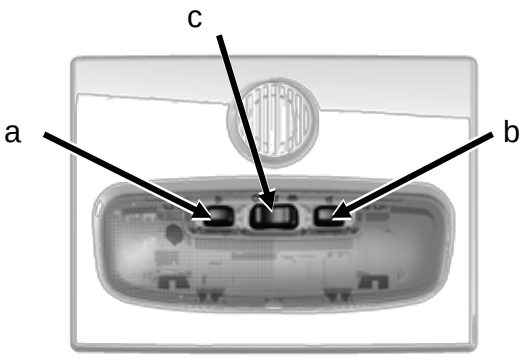


Abbildung 20 - Innenleuchte

Ausstattung je nach Ausführung verschieden

a = Leseleuchte Fahrer

b= Leseleuchte Beifahrer

c= Wechselschalter
Mittelstellung = Türkontaktschaltung
Rechts = Innenleuchte leuchtet dauernd
Links = AUS

01 Sonnenblende

02 Ablagefach

03 Radiokonsole
Bei Wunschausführung Radio* siehe beil. gesonderte Betriebsanleitung für Radio

04 Fahrtenschreiber (Option)

05 Lautsprecher

06 Innenbeleuchtung
Die Innenbeleuchtung wird bei geöffneter Tür nach 40 Sekunden ausgeschaltet.
Nach schließen der Tür erlischt die Beleuchtung nach 4 Sekunden.
Bei Einschalten der Zündung erlischt die Beleuchtung sofort.

Bedienung Türschloss

01

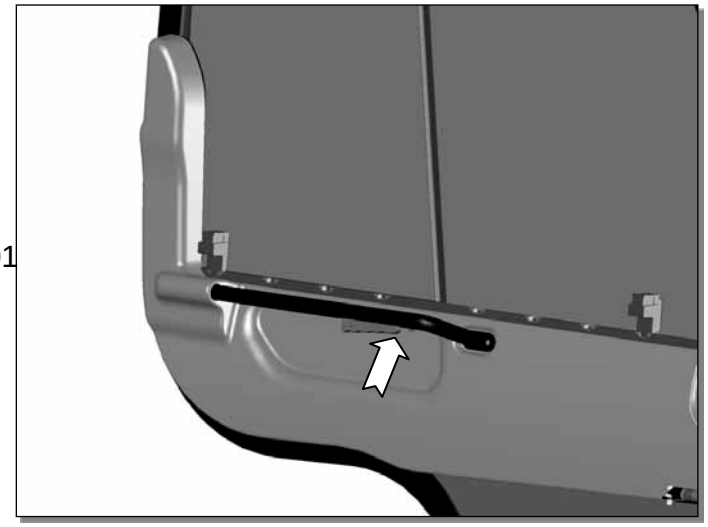


Abbildung 21 - Türschloss Innen

02

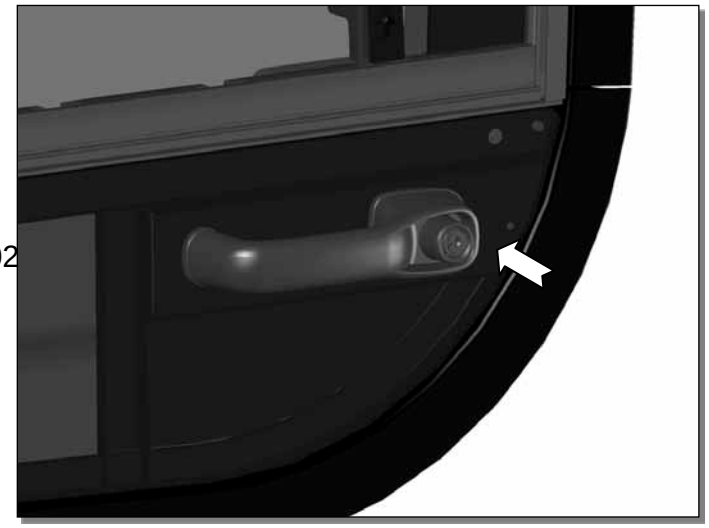


Abbildung 22 - Türschloss Außen

01 Türschloss innen
Zum Öffnen der Tür Verriegelungshebel (Pfeil) nach oben drücken.

02 Türschloss außen
Zum Öffnen der Tür (Pfeil) Schließbolzen nach innen drücken.
Das Abschließen der Tür mit dem Schlüssel von außen kann nur auf der Fahrer- und Beifahrerseite erfolgen.

Unbeaufsichtigtes Fahrzeug unbedingt abschließen, um das Fahrzeug vor unbefugter Inbetriebnahme zu schützen!

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Bedienung Kippkabine

Der Lindner Unitrac verfügt über eine hydraulisch – kippbare Kabine.
Dies ermöglicht eine einfachere Wartung sowie Zugang zu Serviceteilen am Motor sowie unter der Kabine.

ACHTUNG – Verletzungsgefahr!

Kippbereich rechts neben der Kabine aus Sicherheitsgründen freihalten!
Während des Kippvorgangs nicht zwischen Kabine und Fahrgestell aufhalten!
Kabine bis zur Endstellung seitlich aufkippen!

Kippvorbereitungen:

01 Das Fahrzeug sollte auf ebenen Untergrund abgestellt werden.

02 Fahrzeug sichern (Feststellbremse betätigen, wenn nötig Unterlegkeil verwenden)

03 Motor abstellen

04 lose Gegenstände im Fahrerhaus sichern

05 Bedienhebel aus der Verankerung (hinter Beifahrersitz) entnehmen

06 Türen schließen

Abbildung 23 - Bedienhebel kippen

Bedienung Kippkabine

Kippvorgang:

01 Kotflügel (auf Beifahrerseite) aufklappen

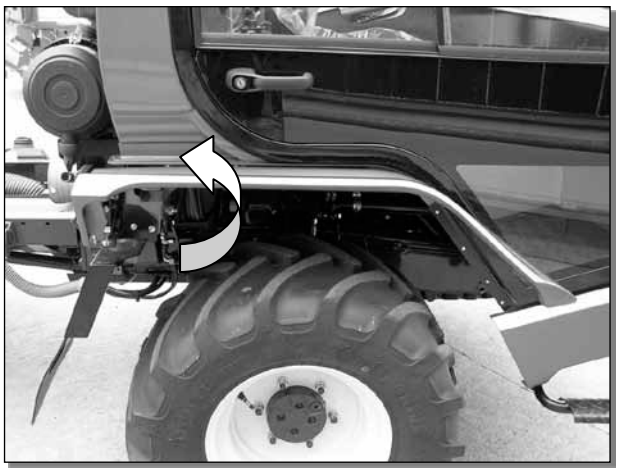


Abbildung 24 - Kotflügel aufklappen

02 Hebel mit den 2 Nuten in die Steckhülse (1) einstecken

03 Umschaltventil (2) auf Stellung kippen (rechts) stellen

04 Kippvorgang durch Pumpen beginnen

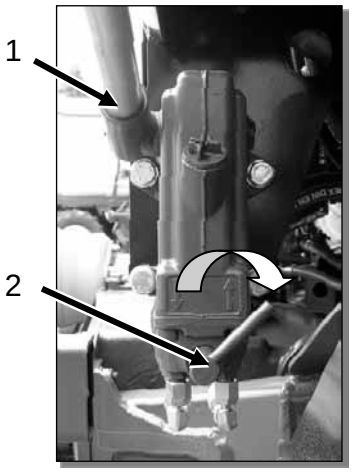


Abbildung 25 - Detail Kippventil

Die Kabinenverriegelung gibt nach den ersten 2-3 Pumpvorgängen die Kabine frei.
Diese kippt auf die rechte Seite.

Der Kippvorgang ist beendet, wenn die Kabine Ihre Endlage erreicht hat!

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Bedienung Kippkabine

Sicherung der Kabine

Bei gekippter Kabine MUSS diese abgesichert werden.

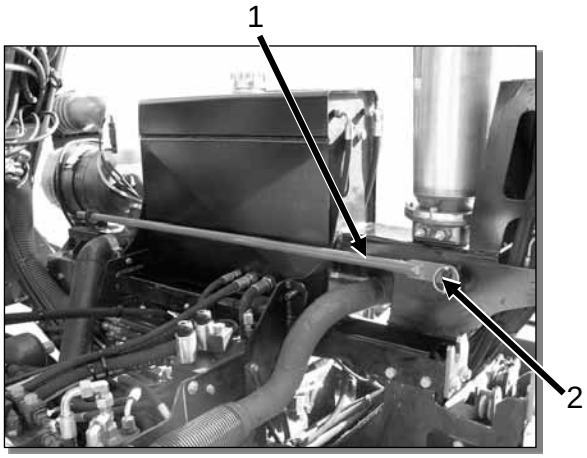


Abbildung 26 - Sicherungsstange Position

Abbildung 27 - Sicherungsstange Fixiert

1. Sicherungsstange (1) aus der Verankerung nehmen.
2. Dazu den Splint (2) öffnen und die Stange herausziehen.

Abbildung 28 - Detail Sicherungsstange oben

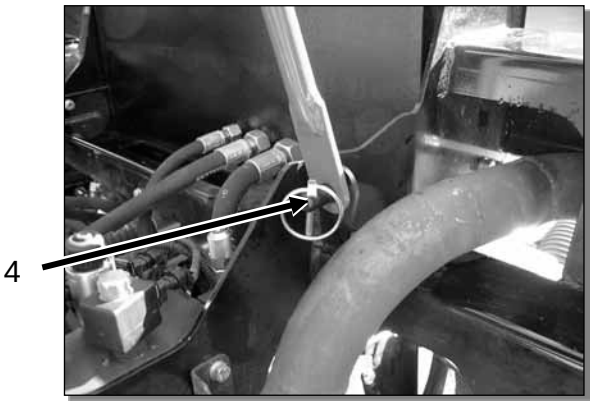


Abbildung 29 - Detail Sicherungsstange unten

3. Sicherungsstange an der Führungslasche der Kabine (3) einführen.
4. Am Befestigungsbolzen aufstecken und mit Splint sichern!

Bedienung Splittschaltung

Das Fahrzeug wird in der Standardausführung mit Splittgetriebe ausgeliefert.

Durch die Splittschaltung werden die Gangsprünge halbiert.
Es stehen dem Benutzer somit 16 Vorwärts- und 16 Rückwärtsgänge zur Verfügung.

Der Schaltvorgang wird am Kippschalter (H-L) des Gangwahlhebels (**44**/**06**) vorgewählt und durch das Durchtreten des Kupplungspedals (**20**/**04**) ausgelöst.

Die richtige Vorgangsweise beim Schalten läuft wie folgt ab:

- Nach dem Starten des Motors (siehe auch Seite **14** - Inbetriebnahme) Kupplung (**20**/**04**) treten und folgende Schaltvorgänge durchführen:
- mit Hebel (**44**/03) Straßen-/Geländegang wählen
- mit Schalthebel Gruppengetriebe (**44**/**05**) vorwärts oder rückwärts wählen
- mit Gangwahlhebel (**44**/**06**) den 1. Gang einlegen, am Kippschalter "L" vorwählen
- Anfahren
- zum Hinaufschalten 1. Gang belassen und mit dem Kippschalter des Gangwahlhebels auf Stellung "H" schalten und erneut kuppeln.
- zum Einlegen des 2. Ganges erneut den Kippschalter auf "L" schalten, auskuppeln, den 2. Gang einlegen und einkuppeln.

Das Herunterschalten erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beim Schalten des Straßen- bzw. Geländeganges muss das Fahrzeug stehen. Zum Umschalten von Straßen- auf Geländegang das Fahrzeug zum Stillstand bringen, kuppeln und umschalten (**44**/**03**).

Vor Fahrtantritt ist zu prüfen, ob die Ladekontrolle (**22**/**16**) der Lichtmaschine erloschen ist.

Bei Getriebeöltemperatur unterhalb 10° C leuchtet die Splittkontrolllampe (**22**/**19**). In diesem Fall ist ein Auslösen des Schaltvorganges nicht möglich. Erst nach einigen Fahrkilometern, wenn das Getriebeöl angewärmt ist, erlischt die Splittkontrollleuchte (**22**/**19**).

Das Kupplungspedal (**20**/**04**) zum Auslösen des Schaltvorganges ganz durchtreten und langsam einkuppeln.

Das Zentralinfoboard (**22**/**02**) zeigt die eingelegte Splittstufe an.

Anfahren in einem höheren Gang als den 1. Gang bewirkt einen großen Kupplungsverschleiß.

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Besondere Hinweise Zapfwellenbetrieb

Vor dem Starten befindet sich der Bedienhebel für die Zapfwellengeschwindigkeit in 0-Stellung. Nach dem Starten Zapfwellenkupplung auskuppeln, gewünschte Drehzahl mit Hebel (**44**/**02**), bei Frontzapfwelle* Hebel (**44**/**01**) einlegen und langsam einkuppeln
(Knopf am Bedienhebel 3sec. gedrückt halten è vorwählen è Taster loslassen).

Die Zapfwelle darf bei laufendem Motor nicht länger als 1 Min. ausgekuppelt sein!

Der UNITRAC ist in der Standardausführung mit einer 2-fach-Heckzapfwelle ausgestattet (540+1000 U/min.)

	ZW – Drehzahl	***Bei Motor-Drehzahl***
Heckzapfwelle	540 / 1000 540 / 780 / 1000	2100 U/min. 2100 U/min.
Frontzapfwelle*	1000* 540 / 1000*	2100 U/min. 2100 U/min.

*…Wunschausführung

Vor Einschalten der Zapfwellen darauf achten, dass die vorgewählte Zapfwellendrehzahl mit der Drehzahl des Arbeitsgerätes übereinstimmt.

Arbeitsgeräte nur bei stillstehendem Motor und ausgeschalteter Zapfwelle montieren.

Im Betrieb vom Arbeitsbereich der Zapfwelle fernhalten.
Vor dem Einschalten der Zapfwelle darauf achten, dass sich niemand in deren Arbeitsbereich befindet!

Nach dem Abschalten der Zapfwelle kann das Anbaugerät nachlaufen.

Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten nur bei abgeschaltetem Motor, stillstehender Zapfwelle und abgezogenem Startschlüssel!

Zapfwelle sofort abschalten, wenn sie nicht benötigt wird.

Besondere Hinweise Zapfwellenbetrieb

Nach dem Abbau der Gelenkwelle die dafür vorgesehene Schutzkappe auf den Zapfwellenstummel stecken.

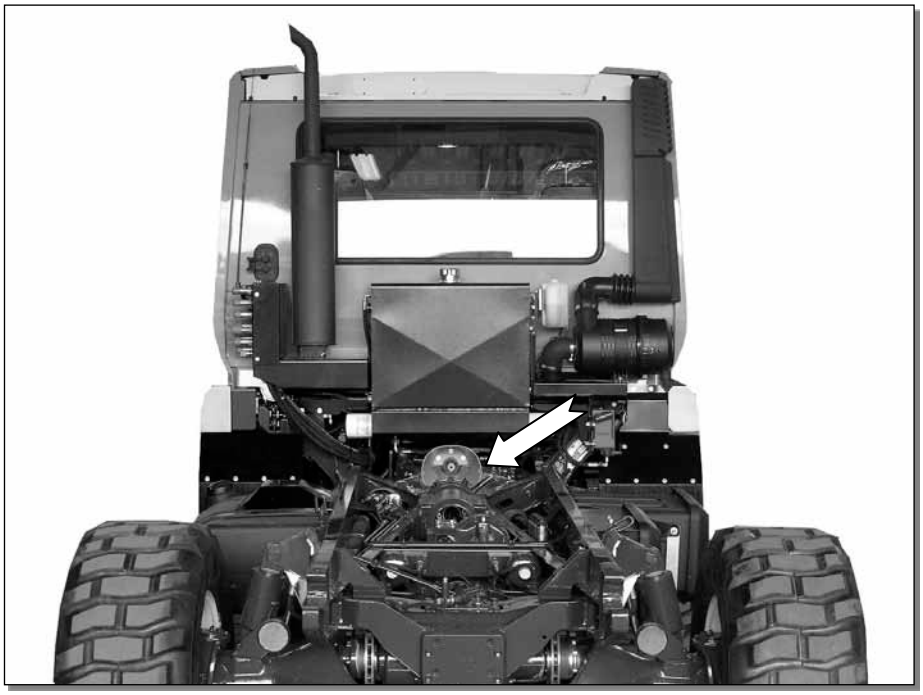


Abbildung 30 – Heckzapfwelle

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Besondere Hinweise Hydraulische Federung

Alle Unitrac-Modelle werden serienmäßig mit der hydraulischen Federung inkl. Niveauregelung ausgestattet. Gemeinsam mit den Planetenachsen, der Einzelradaufhängung, 4 innenliegenden und 2 außenliegenden Scheibenbremsen und dem Drehteil zwischen Vorder- und Hinterachse bietet der Unitrac einen sicheren und komfortablen Arbeitsplatz.

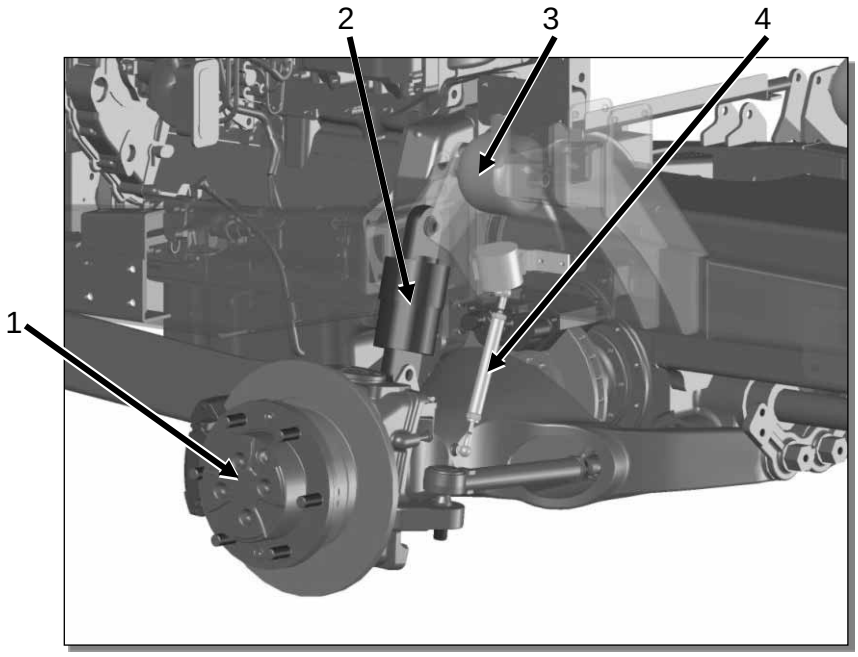


Abbildung 31 - Federung

1 Planetentrieb

2 Federungszylinder

3 Membranspeicher

4 Niveauregelventil und -stange

Vor Fahrtantritt ist zu prüfen, ob die Ladekontrollleuchte (**22**/**16**) erloschen ist.

Achten Sie bei Fahrten quer zum Hang darauf, dass sich der Schwerpunkt des beladenen Fahrzeuges verlagert. Speziell bei ungleichmäßiger Beladung bzw. bei lockeren Bodenverhältnissen besteht extreme Rutsch- bzw. Kippgefahr.

Überprüfung der Verkehrs- und Betriebssicherheit

Die nachfolgend aufgeführten Überprüfungen sollten täglich vor Fahrtantritt durchgeführt werden.
Eine Missachtung der angeführten Punkte kann Personen- und/oder Sachschäden verursachen.

1.) Reifendruck überprüfen (siehe Seite **125**).

2.) Motorölstand prüfen (siehe Seite **93**).

3.) Kühlflüssigkeitsstand prüfen (siehe Seite **107**).

4.) Kraftstoffvorrat prüfen

Wenn möglich täglich nach Arbeitsende voll tanken - dadurch wird Kondenswasserbildung im Tank vermieden.

Tanken nur bei abgestelltem Motor.
Beim Tanken absolutes Rauchverbot bzw. offenes Licht fernhalten - Explosionsgefahr !!

5.) Kontrolle der elektrischen Anlage - insbesondere der Fahrzeugbeleuchtung.

6.) Blick unter das Fahrzeug, ob Leckagen festzustellen sind.

7.) Kontrolle des Hydraulikölstandes (siehe Seite **118**).

8.) Befestigung der Anbaugeräte überprüfen.

Das Fahren ohne Aufbau auf öffentlichen Straßen ist verboten.
Durch die geringe Hinterachslast kann die Hinterachse bei einem Bremsmanöver abheben.

Bei Fahrten mit geringer Hinterachslast empfiehlt es sich, die Mitteldifferentialsperre einzuschalten.

9.) Keilriemenkontrolle (siehe Seite **104**).

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Überprüfung der Verkehrs- und Betriebssicherheit

10.) Verkehrs- und Betriebssicherheit prüfen, dazu gehören
- Beleuchtung überprüfen
- Betriebs- und Handbremse überprüfen (nach dem Anfahren kurze Bremsprobe - Pedaldruck überprüfen)
- Funktion der Hupe bzw. Lichthupe kontrollieren (siehe Seite **22**)
- Funktion der Scheibenwischer bzw. Waschanlage überprüfen (Kippschalter Scheibenwischer bzw. Waschanlage siehe Seite **21**). Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage bei Bedarf auffüllen (hinter Beifahrersitz)
- Windschutzscheiben und Armaturenbrett sauber halten

11.) Am Kraftstoffvorabscheider (siehe Seite **97**) das Kondenswasser ablassen.

12.) Allgemeine Sichtkontrolle am ganzen Fahrzeug auf defekte oder herabhängende Verkleidungen oder Befestigungsteile.

Arbeiten Sie nie mit entfernten Verkleidungen bzw. defekten Befestigungsteilen. Es kann eine Gefahr für Sie und Ihr Fahrzeug bedeuten!

Überblick Schaltgruppe

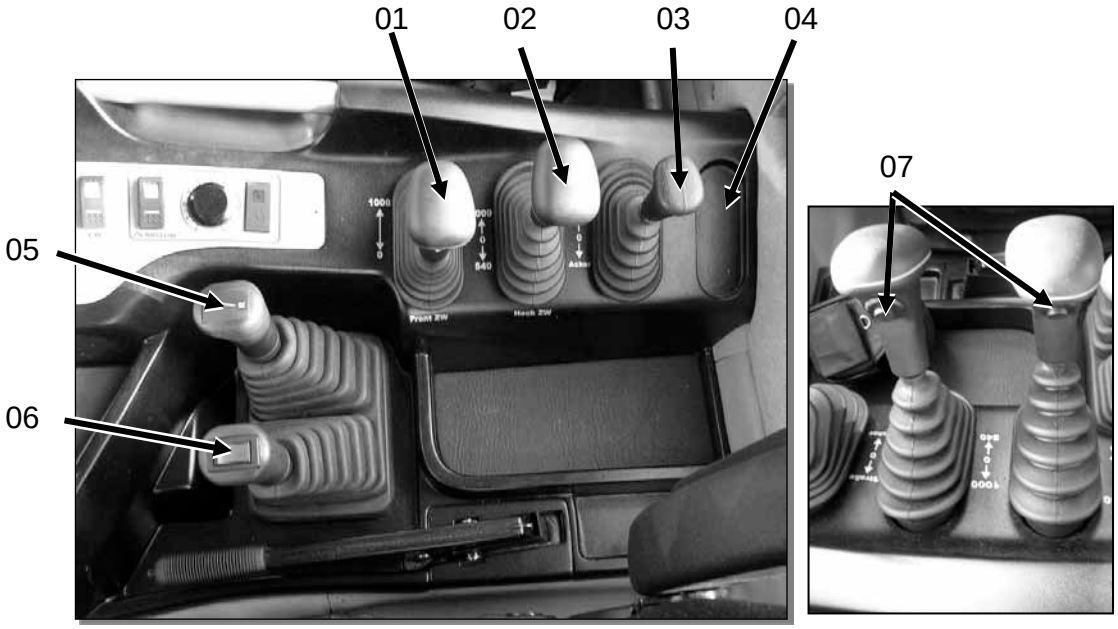


Abbildung 32 - Überblick Schaltgruppe

01 Hebel für Frontzapfwelle (Option)
Stellungen 1000 – 0

02 Hebel für Heckzapfwelle
Stellungen 1000 – 0 – 540

03 Hebel Getriebeschaltung
Straßengruppe – 0 – Ackergruppe

Beim Schalten der Straßen- bzw. Ackergruppe muss das Fahrzeug stehen. Zum Schalten Kupplung treten.

04 Hebel für Kriechgang (Option)

ACHTUNG!
Kriechgang darf NUR in der Ackergruppe verwendet werden!

05 Hebel Gruppengetriebe (Vor – Retour)

06 Gangwahlhebel (1-2-3-4)

Zum Auslösen des Schaltvorganges der Splittgruppe H/L jedes mal Kupplung durchtreten (siehe auch Seite **38**)

07 Elektrohydraulische Zapfwellenkupplung

Zum Ein- und Auskuppeln ca. 2sec. gedrückt halten und gewünschte Geschwindigkeit einlegen

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Hydraulikschemen

Ölmotor, 1xEWS, 1xDWS

SERIENAUSFÜHRUNG (111M*) – UNITRAC 82 + UNITRAC 82SE5

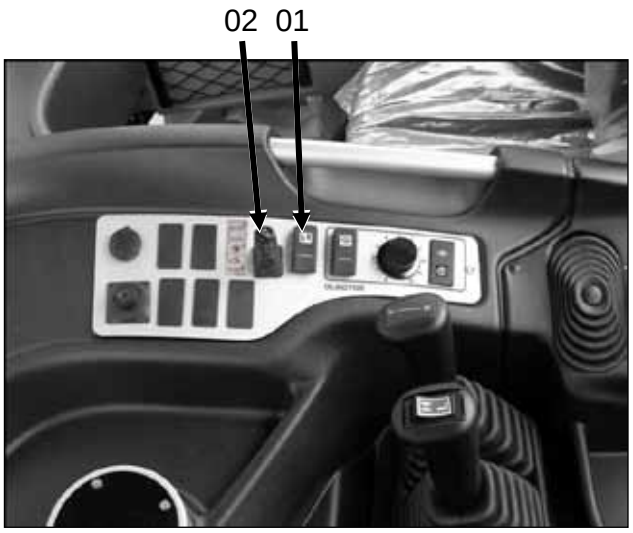


Abbildung 33 - Schaltpult Hydraulik 111M

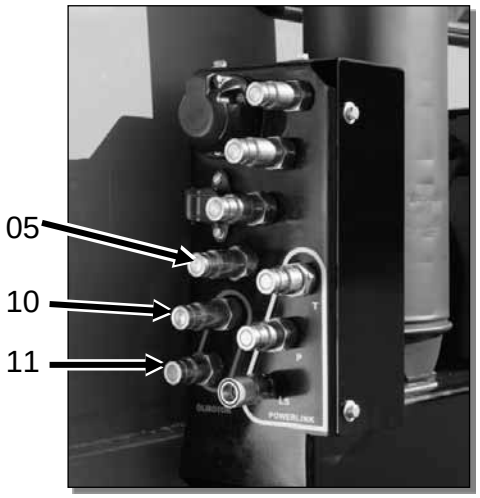
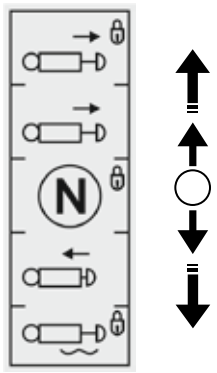


Abbildung 34 - Anschlussplatte Hinten

01 Taster für einfachwirkendes Steuergerät EWS1 (rastend)

02 Hebelschalter für DWS Steuergerät



Heben (arretierbar)

Heben (tastend)

O (arretierbar)

Senken (tastend)

Schwimmstellung Senken (arretierbar)

05 Anschluss Steuergerät EWS1

06 Anschluss Steuergerät DW1

07 Anschluss Steuergerät DW1

10 Anschlüss Ölmotor (Halteschaltung, Ölmenge regelbar ; Rücklauf in Tank z.B. Kran)

11 Anschluss Ölmotor

* Bestellnummer laut Preisliste

Hydraulikschemen

Ölmotor, PowerLink™, 1xEWS

SERIENAUSFÜHRUNG (111A*) – UNITRAC 92 / 102 / 102 SE5

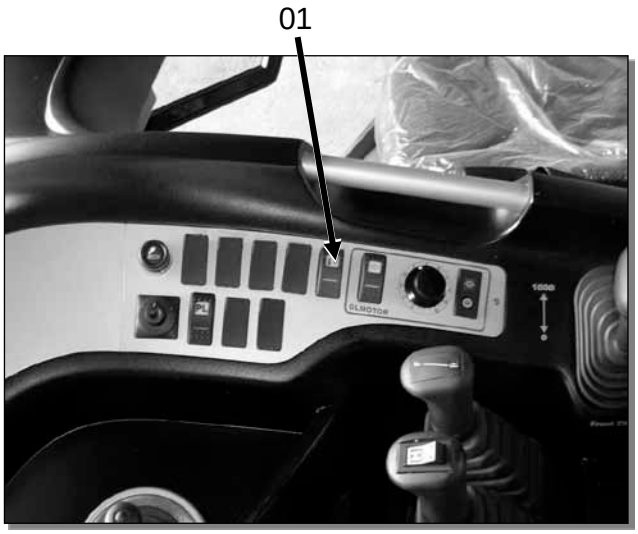


Abbildung 35 - Schaltpult Hydraulik 111A

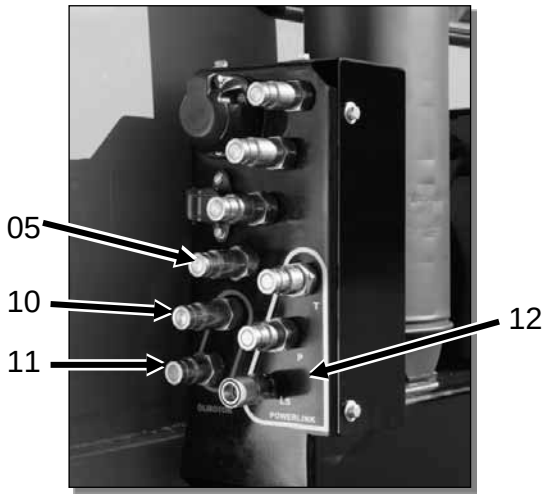


Abbildung 36 - Anschlussplatte Hinten

01 Taster für einfachwirkendes Steuergerät (rastend)

05 Anschluss Steuergerät EWS

10 Anschluss Ölmotor (Halteschaltung, Ölmenge regelbar ; Rücklauf in Tank z.B. Kran)

11 Anschluss Ölmotor

12 Anschlüsse POWERLINK™
- T = Rücklauf
- P = Druckanschluss
- LS = Load-Sensing-Signal (Lastanpassung)

POWERLINK™:
Powerlink ist eine Hydraulikzusatzanwendung für externe Load - Sensing - Steuerblöcke.
- Hydraulikleistung bis max. 78 Liter
- Anschluss des Aufbaugerätes erfolgt mit nur 3 Anschlüssen (T, P, LS)
- Arbeitsdruck wird der benötigten Last angepasst
- Ölerwärmung ist niedriger
- Steuergeräte sind am Aufbaugerät
- Hydraulikbedienung ist speziell auf das Aufbaugerät abgestimmt und wird vom Hersteller des Gerätes beigestellt
- Das Aufbaugerät kann auf jedes Fahrzeug aufgebaut werden, daß eine LS-Steuerung zur Verfügung stellt. Es werden keine zusätzlichen Steuergeräte benötigt.

* Bestellnummer laut Preisliste

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Hydraulikschemen

Ölmotor, PowerLink™, 2xEWS

WUNSCHAUSFÜHRUNG 1 (111B*)

Abbildung 37 - Schaltpult Hydraulik Wunsch 111B

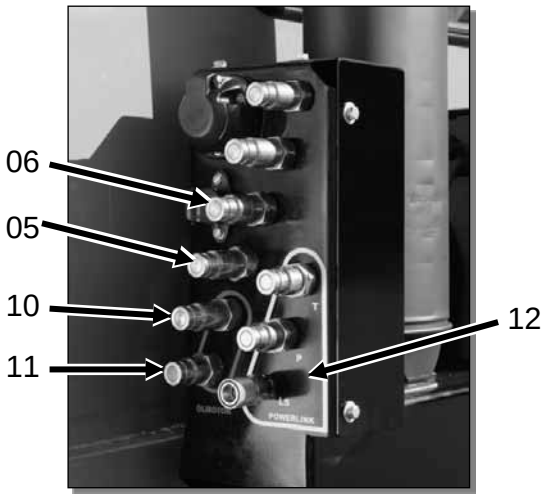


Abbildung 38 - Anschlussplatte Hinten

01 Taster für einfachwirkendes Steuergerät (rastend)

02 Taster für einfachwirkendes Steuergerät (rastend)

05 Anschluss Steuergerät EWS1

06 Anschluss Steuergerät EWS2

10 Anschlüsse Ölmotor (Halteschaltung, Ölmenge regelbar)

11 Anschluss Ölmotor

12 Anschlüsse POWERLINK™ (siehe Seite **45**)

- T = Rücklauf
- P = Druckanschluss
- LS = Load-Sensing-Signal (Lastanpassung)

* Bestellnummer laut Preisliste

Hydraulikschemen

Ölmotor, PowerLink™, 3xEWS

WUNSCHAUSFÜHRUNG 2 (111C*)

Abbildung 39 - Schaltpult Hydraulik Wunsch 111C

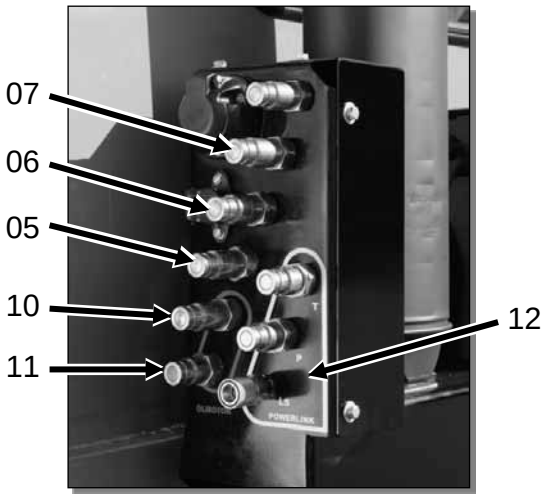


Abbildung 40 - Anschlussplatte Hinten

01 Taster für einfachwirkendes Steuergerät EWS1 (rastend)

02 Taster für einfachwirkendes Steuergerät EWS2 (rastend)

03 Taster für einfachwirkendes Steuergerät EWS3 (rastend)

05 Anschluss Steuergerät EWS1

06 Anschluss Steuergerät EWS2

07 Anschluss Steuergerät EWS3

10 Anschlüss Ölmotor (Halteschaltung, Ölmenge regelbar)

11 Anschluss Ölmotor

12 Anschlüsse POWERLINK™ (siehe Seite **45**)
- T = Rücklauf
- P = Druckanschluss
- LS = Load-Sensing-Signal (Lastanpassung)

* Bestellnummer laut Preisliste

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Hydraulikschemen

Ölmotor, PowerLink™, 1xEWS, 1xDW

WUNSCHAUSFÜHRUNG 3 (111D*)

Abbildung 41 - Schaltpult Hydraulik Wunsch 111D

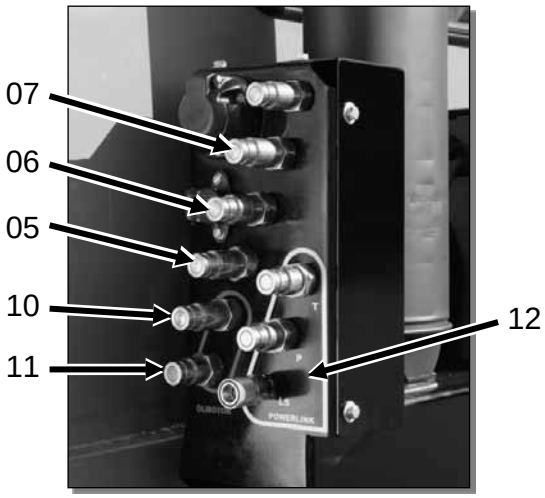


Abbildung 42 - Anschlussplatte Hinten

01 Taster für einfachwirkendes Steuergerät EWS1 (rastend)

02 Taster für doppeltwirkendes Steuergerät DW1

05 Anschluss Steuergerät EWS1

06 Anschluss Steuergerät DW1

07 Anschluss Steuergerät DW1

10 Anschlüsse Ölmotor (Halteschaltung, Ölmenge regelbar)

11 Anschluss Ölmotor

12 Anschlüsse POWERLINK™ (siehe Seite **45**)
- T = Rücklauf
- P = Druckanschluss
- LS = Load-Sensing-Signal (Lastanpassung)

* Bestellnummer laut Preisliste

Hydraulikschemen

Ölmotor, PowerLink™, 2xEWS, 1xDW

WUNSCHAUSFÜHRUNG 4 (111E*)

Abbildung 43 - Schaltpult Hydraulik Wunsch 111E

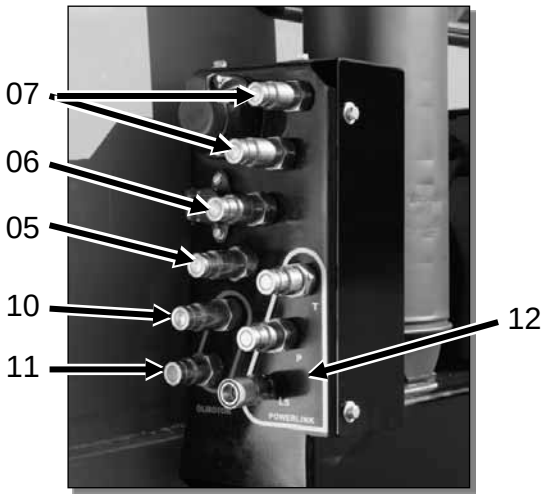


Abbildung 44 - Anschlussplatte Hinten

01 Taster für einfachwirkendes Steuergerät EWS1 (rastend)

02 Taster für einfachwirkendes Steuergerät EWS2 (rastend)

03 Taster für doppeltwirkendes Steuergerät DW1

05 Anschluss Steuergerät EWS1

06 Anschluss Steuergerät EWS2

07 Anschluss Steuergerät DW1

10 Anschlüss Ölmotor (Halteschaltung, Ölmenge regelbar)

11 Anschluss Ölmotor

12 Anschlüsse POWERLINK™ (siehe Seite **45**)
- T = Rücklauf
- P = Druckanschluss
- LS = Load-Sensing-Signal (Lastanpassung)

* Bestellnummer laut Preisliste

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Hydraulikschemen

Ölmotor, (1xEWS, 2xDW) / (2xEW, 1xDW)

WUNSCHAUSFÜHRUNG 5 (111F*)

Abbildung 45 - Schaltpult Hydraulik Wunsch 111F

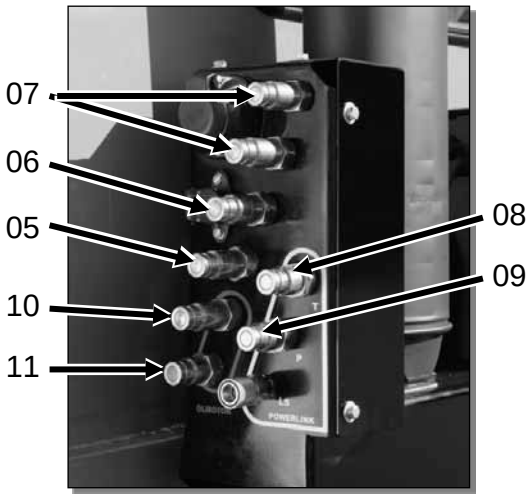


Abbildung 46 - Anschlussplatte Hinten

Die Bedienungs-Varianten sind abhängig vom angeschlossenen Aufbaugerät

01 Taster für einfachwirkendes Steuergerät EWS1 (rastend)

02 Taster für einfachwirkendes Steuergerät EWS2 (rastend)

03 Taster für doppeltwirkendes Steuergerät DW1

04 Taster für doppeltwirkendes Steuergerät DW2

05 Anschluss Steuergerät EWS2 oder DW1

06 Anschluss Steuergerät DW1

07 Anschluss Steuergerät DW2

08 Anschluss Rücklauf (Tank)

09 Anschluss EW1

10 Anschlüss Ölmotor (Halteschaltung, Ölmenge regelbar)

11 Anschluss Ölmotor

* Bestellnummer laut Preisliste

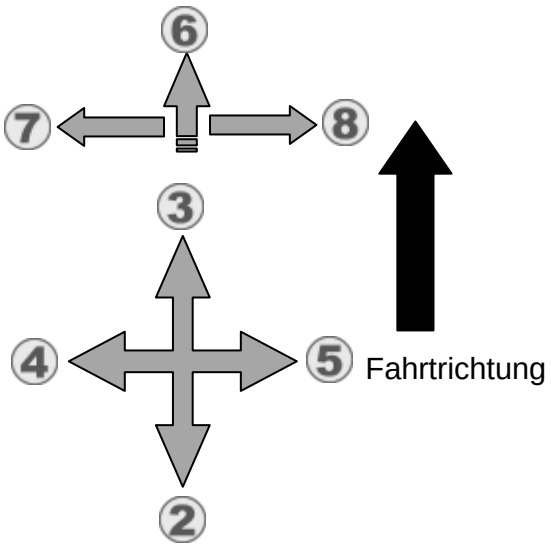
Hydraulikschemen

Ölmotor, (1xEWS, 2xDW) / (2xEWS, 1xDW) mit Kreuzhebel

WUNSCHAUSFÜHRUNG 6 (112B)

Abbildung 47 - Schaltpult Hydraulik Wunsch 112B

1 Umschaltung der DW Steuergeräte auf den Joystick

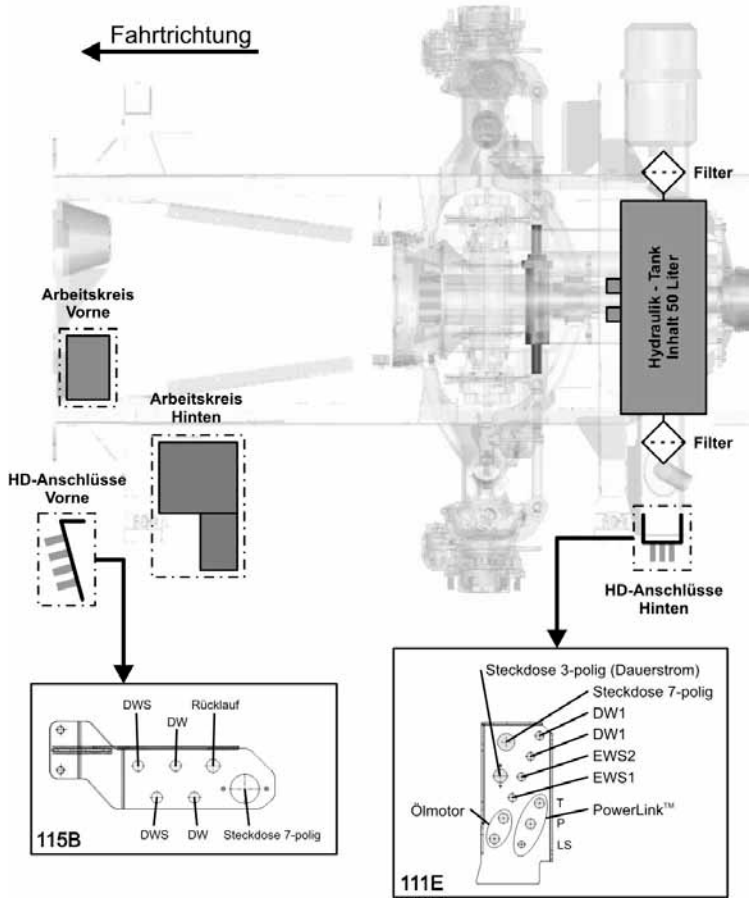


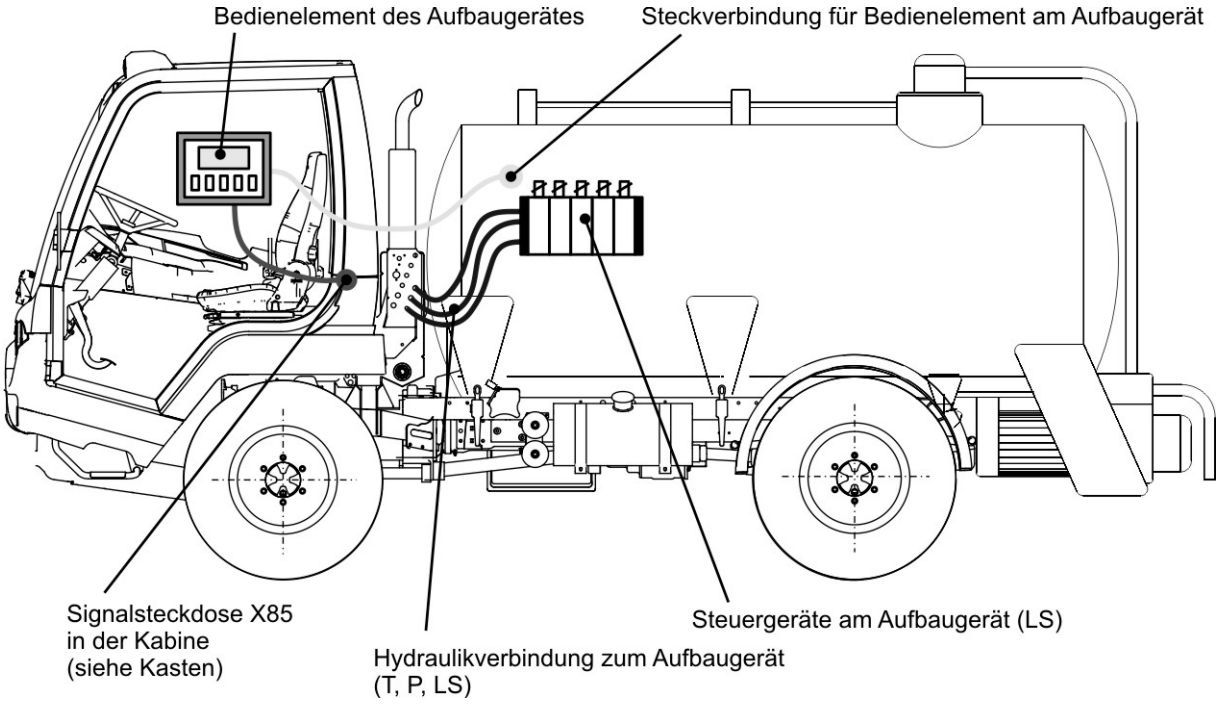
2 DW
3 DW
4 DW
5 DW
6 DWS Weiterschaltung in Schwimmstellung (6)
7 Schwenken zu DW
8 Schwenken zu DW

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Hydraulikschemen

Arbeitshydraulik - Arbeitskreis hinten / vorne / PowerLink





Einhebelsteuergeräteblock (Front)

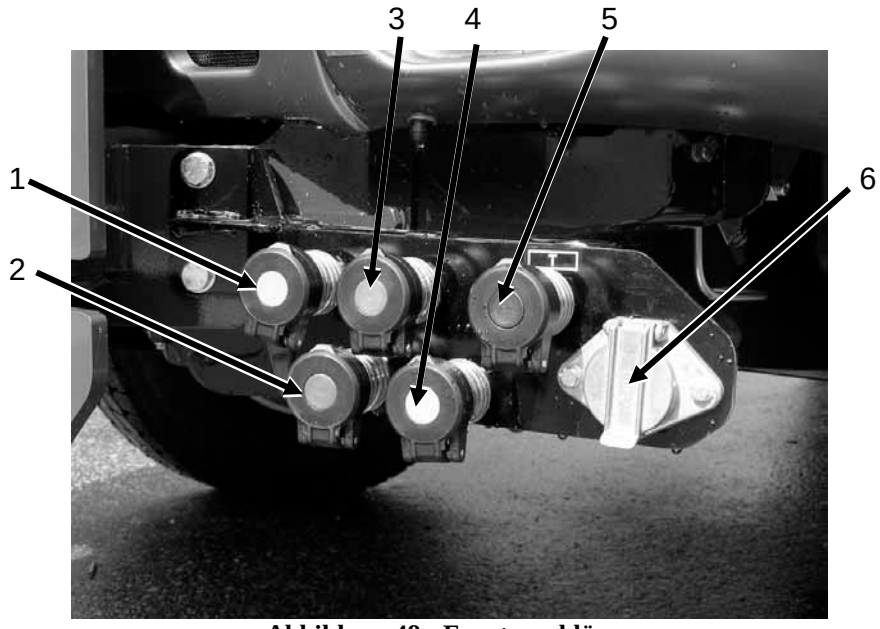
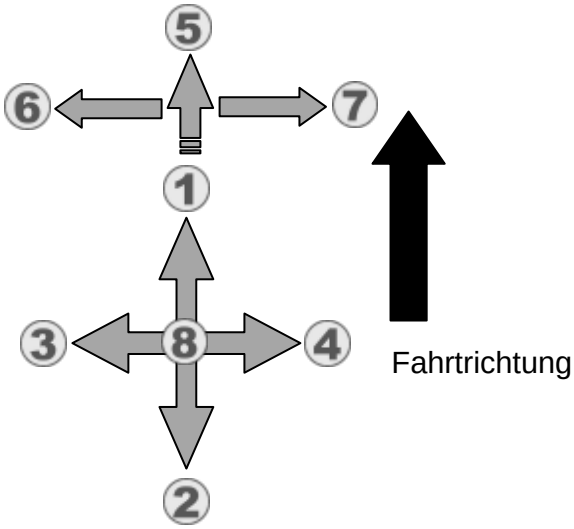


Abbildung 48 - Frontanschlüsse

1	DW	(B2 Einziehen)
2	DW	(A2 Kippen)
3	DWS	(B1 Senken)
4	DW	(A1 Heben)
5	Tank	
6	7-polige Steckdose (Anschlussbelegung siehe Seite 98)	



1	Senken
2	Heben
3	Schwenken Links
4	Schwenken Rechts
5	Schalten in Schwimmstellung (Raste)
6	Schwenken Links
7	Schwenken Rechts
8	Mikroschalter für zusätzliche Funktion

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

4. Zusatzausrüstung

Kipper *

Einleitung:
Der LINDNER Dreiseitenkipper wurde nach dem neuesten Stand der Technik gebaut. Damit Sie sich über die Vorteile des Kippers voll und ganz erfreuen können, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme des Gerätes sorgfältig durch. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung auf, damit Sie bei eventuellen Fragen jederzeit nachschlagen können.

Aufbau des Dreiseitenkippers:
Der Lindner Dreiseitenkipper ermöglicht Ihnen ein leichtes Aufbauen an Ihrem Unitrac.

Das Fahrzeug unter dem Kipper so positionieren dass die beiden hinteren Zentrierlager sauber einrasten können (siehe Bild).

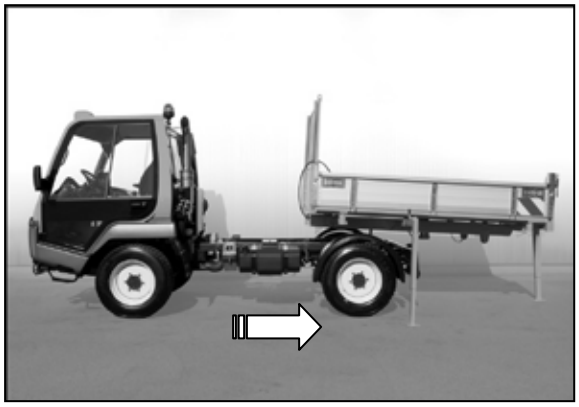


Abbildung 50 - Zentrielager Kipper

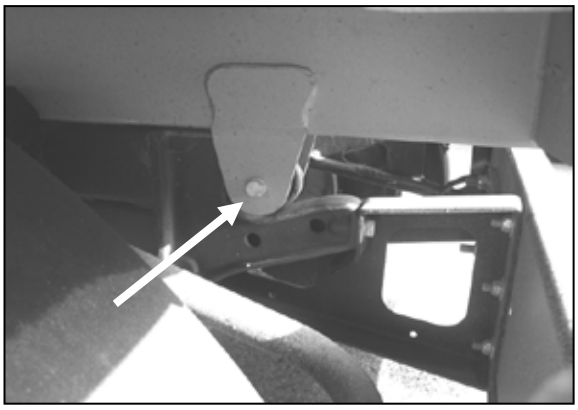


Abbildung 49 - Zentrielager Kipper

Den hinteren Bereich des Kippers mittels Standfüße absenken damit die Zentrierlager an Ihre Endlage, bis zum Anschlag gleiten.

Vordere Standfüße absenken und alle drei Standfüße entfernen.

Kipper mittels Spannern am Rahmen fixieren.

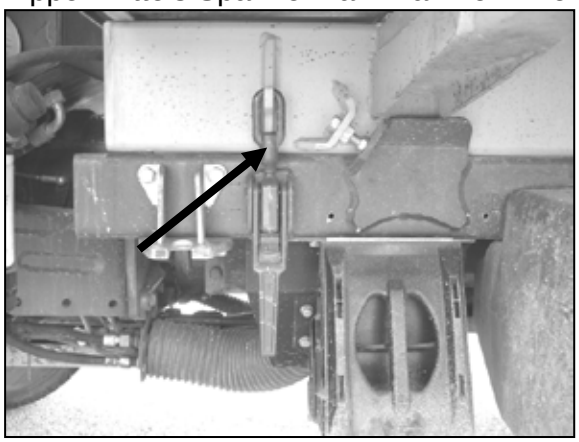


Abbildung 51- Kipper / Spanner

*…Wunschausführung

Anschließen am Fahrzeug:

Die Kipperleitung an der Anschlussplatte (Links hinter Fahrerhaus) am Anschluss EWS 1 anschließen.

Die elektrische Verkabelung mittels Zentralstecker am Fahrzeug anschließen (Pos.2)

Bedienung in der Kabine über den Kippschalter **EWS1** (HEBEN/SENKEN)

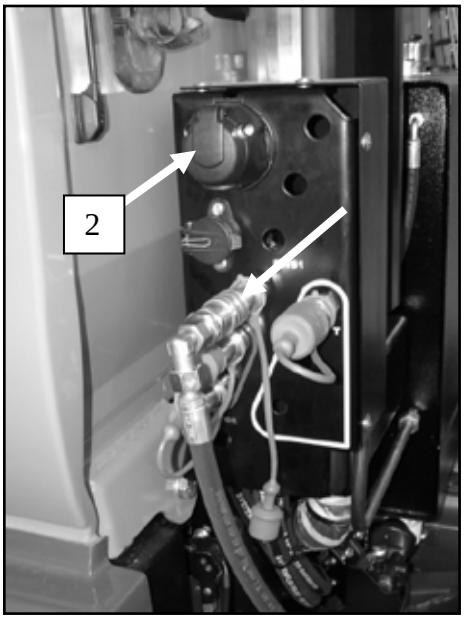


Abbildung 53- Anschlussplatte

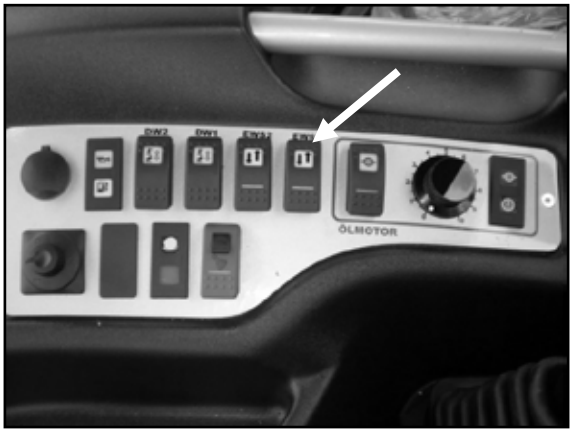


Abbildung 52- Bedienung Kipper

Aufkippen des Dreiseitenkippers:

Achten Sie auf die Anordnung der Steckbolzen bei den Kugelgelenken.
Beim Rückwärtskippen MÜSSEN beide Steckbolzen hinten links und rechts gesteckt werden.
Beim Seitwärtskippen MÜSSEN beide Steckbolzen auf die Kippseite gesteckt werden.

Niemals die Steckbolzen übers Kreuz stecken da dies die Brücke stark beschädigen könnte.

Steckbolzen immer mit Federvorstecker sichern.

Beim Hochkippen auf die Höhenfreiheit achten.

Vor dem Kippen Bordwand öffnen.

Hochkippen nur auf ebener Standfläche (Kippgefahr des Transporters).

Nicht mit hochgekippter Brücke fahren.

Die Nutzlast des Transporters beim Beladen beachten.

Ladegutsicherung mittels versenkter Festzurrösen (4Stk. Brückenboden)

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Abstellen des Dreiseitenkippers:

Abstellen der Dreiseitenkippers mit allen drei Standfüßen nur auf einer ebenen Standfläche

Hydraulikanschluss sowie elektrischen Zentrealstecker trennen.

Fixierung am Fahrzeug durch Öffnen der vier Spanner (Bild) lösen.

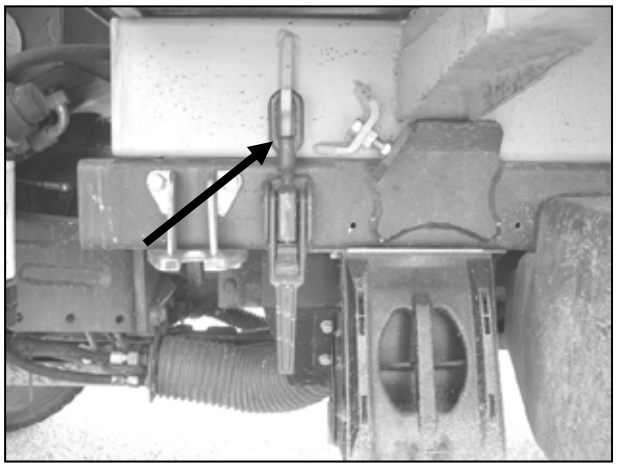


Abbildung 54- Kipper / Spanner

Standfüße montieren und Kipperbrücken vom Fahrzeug abheben.
Mit dem Fahrzeug nach vorne unter dem Kipper herausfahren.

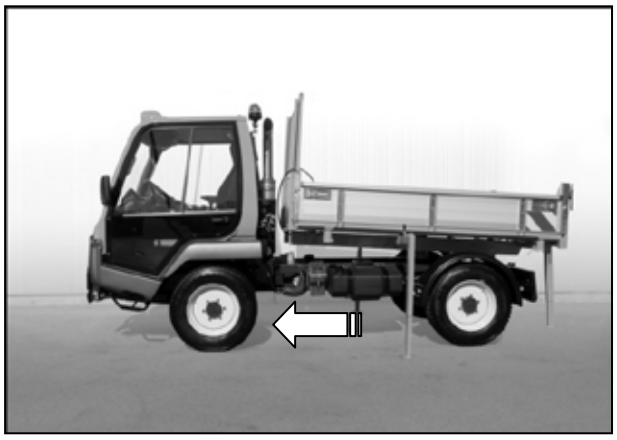


Abbildung 55- Kipper abstellen

Zubehör:

Hydraulische Heckwandöffnung
Für die hydraulische Heckwandöffnung benötigt man zusätzlich ein doppeltwirkendes Steuergerät.

Aufsetzwände
Bei den Aufsetzwänden ist zu achten, dass alle Bordwandverschlüsse beim Fahren verschlossen und gesichert sind!

Zentralverriegelung für seitliche Bordwände

4-Radlenkung*

Komfortable Vorwählung zum Ein- bzw. Ausschalten der 4-Radlenkung durch Betätigung des Sicherheitsschalters (1) im Armaturenbrett.

Das Vorwählen zum Ein- bzw. Ausschalten kann bei jeder beliebigen Lenkposition erfolgen.

Das Ein- bzw. Ausschalten erfolgt automatisch, sobald die Mittelstellung des Lenkzylinders überschritten wird.

Die Schaltung der 4-Radlenkung kann nur bei einer Geschwindigkeit kleiner 10 km/h erfolgen.

Beim Ausschalten der 4-Radlenkung, Lenkgeschwindigkeit beachten! Die Lenkgeschwindigkeit am Lenkrad muss langsamer als eine ¼ Umdrehung pro Sekunde sein.

Die Fahrgeschwindigkeit von 20 km/h darf bei eingeschalteter 4-Radlenkung nicht überschritten werden.

* Wunschausführung

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Bedienung:

Einschalten der 4-Radlenkung:

Die 4-Radlenkung mit dem Sicherheitsschalter (1) vorwählen, Position EIN.
Das 4-Radsymbol (2) blinkt um den Vorgangsstart anzuzeigen.
Durch die Lenkbewegung der Vorderachse über die Mittelstellung,
wird die 4-Radlenkung automatisch zugeschaltet.
Der Einschaltvorgang ist abgeschlossen, wenn das 4-Radsymbol (2) leuchtet.

Ausschalten der 4-Radlenkung:

Die 4-Radlenkung mit dem Sicherheitsschalter (1) vorwählen, Position AUS.
Das 4-Radsymbol (2) blinkt um deN Vorgangsstart anzuzeigen.
Durch die Lenkbewegung der Hinterachse über die Mittelstellung, wird die 4-Radlenkung automatisch abgeschaltet. Der Ausschaltvorgang ist abgeschlossen,
wenn das 4-Radsymbol (2) erlischt.
ACHTUNG: Lenkgeschwindigkeit beachten!

Überwachung der Hinterachse

Die Hinterachse wird bei deaktivierter 4-Radlenkung und bei der Ausschaltprozedur auf die Genauigkeit der Mittelstellung überwacht. Verstellt sich die Hinterachse außer mittig, ertönt ein Warnton und das Hinterachssymbol rot (3) blinkt.
Zum Korrigieren die 4-Radlenkung aktivieren und die Ausschaltprozedur durchgeführen.

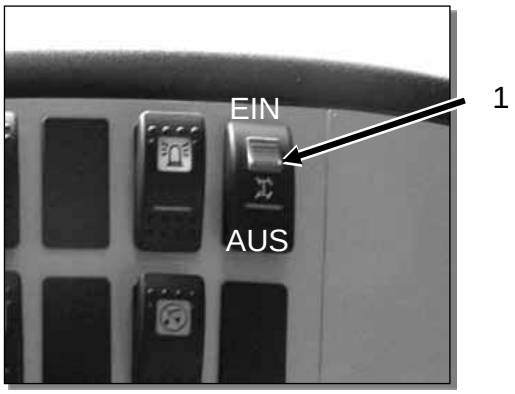


Abbildung 56 - Schalter 4-Radlenkung

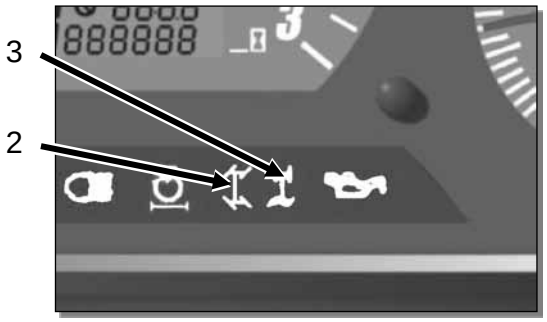


Abbildung 57 - Symbole 4-Radlenkung

Folgende Warnungen werden an den Fahrer abgegeben:

Einschalten der 4-Radlenkung > 10 km/h:
Handbrems- & 4-Radlenkungssymbol (2) blinken abwechselnd & Piepston
Aktivierung der 4-Radlenkung wird nicht durchgeführt.
Sicherheitsschalter (1) ausschalten, Einschaltprozedur < 10 km/h durchführen

Fahrgeschwindigkeit > 20 km/h, 4-Radlenkung aktiv:
Handbrems- & 4-Radlenkungssymbol (2) blinken abwechselnd & Piepston
Fahrgeschwindigkeit reduzieren, < 20 km/h

Fahrgeschwindigkeit > 30 km/h, 4-Radlenkung aktiv:
Handbrems- & 4-Radlenkungssymbol (2) blinken abwechselnd & Dauerton
Fahrgeschwindigkeit reduzieren, < 20 km/h

Lenkgeschwindigkeit am Lenkrad > ¼ U/s beim Ausschalten, Hinterachse außer Mitte:
Überwachung Hinterachse (3) blinkt & Piepston
Ausschaltprozedur mit zu hoher Lenkgeschwindigkeit durchgeführt, es kann keine präzise Abschaltung erreicht werden. 4-Radlenkung wird deaktiviert.
4-Radlenkung Einschalten, Ausschaltprozedur mit verminderter Lenkgeschwindigkeit durchführen.

*Wunschausführung

Hinterachsverstellung*

Komfortable Vorwählung zum Ein- bzw. Ausschalten der Hinterachsverstellung durch Betätigung des Sicherheitsschalters (3) hinter dem Fahrersitz.

Das Vorwählen zum Ein- bzw. Ausschalten kann bei jeder beliebigen Lenkposition der Vorderachse erfolgen.

Die Schaltung der Hinterachsverstellung darf nur im Stillstand und bei deaktivierter 4-Radlenkung erfolgen.
Einschalten, Ausschalten, Nachjustierung

Beim Ausschalten der Hinterachsverstellung Lenkgeschwindigkeit beachten! Die Lenkgeschwindigkeit am Lenkrad muss langsamer als eine ¼ Umdrehung pro Sekunde sein.

Die Fahrgeschwindigkeit von 20 km/h darf bei eingeschalteter Hinterachsverstellung nicht überschritten werden.

Bedienung:

Aktivieren der Hinterachsverstellung:
Die Hinterachsverstellung mit dem Sicherheitsschalter (3) vorwählen, Position EIN. Das 4-Radsymbol (1) und Hinterachssymbol (2) blinken abwechselnd um die Aktivierung der Hinterachsverstellung anzuzeigen.

Verstellung der Hinterachse:
Durch Drücken und Halten des Tasters (4) und gleichzeitiger Lenkbewegung wird die Hinterachse verstellt. Der Einstellvorgang wird abgeschlossen,
indem der Taster (4) los gelassen wird.
Eine Nachjustierung ist jederzeit möglich, Sicherheitsbedingungen beachten.
Der Taster (4) deaktiviert die Vorderachse, um die Hinterachsverstellung zu ermöglichen.

Deaktivierung:
Die Hinterachsverstellung mit dem Sicherheitsschalter (3) vorwählen, Position AUS. Das 4-Radsymbol (1) und Hinterachssymbol (2) blinken abwechselnd.
Durch die Lenkbewegung der Hinterachse über die Mittelstellung, wird die Hinterachsverstellung automatisch abgeschaltet. Der Ausschaltvorgang ist abgeschlossen, wenn das 4-Radsymbol (1) und das Hinterachssymbol erlöschen.
ACHTUNG: Lenkgeschwindigkeit beachten!

* Wunschausführung

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Überwachung der Hinterachse
Die Hinterachse wird bei deaktivierter 4-Radlenkung und bei der Ausschaltprozedur auf die Genauigkeit der Mittelstellung überwacht. Verstellt sich die Hinterachse außer mittig, ertönt ein Warnton und das Hinterachssymbol rot (2) blinkt.
Zum Korrigieren muss die 4-Radlenkung aktiviert und die Ausschaltprozedur durchgeführt werden.

Folgende Warnungen werden an den Fahrer abgegeben:

Einschalten der Hinterachsverstellung > 10 km/h:
Handbrems- & 4-Radlenkungssymbol (1) blinken abwechselnd & Piepston
Aktivierung der Hinterachsverstellung wird nicht durchgeführt
Sicherheitsschalter (3) ausschalten, Einschaltprozedur im Stillstand durchführen

Fahrgeschwindigkeit > 20 km/h, Hinterachsverstellung aktiv:
Handbrems- & 4-Radlenkungssymbol (1) blinken abwechselnd & Piepston
Fahrgeschwindigkeit reduzieren, < 20 km/h

Fahrgeschwindigkeit > 30 km/h, Hinterachsverstellung aktiv:
Handbrems- & 4-Radlenkungssymbol (1) blinken abwechselnd & Dauerton
Fahrgeschwindigkeit reduzieren, < 20 km/h

Lenkgeschwindigkeit am Lenkrad > ¼ U/s beim Ausschalten, Hinterachse außer Mitte:
Überwachung Hinterachse (2) blinkt & Piepston
Ausschaltprozedur mit zu hoher Lenkgeschwindigkeit durchgeführt, es kann keine präzise Abschaltung erreicht werden. Hinterachsverstellung wird deaktiviert.
4-Radlenkung Einschalten, Ausschaltprozedur mit verminderter Lenkgeschwindigkeit durchführen.

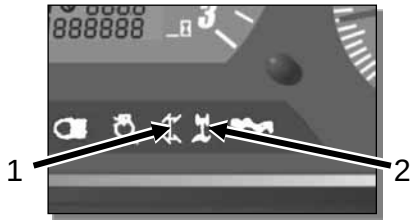


Abbildung 58 - Hinterachsverstellung

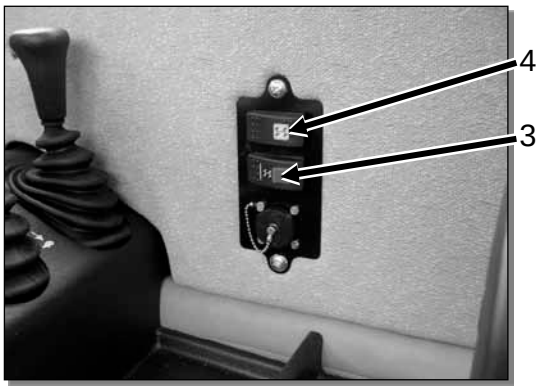


Abbildung 59 - Bedienung Hinterachsverstellung

* Wunschausführung

Kriechgang*

Der Kriechgang darf nur in der Ackergruppe verwendet werden!

Der Kriechgangbetrieb ist nur für Arbeiten vorgesehen, die keine größere Zugbelastung des Getriebes erfordern.
ACHTUNG: Bei Nichtbeachtung sind Getriebeschäden möglich!

Es ist eine mechanische Sperre verbaut, die bei falscher Bedienung den Kriechgang deaktiviert.

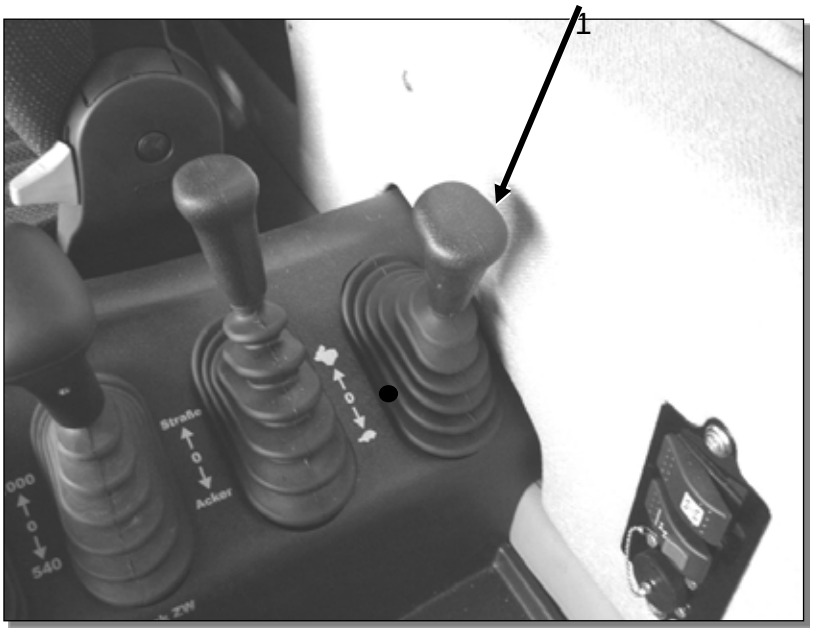


Abbildung 60 - Kriechgang

1 Schalthebel Kriechgang

NORMALGRUPPE

KRIECHGANG

* Wunschausführung

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Sicherheitssperre* (Verriegelungshebel – Fußbremse)

Die Sicherheitssperre dient zur zusätzlichen Absicherung des im steilen Gelände abgestellten Fahrzeugs gegen wegrollen.

Bei eingelegter Sicherheitssperre werden die Räder des Fahrzeugs über die Betriebsbremse gebremst.

Zum Einlegen der Sicherheitssperre das Bremspedal kräftig treten und gleichzeitig Hebel (siehe Pfeil) gegen den Widerstand nach unten schwenken.
Zum Lösen der Sicherheitssperre den Hebel nach oben schwenken.

Die Sicherheitssperre ist kein Ersatz für die Handbremse und soll nur in Verbindung mit der Handbremse verwendet werden.

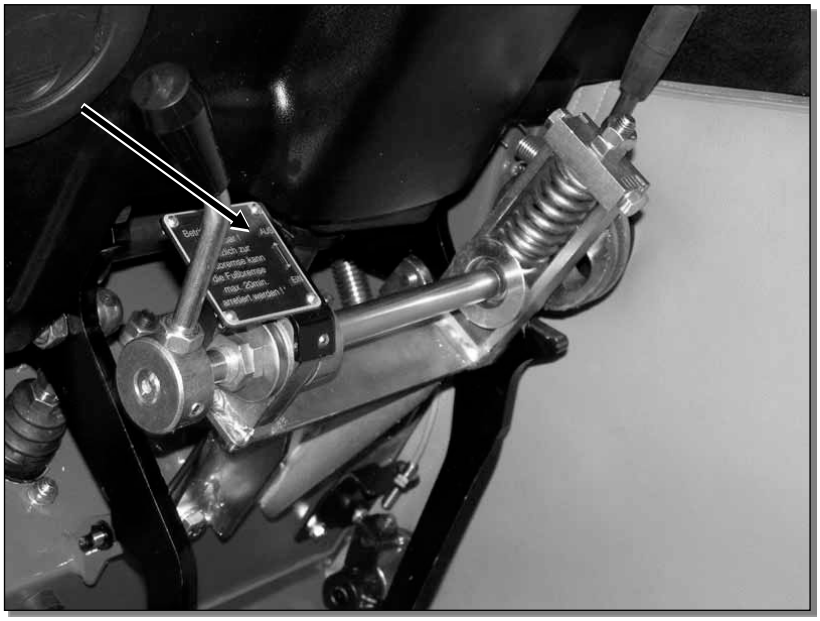


Abbildung 61 - Sicherheitssperre

Die Sicherheitssperre darf nur in Verbindung mit der Handbremse verwendet werden!

Die Sicherheitssperre darf Aufgrund von möglichen Bremssystemleckagen nur max. 20min. arretiert werden!
Für längeres, sicheres Parken im steilen Gelände
MUSS der Unterlegkeil verwendet werden!

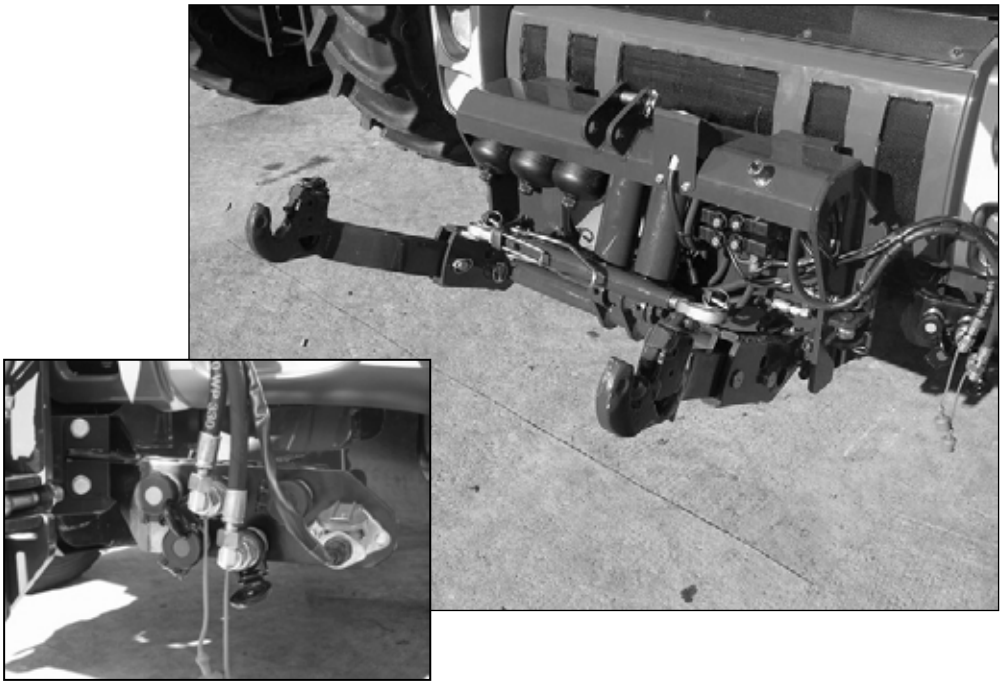
* Wunschausführung

Fronthydraulik mit Geräteentlastung *

Abbildung 62 - Fronthydraulik

Anbau und Anschluss

Hubkraft (an der Ackerschiene): 2000kg



Die Fronthydraulik wird an die EURO3 Platte angehängt und durch Schrauben gesichert.
Hydraulikanschlüsse DWS
Elektrikanschluss an der 7-poligen Steckdose (bei Option Geräteentlastung)

*…Wunschausführung

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Bedienung Geräteentlastung *

Durch Betätigen des Schalters am Joystick wird die Geräteentlastung aktiviert.
Durch gleichzeitiges Heben bzw. Senken kann der Entlastungsdruck im System geändert werden. (Anzeige am Manometer)

Abbildung 63 - Joystik

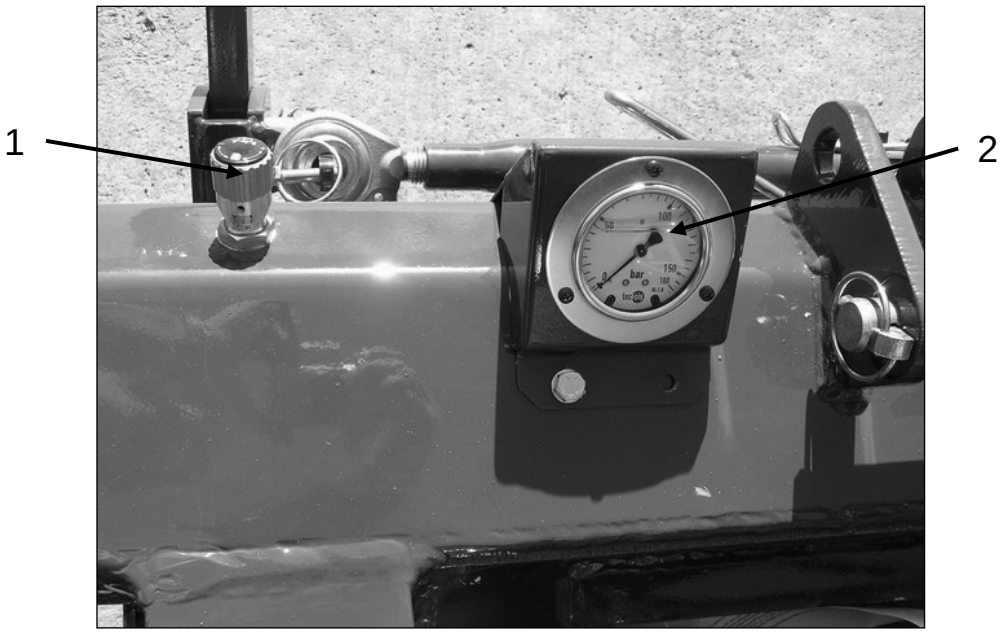


Abbildung 64 - Manometer Geräteentlastung

1…Drossel zur Regelung der Senkgeschwindigkeit
2…Manometer für Entlastungsdruck (bei Option Geräteentlastung)

*…Wunschausführung

Partikelfilter*

Abbildung 66 - Partikelfilter am Fahrzeug

Abbildung 65 - Partikelfilter Anzeigegerät

Abbildung 67 - Additivtank am Fahrzeug

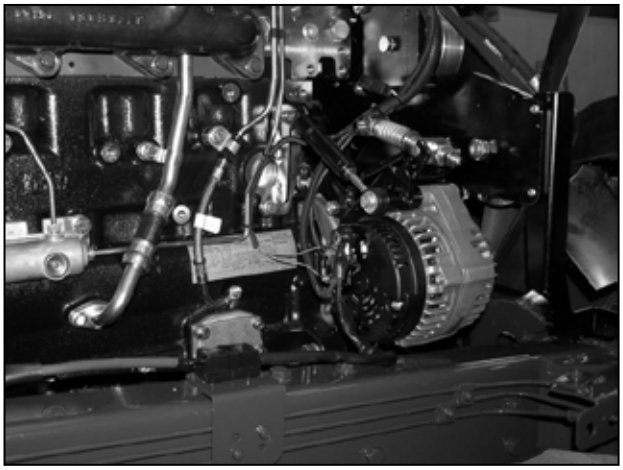
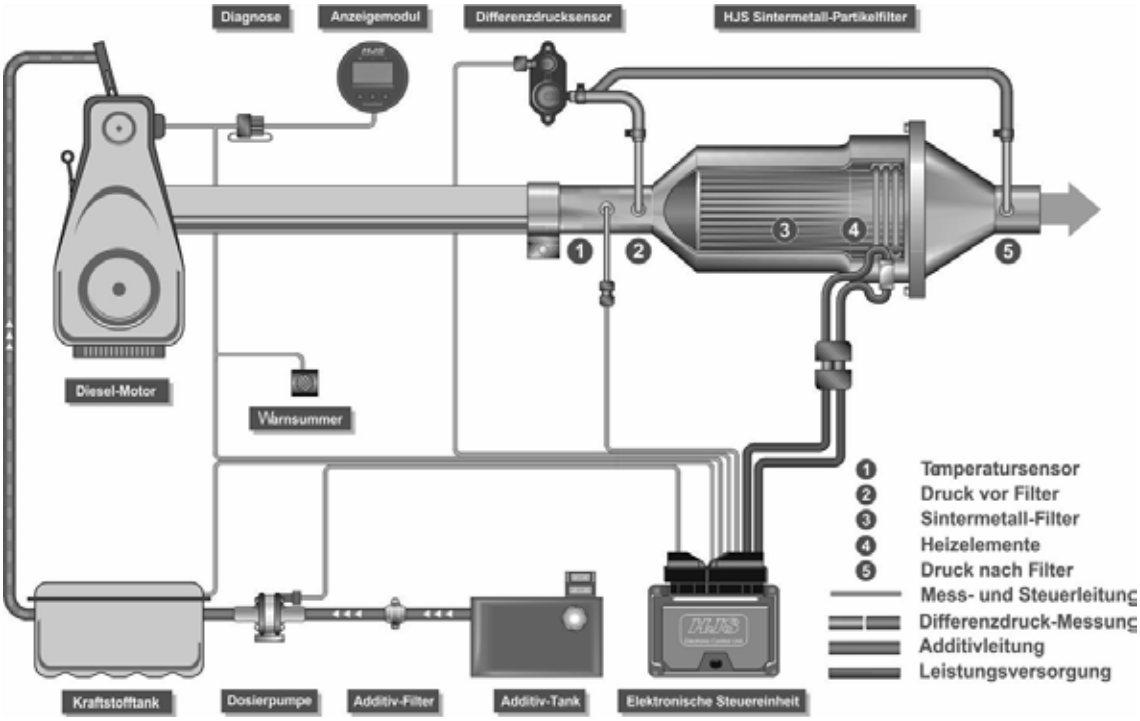


Abbildung 68 - Sicherung 100A zu ECU Steuergerät

(Motor rechts, hinter Lichtmaschine)

*…Wunschausführung

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at



Bedeutung der Kontrollleuchten

- Arbeiten am SMF®-AR-System dürfen nur durch geschultes, qualifiziertes Personal durchgeführt werden.
- Qualifiziertes Personal sind Personen, die mit der Montage, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung vertraut sind und die über eine ihrer Tätigkeit entsprechende Qualifikation verfügen.
- **Gelbe Kontrollleuchte „Blinklicht“:**
  Regenerationsfahrt durchführen.
  Durch eine ungünstige Fahrweise (z.B. bei permanenten Kurzstreckeneinsätzen) kann unter Umständen das SMF®-AR-System nicht vollständig regenerieren.
  Dann ist eine Regenerationsfahrt wie folgt durchzuführen:
  Im Stand den Motor bei 2/3-Drehzahl 5 min. laufen lassen. Sollte nach einer Wiederholung der Regenerationsfahrt die Kontrollleuchte nicht erlöschen, ist ein Fachbetrieb aufzusuchen.
- **Gelbe Kontrollleuchte „Dauerlicht“:**
  Automatische Regeneration im Betrieb.
  Wenn die automatische Regeneration in Betrieb ist, sollte das Fahrzeug nicht abgestellt werden. Der normale Fahrbetrieb sollte so lange durchgeführt werden, bis die gelbe Kontrollleuchte erlischt.
- **Rote Kontrollleuchte „Blinklicht“:**
  Schwere Störung - Fachbetrieb aufsuchen!
  Ein schwerer Fehler oder Beschädigung des Systems ist aufgetreten.
  Es ist umgehend ein Fachbetrieb aufzusuchen.
- **Rote Kontrollleuchte „Dauerlicht“:**
  Störung oder Wartung - Fachbetrieb aufsuchen!
  Ein Fehler oder Ausfall des Systems ist aufgetreten.
  Es ist ein Fachbetrieb aufzusuchen.

Wartung / Pflege / Instandsetzung

- Die vollautomatische, autarke Regenerationseinheit des SMF®-AR Systems wird von der eigenen elektronischen Steuereinheit überwacht.
- Bei Schäden oder anstehenden Wartungsarbeiten leuchtet die rote Kontrollleuchte auf.
- Der Bediener ist in diesem Fall angewiesen, umgehend eine Fachwerkstatt aufzusuchen.
- Alle Arbeiten am SMF®-AR-System zur Wartung und Pflege sind durch geschultes Personal auszuführen. Es dürfen nur vom Hersteller freigegebene Ersatzteile und Werkstoffe verwendet werden.
- Nach vollständiger Befüllung des Additivtanks ist dies dem Steuergerät durch den Befehl „Additiv getankt“ mit dem ServiceCheck oder der Diagnosesoftware mitzuteilen.
- Eine geschulte Fachwerkstatt kann mit entsprechender Diagnosesoftware alle aufgezeichneten Fehlermeldungen auslesen, analysieren und entsprechende Maßnahmen einleiten.
- Für eine langlebige Funktion des SMF®-AR-System ist es unbedingt notwendig, Hinweise und Maßnahmen bei Fehlermeldungen zu beachten.

Servicepakete

Wartungspaket UNITRAC 102 – alle 1000h	320 4094
Additiv F51 (Dieselzusatz) (1 VE = 1 Liter)	320 4086

Sicherheitshinweise / Inhaltsstoffe

- Zur Gewährleistung eines sicheren Betriebes darf das SMF®-AR-System nur nach Angaben der Bedienungsanleitung betrieben werden.
- Bei der Verwendung sind zusätzlich die für den Betrieb erforderlichen Rechts- und Sicherheitsvorschriften zu beachten. Sinngemäß gilt dies auch bei Verwendung von Zubehör.
- Das SMF®-AR-System darf nur durch qualifiziertes Personalbearbeitet werden. Qualifiziertes Personal sind Personen, die mit der Montage, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung vertraut sind und die über eine ihrer Tätigkeit entsprechenden Qualifikation verfügen.
- Das Filtergehäuse des SMF®-AR-Systems ist im Betriebszustand aufgeheizt und kann bei Berührung zu Verbrennungen führen. Durch das aufgeheizte Filtergehäuse besteht Brand- oder Entzündungsgefahr. Das Fahrzeug ist so abzustellen, dass der Dieselpartikelfilter nicht mit leicht entflammbaren Materialien (z.B. auch trockenes Gras) in Berührung kommt.
- Das verwendete Additiv ist gesundheitsschädlich und unterliegt besonderen Hinweisen, die unter dem nächsten Punkt „Inhaltsstoffe“ detailliert aufgelistet sind.

Inhaltsstoffe

Gefahrenhinweise/Sicherheitsratschläge Additiv

Produktname: HJS F51 Verwendung: Kraftstoffzusatz

R11	Leichtentzündlich
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
R40	Irreversibler Schaden möglich.
R48/22	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken.
R51	Giftig für Wasserorganismen.
R53	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.
R65	Gesundheitsschädlich: Kann bei Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
S36	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
S37	Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
S60	Dieser Stoff und/oder sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.
S61	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisung einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
S62	Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Anzeigemodul Service Check

Allgemein

Die Serviceanzeige liefert dem Benutzer über das Display (1) Informationen zu aktuellen Messwerten, Fehlermeldungen und Anzeigeeinstellungen.
Mit Dauerleuchten der roten Kontrollleuchte (2) wird der Voralarm angezeigt.
Eine blinkende rote Kontrollleuchte zeigt den Hauptalarm an.
Die gelbe und die blaue Kontrollleuchte zeigen Systemmeldungen an. Die Drucktasten (3) ermöglichen das Navigieren durch die Menüfelder und das Quittieren von Alarmmeldungen.

Systemstart

Nach Einschalten der Zündung leuchten die gelbe, rote und blaue Kontrollleuchten der Serviceanzeige für ca. 10 Sekunden auf. Anschließend ist die Serviceanzeige betriebsbereit.

Über den Drucktasten werden je nach Betriebszustand Bedienfunktionen angezeigt.
Standardmäßig wird über der linken Drucktaste “Menu” angezeigt, während die anderen Drucktasten ohne Funktion sind.

Über “Menu” gelangt man zu den Untermenüs.

Leuchten nach dem Einschalten die drei Kontrollleuchten nicht auf, liegt ein schwerer Fehler im System vor.
In diesem Fall umgehend eine Fachwerkstatt aufsuchen!

Untermenü-Funktion

Im Display können verschiedene Funktionen gewählt werden.
Über die Drucktaste “ ➡ ” kann man die Untermenüfunktionen “Sprache”, “Messwerte” und “Service” einstellen.
Über die Drucktaste “Ok” gelangt man in das gewünschte Untermenü.

Mit der Drucktaste “ ⮌ ” kann man jederzeit das angezeigte Menü verlassen.

Alle weiteren Informationen zum Partikelfilter
siehe "Bedienungs- und Wartungsanleitung Partikelfilter")

Wirbelstromretarder (Telma)*

Bedienung

Der Wirbelstromretarder kann als zusätzliches Bremssystem in allen Fahrbelangen problemlos eingesetzt werden.Das schont Kardanwellen und Ausgleichgetriebe, zusätzlich wird der Reifenabrieb merklich vermindert.

1 = Bremshebel

2 = Kontrollleuchte grün
Bremsomat aktiv – inaktiv

Abb. 1- Bedienungselemente

HINWEIS!
Bei langen Gefällestrecken und dauerndem Einsatz des Retarders, wenn möglich nicht unmittelbar nach Ende der Gefällestrecke anhalten, sondern 1 - 2 km Fahrt zur Abkühlung nutzen.

*…Wunschausführung

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Steuerungsablauf

Bremskraftregelung über 3 Stufen;
Die Bremskraft wird in 3 Stufen aufgeteilt. Position “0”, der Hebel ist auf Anschlag oben, bedeutet Retarder “AUS”. Die grüne Kontrolllampe ist aus. Ab Stufe 1 schaltet der Retarder 25% Bremsleistung zu, bis zur 3. Stufe, das bedeutet 100% Bremsleistung. Die grüne Kontrolllampe leuchtet ab der 1. Stufe.

Betätigt der Fahrer das Gaspedal und beschleunigt, so wird der Retarder deaktiviert. Nimmt der Fahrer wieder den Fuß vom Gaspedal, so bremst der Bremsomat wieder auf die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit.

Steuerungseinheit (in Fahrtrichtung rechts am Batteriekasten)

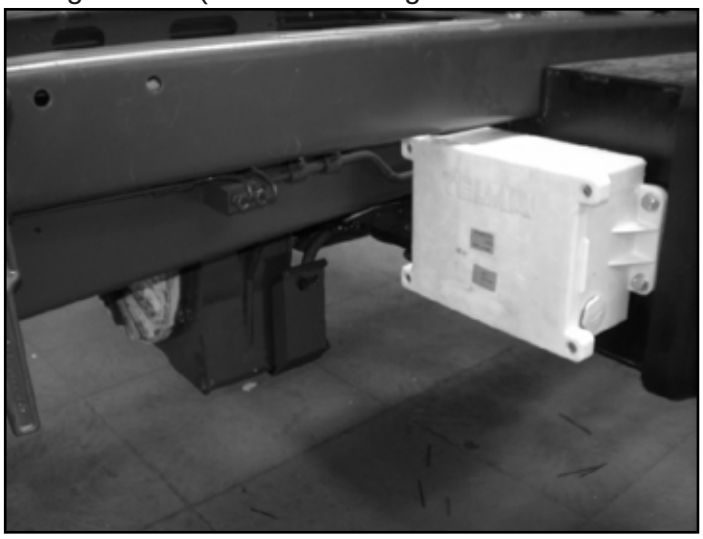


Abbildung 69- Position Steuerungseinheit Telma

Sicherung für Steuerung des Retarders (F14) im Sicherungskasten (Siehe Seite **126**)

Sicherungen für die drei Stufen (Leistungsstrom)

(Ersatzsicherung zusätzlich montiert)

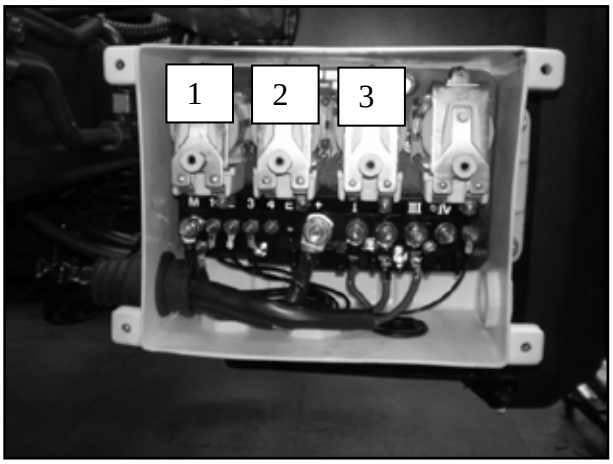


Abbildung 70- Sicherungen Telma

Kranvorschriften *

- Vor Inbetriebnahme des Kranes, bitte beiliegende Kranbetriebsanleitung lesen!
- Bedienung des Krans nur durch geschultes bzw. unterwiesenem Personal zulässig!
- Bei weniger als 1000kg Hinterachslast beträgt die Tragfähigkeit 75% der angegebenen Werte!
- Bei Kranarbeiten im roten Arbeitsbereich (siehe unten) auf korrekte Heckbalastierung achten!
- Kran muss bei Transportarbeiten immer in Transportstellung gebracht werden!

Abbildung 72- Kran Transportstellung

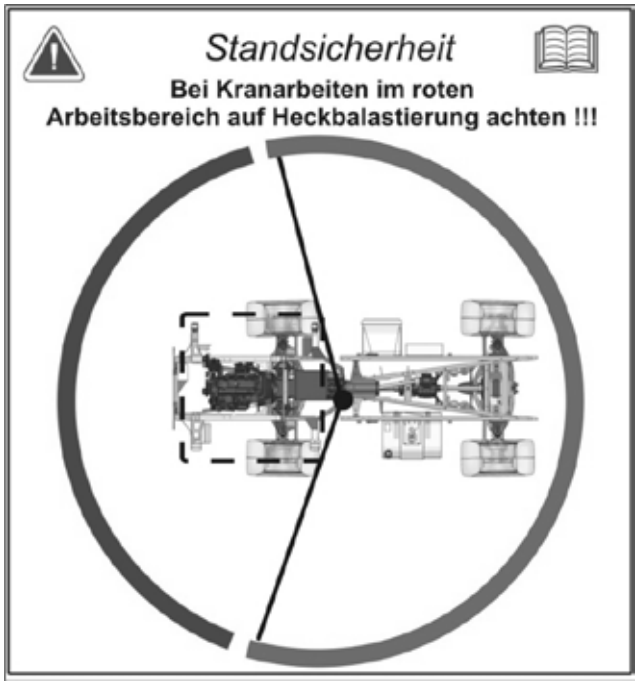


Abbildung 71- Standsicherheitsaufkleber

*…Wunschausführung

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

5. Generelle Wartungshinweise

Wartung generell

Wartungs- und Inspektionsarbeiten dürfen nur bei abgestelltem Fahrzeug (Motor aus) und nur von geschultem bzw. autorisiertem Personal vorgenommen werden.
Die angegebenen Wartungsintervalle sind für einen klaglosen und einwandfreien Betrieb des Fahrzeuges unbedingt einzuhalten.
Für Schäden, die aus nicht durchgeführter Wartung entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Im Umgang mit den Wartungs- und Betriebsmitteln ist äußerste Vorsicht geboten. Die Betriebsmittel fallen im Sinne der Unfallverhütung unter die gefährlichen Arbeitsstoffe, dazu zählen: explosionsgefährliche, brandfördernde, leicht entzündbare, giftige, gesundheitsschädigende und ätzende Betriebsmittel.

Bei Wartungsarbeiten Hautkontakt mit Betriebsmittel vermeiden - Handschuhe tragen.

Verschmutzte Kleidung möglichst rasch wechseln, ölige und verschmutzte Lappen sofort entsorgen.

Betriebsmittel vor dem Zugriff von Kindern schützen!

Die Betriebsmittel unterliegen bei der Lagerung und der Entsorgung dem Sonderabfallgesetz.
Verbrauchte Betriebsmittel ordnungsgemäß entsorgen.
Verschüttete oder ausgeronnene Betriebsmittel sofort binden (z. B. mit Sägespänen) und anschließend ordnungsgemäß entsorgen.

Garantiebestimmungen

Die Betreuung Ihres Fahrzeuges kann von jeder Vertragswerkstätte übernommen werden. Die Durchführung der vorgeschriebenen Pflichtüberprüfung, Routinewartungen und der Inspektion ist Voraussetzung für Anerkennung von Garantieforderungen. Durchgeführte Wartungsarbeiten sind unbedingt auf den Blättern für Bestätigung von Wartungsarbeiten im jeweiligen Feld im Kundendienstheft zu bestätigen.

Wartungsintervalle:

Zur Absicherung der Einsatzbereitschaft sind nachstehende Wartungsarbeiten durchzuführen:

50 Betriebsstunden	1. Pflichtüberprüfung
250 Betriebsstunden	2. Pflichtüberprüfung
500 Betriebsstunden	Kleine Inspektion
750 Betriebsstunden	Routinewartung
1000 Betriebsstunden	mindestens alle 3 Jahre: Große Inspektion
1250 Betriebsstunden	Routinewartung
1500 Betriebsstunden	Kleine Inspektion usw.

Für detaillierte Wartungsarbeiten siehe Kundendienstheft.

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Wartungsplan - UNITRAC 82 / 92 / 102

☒ Durchzuführende Arbeiten sind angekreuzt!

1. Pflichtüberpüfung bei 50 Betriebsstunden

	50	250	500	750	1000	1250	1500	1750	jährl.
MOTOR									
Motoröl wechseln (mind. 1x jährlich)	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
Motorölfilter wechseln (mind. 1x jährlich)	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Kraftstofffilter mittels Entw.ventil entwässern (1x wöchentlich)	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Kraftstofffilter wechseln			☒		☒		☒		
Luftfilterpatrone reinigen / Anzeige überprüfen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Luftfilterpatrone wechseln					☒				
Zustand und Spannung aller Keilriemen prüfen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Leistung am Motor prüfen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Kühlsystem auf Dichtheit prüfen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Kühlfrostschutz prüfen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
Kühler reinigen	falls erforderlich								
Drehzahlverstellhebel auf richtige Einstellung prüfen	☒				☒				
Kupplungsfunktion einschl. –pedalspiel prüfen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Ventilspiel prüfen bzw. einstellen					☒				
GETRIEBE/ACHSEN									
Getriebeöl wechseln	☒				☒				
Ölstand im Getriebe prüfen		☒	☒	☒		☒	☒	☒	
Ölstand im Vorder- und Hinterachsdifferential prüfen	☒	☒	☒	☒		☒	☒	☒	
Ölwechsel im Verteilergetriebe (Splitt)	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Ölwechsel im Vorder- und Hinterachsdifferential					☒				
Ölwechsel im Planetentrieb vorne links u. rechts	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
Ölwechsel im Planetentrieb hinten links u. rechts	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
Festsitz der Radmutter-Schrauben prüfen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Funktion der Ausgleichssperre u. Allradantrieb prüfen					☒				
HYDRAULIKANLAGE/LENKUNG									
Hydrauliköl und Filter wechseln					☒				
Ölstand prüfen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Saugfilter wechseln			☒				☒		
Hydraulikleitungen auf Dichtheit prüfen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Funktion der Hydraulikanlage prüfen	☒		☒		☒		☒		
Funktion der Lenkung prüfen	☒		☒		☒		☒		
Vorspur prüfen	☒				☒				
Lenkungsschläuche auf Dichtheit, Scheuerstellen prüfen					☒				
Lenkachs-Radlagerspiel prüfen					☒				
BREMSEN									
Funktion der Betriebsbremse prüfen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Funktion und Einstellung d. Feststellbremse prüfen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Bremsanlage auf Dichtheit prüfen	☒		☒		☒		☒		
Bremsflüssigkeitsstand prüfen, evt. Entlüften, evt. Erneuern	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Druckluftanlage überprüfen	☒		☒		☒		☒		
ELEKTRISCHE ANLAGE									
Füllstand der Batterie prüfen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Festsitz der Batterieanschlüsse prüfen	☒		☒		☒		☒		
Kabel auf mögliche Scheuerstellen prüfen	☒		☒		☒		☒		
Funktionsprüfung der elektrische Anlage	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
ALLGEMEINES									
Druckschmierstellen abschmieren	alle 50 Betriebsstunden bzw. wöchentlich								
Füllstand der Scheibenwaschanlage prüfen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Funktionskontrolle sämtl. Bedienelemente	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Reifendruck prüfen			☒		☒		☒		
Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen	vom Fahrzeuglenker regelmäßig überprüfen								
Erreichbare Befestigungsschrauben nachziehen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Stickstoffdrücke der Membranspeicher prüfen					☒				
Niveaueinstellung u. Federbewegung der Achsen prüfen			☒		☒		☒		
Probefahrt mit kurzer Funktionskontrolle	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Frischluftfilter reinigen	☒	☒	☒	☒		☒	☒	☒	
Frischluftfilter ersetzen					☒				

Wartungsplan - UNITRAC 82 SE5 / 102 SE5

☒ Durchzuführende Arbeiten sind angekreuzt!

1. Pflichtüberprüfung bei 50 Betriebsstunden

	50	250	500	750	1000	1250	1500	1750	jährl.
MOTOR									
Motoröl wechseln (mind. 1x jährlich)	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
Motorölfilter wechseln (mind. 1x jährlich)	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Kraftstofffilter entwässern (1x wöchentlich)	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Kraftstofffilter wechseln			☒		☒		☒		
Luftfilterpatrone reinigen / Anzeige überprüfen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Luftfilterpatrone wechseln			☒		☒		☒		
Zustand und Spannung aller Keilriemen prüfen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Rippenband wechseln	alle 2 Jahre / 1000h								
Leistung am Motor prüfen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Kühlsystem auf Dichtheit prüfen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Kühlflüssigkeit wechseln	alle 2 Jahre / 1250h								
Kühlfrostschutz prüfen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
Kühler reinigen	falls erforderlich								
Drehzahlverstellhebel auf richtige Einstellung prüfen	☒				☒				
Kupplungsfunktion einschl. –pedalspiel prüfen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Dieselpartikelfilter Regeneration	alle 4000h								
GETRIEBE/ACHSEN									
Getriebeöl wechseln	☒				☒				
Ölstand im Getriebe prüfen		☒	☒	☒		☒	☒	☒	
Ölstand im Vorder- und Hinterachsdifferential prüfen	☒	☒	☒	☒		☒	☒	☒	
Ölwechsel im Verteilergetriebe (Splitt)	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Ölwechsel im Vorder- und Hinterachsdifferential					☒				
Ölwechsel im Planetentrieb vorne links u. rechts	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
Ölwechsel im Planetentrieb hinten links u. rechts	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
Festsitz der Radmutter-Schrauben prüfen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Funktion der Ausgleichssperre u. Allradantrieb prüfen					☒				
HYDRAULIKANLAGE/LENKUNG									
Hydrauliköl und Filter wechseln					☒				
Ölstand prüfen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Saugfilter wechseln			☒				☒		
Hydraulikleitungen auf Dichtheit prüfen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Funktion der Hydraulikanlage prüfen	☒		☒		☒		☒		
Funktion der Lenkung prüfen	☒		☒		☒		☒		
Vorspur prüfen	☒				☒				
Lenkungsschläuche auf Dichtheit, Scheuerstellen prüfen					☒				
Lenkachs-Radlagerspiel prüfen					☒				
BREMSEN									
Funktion der Betriebsbremse prüfen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Funktion und Einstellung d. Feststellbremse prüfen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Bremsanlage auf Dichtheit prüfen	☒		☒		☒		☒		
Bremsflüssigkeitsstand prüfen, evt. Entlüften, evt. Erneuern	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Druckluftanlage überprüfen	☒		☒		☒		☒		
ELEKTRISCHE ANLAGE									
Füllstand der Batterie prüfen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Festsitz der Batterieanschlüsse prüfen	☒		☒		☒		☒		
Kabel auf mögliche Scheuerstellen prüfen	☒		☒		☒		☒		
Funktionsprüfung der elektrische Anlage	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
ALLGEMEINES									
Druckschmierstellen abschmieren	alle 50 Betriebsstunden bzw. wöchentlich								
Füllstand der Scheibenwaschanlage prüfen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Funktionskontrolle sämtlicher Bedienelemente	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Reifendruck prüfen			☒		☒		☒		
Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen	vom Fahrzeuglenker regelmäßig überprüfen								
Erreichbare Befestigungsschrauben nachziehen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Stickstoffdrücke der Membranspeicher prüfen					☒				
Niveaueinstellung u. Federbewegung der Achsen prüfen			☒		☒		☒		
Probefahrt mit kurzer Funktionskontrolle	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	
Frischluftfilter reinigen	☒	☒	☒	☒		☒	☒	☒	
Frischluftfilter ersetzen					☒				

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Betriebsmittel und Spezifikationen - UNITRAC 82 / 92 / 102

Nur Betriebsmittel in den angegebenen Spezifikationen und Qualität gewährleisten eine einwandfreie Funktion des Fahrzeuges.
Bei Verwendung von Betriebsmitteln, die nicht in untenstehender Auflistung angeführt sind, können Störungen auftreten, die nicht in unserem Verantwortungsbereich liegen und daher von einer Garantieleistung ausgenommen sind.

FÜLLSTELLE	FÜLL-MENGE	SPEZIFIKATION	VISKOSITÄT
UNITRAC 82: Motor Perkins 1104C-44T **UNITRAC 92-102:** Motor Perkins 1104D-E44T Ausführung mit Partikelfilter* *…Wunschausführung benötigt LOW-ASH Öl (besonders Ascharm!)	9 Liter (mit Filter) 9 Liter (mit Filter) 9 Liter (mit Filter)	ACEA E3 – E5 API-CG / CH ACEA E4/E6 API-CF	SAE 10W-30 SAE 10W-40 SAE 10W-40
Schaltgetriebe	16 Liter	STOU Mehrzwecköl API GL4	SAE 15W-30 SAE 10W-30
Verteilergetriebe	2 Liter	STOU Mehrzwecköl API GL4	SAE 15W-30 SAE 10W-30
Vorderachs-Differential / Kegeltrieb	5 Liter	API GL5	SAE 90
Hinterachs-Differential / Kegeltrieb	6 Liter	API GL5	SAE 90
Planetentrieb Vorne links und rechts Hinten links und rechts	0,25 Liter	API GL5	SAE 90
Lenkung / Federung / Hydraulik	ca. 55 Liter	ISO 46	SHF 46
Kühlwasser / Frostschutzmittel (Frostschutzmittel auf Ethylen Glykol- Basis mit Korrosionsschutz)	21 Liter	VW 774 – D/F	
Scheibenwaschanlage	3 Liter	Herkömmliches, methanolfreies, frostbeständiges Scheibenwaschmittel	
Fettschmierstellen		Lithium-Schmierfett (Mehrzweckfett)	
Bremsflüssigkeit		ATE – DOT4 – SL oder DOT5	

Beim Nachfüllen von Kühlwasser/Frostschutzmittel nur sauberes Leitungswasser verwenden.

Als Treibstoff nur Marken-Dieselkraftstoff verwenden.
Im Winterbetrieb das Fahrzeug mit Winter-Dieselkraftstoff betreiben.
Füllmenge des Tanks 95 Liter.

Betriebsmittel und Spezifikationen - UNITRAC 82SE5 / 102SE5

Nur Betriebsmittel in den angegebenen Spezifikationen und Qualität gewährleisten eine einwandfreie Funktion des Fahrzeuges.
Bei Verwendung von Betriebsmitteln, die nicht in untenstehender Auflistung angeführt sind können Störungen auftreten, die nicht in unserem Verantwortungsbereich liegen und daher von einer Garantieleistung ausgenommen sind.

FÜLLSTELLE	FÜLL-MENGE	SPEZIFIKATION	VISCOSITÄT
UNITRAC 82 SE5 / 102 SE5 Motor VM R754EU5 mit Partikelfilter	9.1 Liter	ACEA E6 API CJ-4	SAE 10W-40
Schaltgetriebe	16 Liter	STOU Mehrzweckköl API GL4	SAE 15W-30 SAE 10W-30
Verteilergetriebe	2 Liter	STOU Mehrzweckköl API GL4	SAE 15W-30 SAE 10W-30
Vorderachs-Differential / Kegeltrieb	5 Liter	API GL5	SAE 90
Hinterachs-Differential / Kegeltrieb	6 Liter	API GL5	SAE 90
Planetentrieb Vorne links und rechts Hinten links und rechts	0,25 Liter	API GL5	SAE 90
Lenkung / Federung / Hydraulik	ca. 55 Liter	ISO 46	SHF 46
Kühlwasser / Frostschutzmittel (Frostschutzmittel auf Ethylen Glykol- Basis mit Korrosionsschutz)	18 Liter	VW 774 – D/F	
Scheibenwaschanlage	3 Liter	Herkömmliches, methanolfreies, frostbeständiges Scheibenwaschmittel	
Fettschmierstellen		Lithium-Schmierfett (Mehrzweckfett)	
Bremsflüssigkeit		ATE – DOT4 – SL oder DOT5	

Beim Nachfüllen von Kühlwasser/Frostschutzmittel nur sauberes Leitungswasser verwenden.

Der Frostschutzanteil im Kühlwasser muss mindestens 50% betragen.
Ansonsten drohen Schäden am Motor.

Nur Kraftstoff mit geringem Schwefelgehalt verwenden.
Der Schwefelanteil darf den Wert von 50 ppm nicht überschreiten.
Liegt der Schwefelanteil im Kraftstoff über dem angegebenen Wert, wird die Funktionstüchtigkeit des Partikelfilters eingeschränkt.

Als Treibstoff nur Marken-Dieselkraftstoff verwenden (UNI EN 590).
Im Winterbetrieb das Fahrzeug mit Winter-Dieselkraftstoff betreiben.
Füllmenge des Kraftstofftanks 95 Liter.

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Übersicht Serviceteile

Nur Original Service- bzw. Ersatzteile verwenden.
Bei Verwendung fremder bzw. nicht angeführter Ersatzteile wird
bei Schäden am Fahrzeug vom Hersteller keine Garantie übernommen.

UNITRAC 82 (mechanisch):

Motorölfilter	62654407
Dieselfiltereinsatz	626560201
Luftfilter	3203211
Hydraulikfilter	733700730095
O-Ring Ölablassschraube Motor	62415715
Filterpatrone für Heizungskasten	3004510
Rippenband	3002108
Wischerblatt Links	3204078
Wischerblatt Rechts	3204079

UNITRAC 92-102 (CommonRail):

Motorölfilter	62654407
Dieselfiltereinsatz Hauptfilter	62656F546
Dieselfiltereinsatz Vorfilter	62656F853
Luftfilter	3203211
Hydraulikfilter	733700730095
O-Ring Ölablassschraube Motor	62415715
Filterpatrone für Heizungskasten	3004510
Rippenband	3002108
Wischerblatt links	3204078
Wischerblatt rechts	3204079

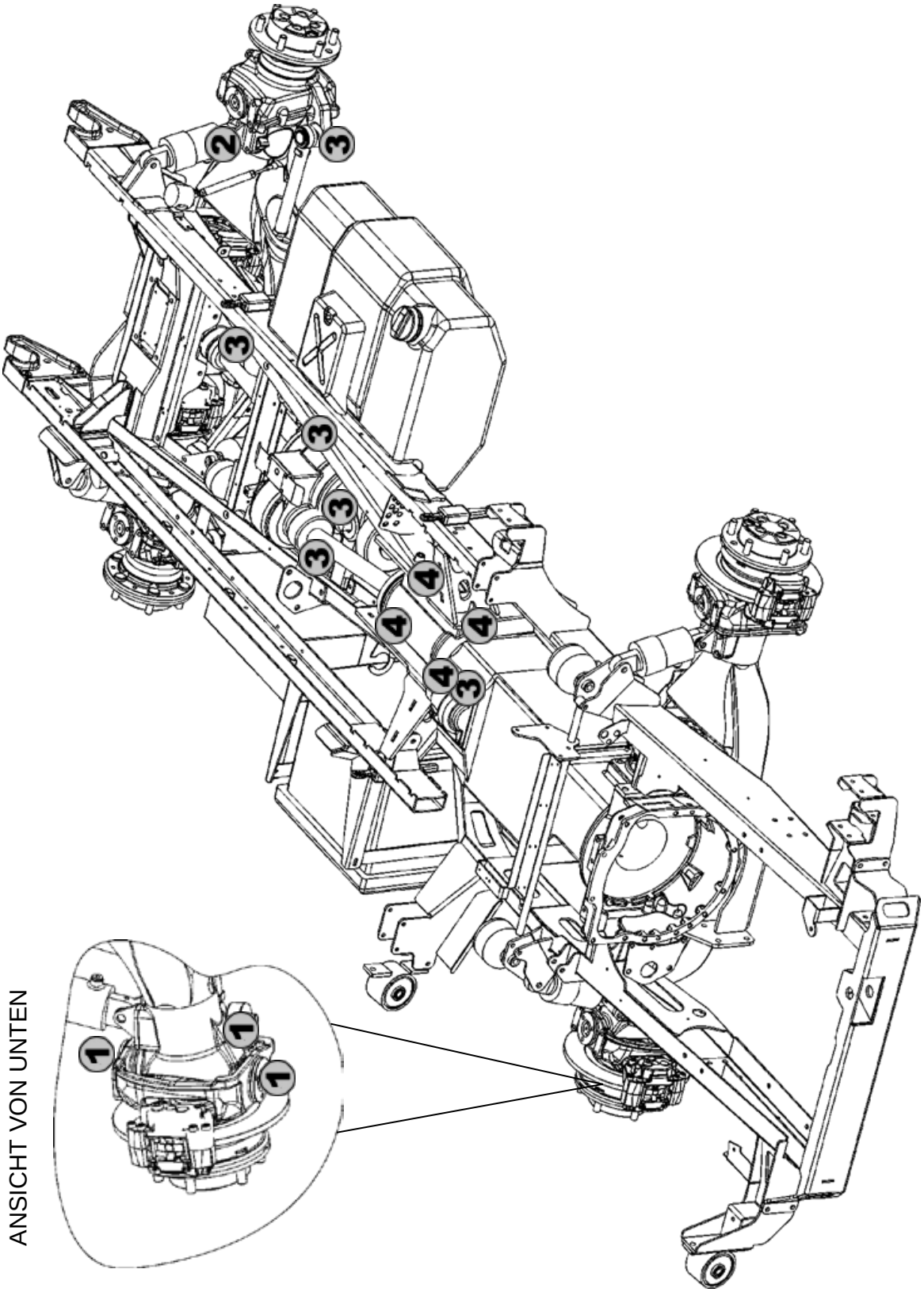
UNITRAC 82S5 / 102S5 (VM Motor):

Motorölfilter	3205161
Dieselfilter	3205162
Luftfilter	3205163
Luftfilter (sekundär)	3205164
Hydraulikfilter	733700730095
Kupferring Ölablassschraube Motor	80634303266
Filterpatrone für Heizungskasten	3004510
Rippenband	VM46510667
Wischerblatt Links	3204078
Wischerblatt Rechts	3204079

SERVICEPAKETE:

1. Pflichtüberprüfung 50h – U82 / 92 / 102	3204089
1. Pflichtüberprüfung 50h – U82S5 / 102S5	3205158
2. Pflichtüberprüfung 250h – U82 / 92 / 102	3204089
2. Pflichtüberprüfung 250h – U82S5 / 102S5	3205158
Kleine Inspektion 500h – U82	3204090
Kleine Inspektion 500h – U92 / 102	3204092
Kleine Inspektion 500h – U82S5 / 102S5	3205159
Große Inspektion 1000h – U82	3204091
Große Inspektion 1000h – U92 / 102	3204093
Große Inspektion 1000h – U82S5 / 102S5	3205160
Partikelfilter 1000h – U102	3204094
Additiv F51 (Dieselzusatz) (1 VE = 1 Liter)	3204086

Übersicht Schmierstellen



TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Übersicht Schmierstellen

Pos. Nr.	Erklärung	Anzahl
	Druckschmierstellen	
1	Lagerbolzen am Gelenkgehäuse (Räder entlasten)	6
	Bei Wunschausführung 4-Radlenkung	12
2	Nur bei Wunschausführung Federung	
	Federungszylinder (je 2 Stk.)	8
3	Kreuzgelenke bzw. Muffe der Antriebswellen	6
4	Zentrales Drehgelenk	4

Weitere Schmierstellen an der Kabine:

-	Lagerung für Kupplungspedal	1
-	Lagerung für Bremspedal	1
-	Nabe für Handgashebel	1
-	Nabe für Gaspedal	1
-	Umlenkbock für Betriebsbremse	1
-	Umlenkbock für Fahrkupplung	1

Druckschmierstellen alle 50 Betriebsstunden bzw. wöchentlich abschmieren.
Mit der Handfettpresse ein bis zwei Pumpenhübe pro Schmierstelle.

6. Technische Daten

Technische Daten UNITRAC 82 / 92 / 102

	UNITRAC 82	UNITRAC 92	UNITRAC 102
Motor	Perkins 1104C-44T	Perkins 1104D-E44T	
Leistung (kW/PS)	60 / 82	68 / 93	74.5 / 102
Drehzahl 1/min	2200	2200	2200
Max. Drehmoment (Nm)	350	395	420
Bei Drehzahl	1400	1400	1200
Bohrung / Hub / Hubraum	105 / 127 / 4400cm³	105 / 127 / 4400cm³	
Luftfilter	Trockenluftfilter mit optischer Wartungsanzeige	Trockenluftfilter mit optischer Wartungsanzeige	
Kühlung	Wasserkühlung	Wasserkühlung	
Kupplung	Unabhängige Zweischeiben-Trockenkupplung Fahrkupplung hydr. betätigt mit Pedal; Zapfwellenkupplung mechanisch betätigt mit Handhebel	Unabhängige Zweischeiben-Trockenkupplung Fahrkupplung hydr. betätigt mit Pedal; Zapfwellenkupplung mechanisch betätigt mit Handhebel	
Lenkung	Hydrostatisch, Wunsch 4-Rad-Lenkung, Hinterachsverstellung	Hydrostatisch, Wunsch 4-Rad-Lenkung Hinterachsverstellung	
Getriebe	16 Vorwärts- und 16 Rückwärtsgänge synchronisiert. Splitting Gruppe Wunsch:20/20Gang ,Kriechgang 40 oder 50km/h	16 Vorwärts- und 16 Rückwärtsgänge synchronisiert. Splitting Gruppe Wunsch:20/20Gang ,Kriechgang 40 oder 50km/h	
Differentialsperre	Hinten und mittig elektr. hydr. Lastschaltbar Wunsch: Sperre vorne	Hinten und mittig elektr. hydr. Lastschaltbar Wunsch: Sperre vorne	
Achsen	Vorne und hinten Einzelradaufhängung, Antrieb mit Gleichlaufgelenkwellen auf Planetenantriebkopf, integr. Lenkzylinder	Vorne und hinten Einzelradaufhängung, Antrieb mit Gleichlaufgelenkwellen auf Planetenantriebkopf, integr. Lenkzylinder	
Zapfwelle	540/1000 U/min Wunsch: Frontzapfwelle: 1000 U/min oder 540/1000 U/min, unabh. Vom Fahrantrieb lastschaltbar; Alle Normdrehzahlen bei Motordrehzahl 2100 U/min	540/1000 U/min Wunsch: Frontzapfwelle: 1000 U/min oder 540/1000 U/min, unabh. Vom Fahrantrieb lastschaltbar; Alle Normdrehzahlen bei Motordrehzahl 2100 U/min	
Federung	hydraulische Federbeine mit Gasdruckspeicher, automatische Niveauregulierung	hydraulische Federbeine mit Gasdruckspeicher, automatische Niveauregulierung	

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Technische Daten UNITRAC 82 / 92 / 102

	UNITRAC 82	**UNITRAC 92 / 102**
Bremsen	Betriebsbremse hydraulisch, innenliegende Scheibenbremsen an allen vier Antriebswellen, alle innenbelüftet Feststellbremse: mech. Trommelbremse	Betriebsbremse hydraulisch, innenliegende Scheibenbremsen an allen vier Antriebswellen, zusätzlich außenliegende Scheibenbremsen vorne Feststellbremse: mech. Trommelbremse
Hydraulikanlage	Arbeitsdruck 180bar Max. Fördermenge 33l/min 50 Liter Hydrauliktank Steuergeräte: Ölmotor (0..40, 15+5 l/min), 1xEW (15+5 l/min), 1xDWS Wunsch: 1xDWS (Hebelschalter), 1xDW (nur ohne Frontblock), 1xEWS Joystick (nur ohne Frontblock)	Arbeitsdruck 180bar Max. Fördermenge 33l/min 50 Liter Hydrauliktank Steuergeräte: Ölmotor (0..40, 15+5 l/min), 1xEW (15+5 l/min), PowerLink, 1xDWS Wunsch: 1xDWS (Hebelschalter), 1xDW (nur ohne Frontblock), 1xEWS Joystick (nur ohne Frontblock)
Serienbereifung	15,0/55-17 Conti Traktion Farmer	285/70-R19,5 Dunlop SP431
Gewichte	zul. Gesamtgewicht 7500kg zul. Achslast vorne 4000kg zul. Achslast hinten 4000kg Eigengewicht 2990kg	zul. Gesamtgewicht 7500/8000kg zul. Achslast vorne 4200kg zul. Achslast hinten 4400kg Eigengewicht 2990kg
Kabine	Kippbare Komfortkabine Hydrogummi gelagert	Kippbare Komfortkabine Hydrogummi gelagert
Elektrische Anlage	12 V; Lichtmaschine 100A Batterie 100Ah Scheinwerfer H4 mit Abblend- und Fernlicht, Dachscheinwerfer H7 mit Abblend- und Fernlicht 4 Blinker vorne Blink-Brems-Schlussleuchte hinten	12 V; Lichtmaschine 120A Batterie 100Ah Scheinwerfer H4 mit Abblend- und Fernlicht, Dachscheinwerfer H7 mit Abblend- und Fernlicht 4 Blinker vorne Blink-Brems-Schlussleuchte hinten
Kraftstofftank	100 Liter Inhalt	100 Liter Inhalt

Technische Daten UNITRAC 82SE5 / 102SE5

	UNITRAC 82 SE5	**UNITRAC 102 SE5**
Motor	VM Motori R754EU5	VM Motori R754EU5
Leistung (kW/PS)	72 / 98	72 / 98
Drehzahl (1/min)	2600 (2850)	2600 (2850)
Max. Drehmoment (Nm)	340	340
Bei Drehzahl (1/min)	1400	1400
Bohrung / Hub / Hubraum	94 / 107 / 2970cm³	94 / 107 / 2970cm³
Luftfilter	Trockenluftfilter mit optischer Wartungsanzeige	Trockenluftfilter mit optischer Wartungsanzeige
Motorkühlung	Wasserkühlung	Wasserkühlung
Ladeluftkühlung	Luft - Luft	Luft - Luft
Kupplung	Unabhängige Zweischeiben-Trockenkupplung Fahrkupplung hydr. Betätigt mit Pedal; Zapfwellenkupplung Mechanisch betätigt mit Handhebel	Unabhängige Zweischeiben-Trockenkupplung Fahrkupplung hydr. Betätigt mit Pedal; Zapfwellenkupplung Mechanisch betätigt mit Handhebel
Lenkung	Hydrostatisch, Wunsch: 4-Rad-Lenkung, Hinterachsverstellung	Hydrostatisch, Wunsch: 4-Rad-Lenkung, Hinterachsverstellung
Getriebe	16 Vorwärts- und 16 Rückwärtsgänge synchronisiert. Splitting Gruppe Wunsch: 20/20Gang, Kriechgang; 40 oder 50km/h	16 Vorwärts- und 16 Rückwärtsgänge synchronisiert. Splitting Gruppe Wunsch: 20/20Gang, Kriechgang; 40 oder 50km/h
Differentialsperre	Sperre hinten, mittig; elektr. hydr. Lastschaltbar Wunsch: Sperre vorne	Sperre hinten, mittig; elektr. hydr. Lastschaltbar Wunsch: Sperre vorne
Achsen	Vorne und hinten Einzelradaufhängung, Antrieb mit Gleichlaufgelenkwellen auf Planetenantriebkopf, integrierte Lenkzylinder	Vorne und hinten Einzelradaufhängung, Antrieb mit Gleichlaufgelenkwellen auf Planetenantriebkopf, integrierte Lenkzylinder
Zapfwelle	540/1000 U/min Wunsch: Frontzapfwelle: 1000 U/min oder 540/1000 U/min, unabh. vom Fahrantrieb lastschaltbar; Alle Normdrehzahlen bei Motordrehzahl 2100 U/min	540/1000 U/min Wunsch: Frontzapfwelle: 1000 U/min oder 540/1000 U/min, unabh. vom Fahrantrieb lastschaltbar; Alle Normdrehzahlen bei Motordrehzahl 2100 U/min
Federung	hydraulische Federbeine mit Gasdruckspeicher, automatische Niveauregulierung	hydraulische Federbeine mit Gasdruckspeicher, automatische Niveauregulierung

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Technische Daten UNITRAC 82SE5 / 102SE5

	UNITRAC 82 SE5	**UNITRAC 102 SE5**
Bremsen	Betriebsbremse hydraulisch, innenliegende Scheibenbremsen an allen vier Antriebswellen, alle innenbelüftet Feststellbremse: mech. Trommelbremse	Betriebsbremse hydraulisch, innenliegende Scheibenbremsen an allen vier Antriebswellen, zusätzlich außenliegende Scheibenbremsen vorne, Feststellbremse: mech. Trommelbremse
Hydraulikanlage	Arbeitsdruck 185 bar Max. Pumpenmenge 40 l/min 43 Liter Hydrauliktank Steuergeräte: Ölmotor (0..40, 15+5 l/min), 1xEW (15+5 l/min) Wunsch: Zusätzlich 1xEW, 2xDW, Joystickbedienung, Umschaltventile	Arbeitsdruck 185 bar Max. Pumpenmenge 40 l/min 43 Liter Hydrauliktank Steuergeräte: Ölmotor (0..40, 15+5 l/min), 1xEW (15+5 l/min) Wunsch: Zusätzlich 1xEW, 2xDW, Joystickbedienung, Umschaltventile
Serienbereifung	285/70-R19,5 Dunlop SP431	285/70-R19,5 Dunlop SP431
Gewichte	zul. Gesamtgewicht 7500kg zul. Achslast vorne 4200kg zul. Achslast hinten 4400kg Eigengewicht 3250kg	zul. Gesamtgewicht 8000kg zul. Achslast vorne 4200kg zul. Achslast hinten 4400kg Eigengewicht 3250kg
Kabine	Kippbare Komfortkabine Hydrogummi gelagert	Kippbare Komfortkabine Hydrogummi gelagert
Elektrische Anlage	12 V; Lichtmaschine 105 A; Batterie 100 Ah Scheinwerfer H4 mit Abblend- und Fernlicht, Dachscheinwerfer H7 mit Abblend- und Fernlicht 4 Blinker vorne Blink-Brems-Schlussleuchte hinten	12 V; Lichtmaschine 105 A; Batterie 100 Ah Scheinwerfer H4 mit Abblend- und Fernlicht, Dachscheinwerfer H7 mit Abblend- und Fernlicht 4 Blinker vorne Blink-Brems-Schlussleuchte hinten
Kraftstofftank	100 Liter Inhalt	100 Liter Inhalt

Abmessungen

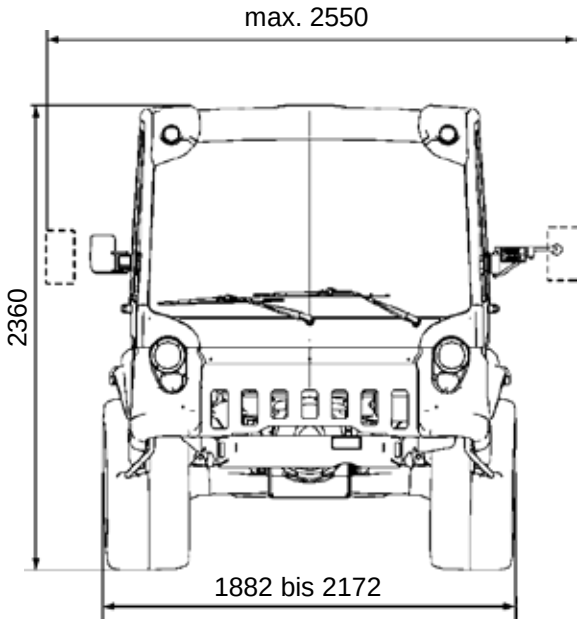


Abbildung 73 - Frontansicht Var.1

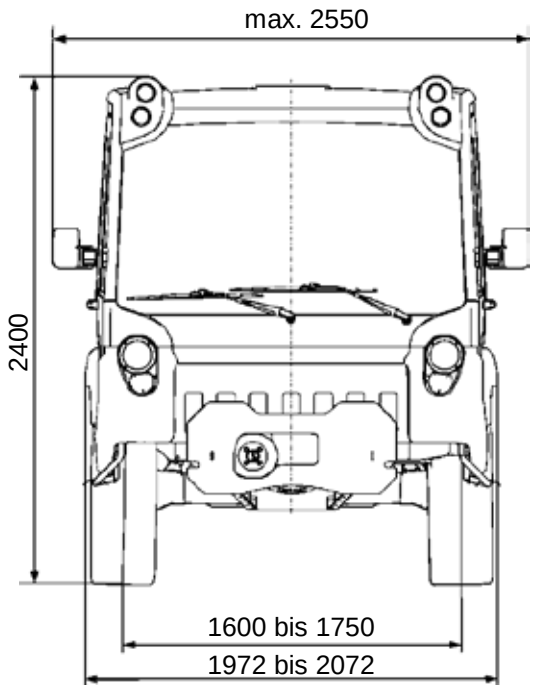


Abbildung 74 - Frontansicht Var.2

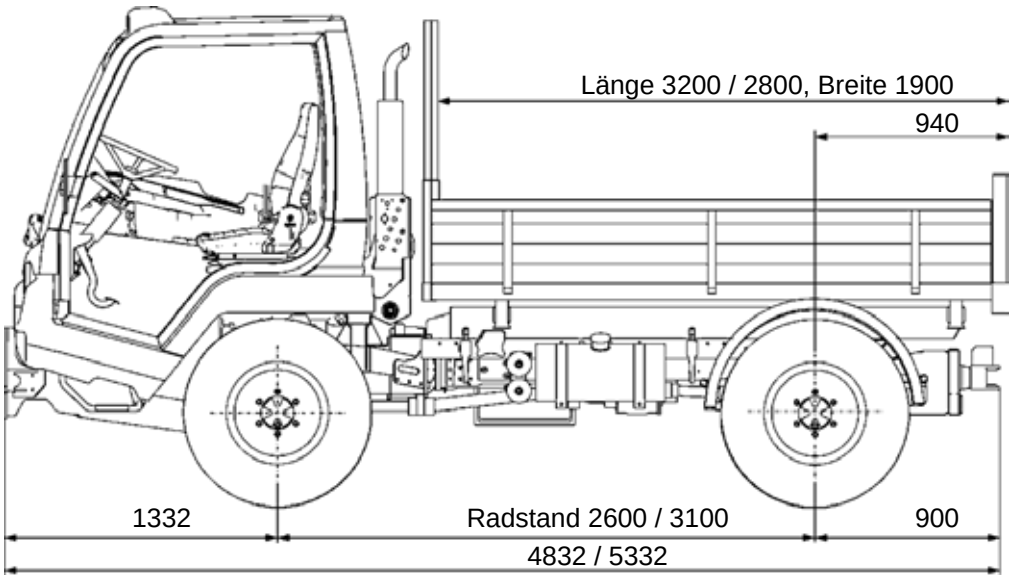


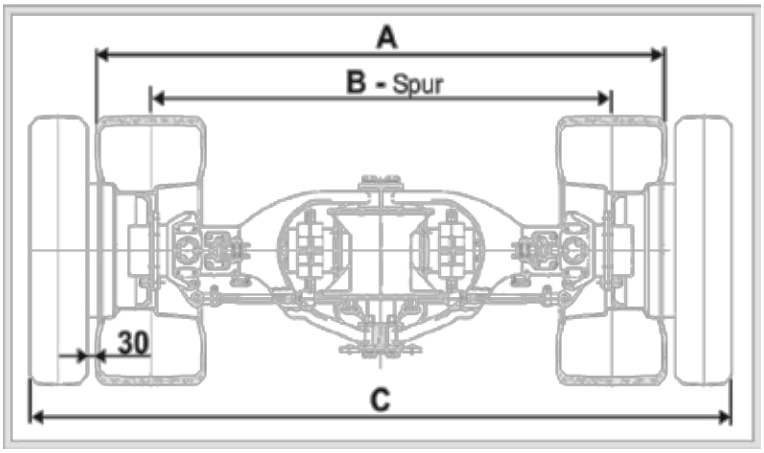
Abbildung 75 - Seitenansicht

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Abmessungen

	Rdst. 2600	**Rdst. 3100**
Zul. Gesamtgewicht	7500 / 8000kg	7500 / 8000kg
Zul. Achslast vorne	4200kg	4200kg
Zul. Achslast hinten	4400kg	4400kg
Eigengewicht ohne Aufbau	3075kg	3175kg
Vorne	2500kg	2530kg
Hinten	575kg	645kg
Eigengewicht mit Kipper	3725kg	3850kg
Vorne	2660kg	2721kg
Hinten	1065kg	1089kg
Anbauplatte	100kg	
Kipper	650kg	
Mindest-Hinterachslast	1240kg	
Der Winterdienst darf nur mit folgenden Gerätekombinationen erfolgen: Schneepflug – Streuer ; Schneefräse – Streuer		
ALLE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DIE SERIENAUSFÜHRUNG		
TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!		

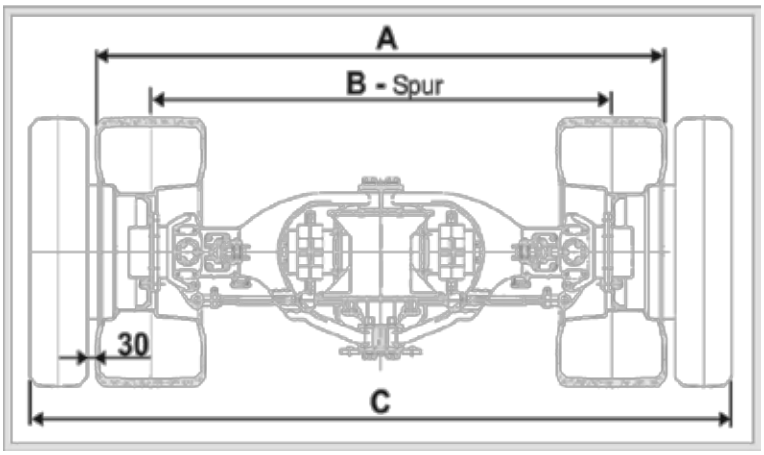
Bereifung



Reifen vorne und hinten	Felge	Tragfähigkeit [kg] Luftdruck [bar] (pro Reifen)	Reifen-Breite	Abroll-Umfang	Maß A	Maß B
15.0/55 – R17	13x17 ET20	2200 3.1	391	2570	2078	1687
11.5/80-15,3	9x15,3 ET20	2200 4.1	290	2585	1977	1687
425/55 – R17	13x17 ET20	2370 3.5	428	2642	2115	1687
15.5/55 – R18	11x18 ET25	2375 4.0	374	2600	2051	1677
265/70 – R19.5	8.25x19.5 ET30	3850 5.5	275	2645	1942	1667
285/70 – R19.5	8.25x19.5 ET30	4450 5.5	297	2730	1964	1667
440/50 – R17	13 od. 14x17	2965 3.6	443	2605	2130	1687

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Zwillings- oder Doppelbereifung



Zwillingsbereifung

Reifen vorne und hinten	Felge	Reifen-Breite	Abroll-Umfang	Maß A	Maß B	Maß C
15.0/55 – R17	13x17	391	2635	2128	1737	2548
7.0 – 18	5.5x18	180	2375			
11.5/80 – 15.3	11x18	374	2650	2081	1707	2501
7.0 – 18	5.5x18	180	2375			
15.0/55 – R17	13x17	391	2635	2082	1691	2548
7.50 – 18	5.5x18	203	2600			
11.5/80 – R15.3	9.0x15.3	374	2650	2080	1706	2546
7.50 – 18	5.5x18	203	2600			
425/55 – R17	13x17	428	2675	2082	1654	2548
7.50 – 18	5.5x18	203	2600			

Doppelbereifung

Reifen vorne und hinten	Felge	Reifen-Breite	Abroll-Umfang	Maß A	Maß B	Maß C
11.5/80 – 15.3	9.0x15.3	290	2585	1905	1615	2545
11.5/80 – 15.3	9.0x15.3	290	2585			
265/70 – R19.5	8.25x19.5	275	2645	1942	1667	2552
265/70 – R19.5	8.25x19.5	275	2645			

Der zul. Reifendruck bei der Standard-Reifengröße soll bei max. zul. Achsbelastung folgende Werte aufweisen:

Hersteller	Dimension	Fülldruck
Continental	15.0/55 – R17 12PR	3,1 bar
Continental	11.5/80 – R15,3 12PR	4,1 bar
Continental	425/55 – R17 MPT	3,5 bar
Continental	425/55 – R17 All Terrain	3,5 bar
Dunlop	15.5/55 – R18 14PR	4,0 bar
Continental	265/70 – R19.5 HTW	5,5 bar
Dunlop	285/70 – R19.5 SP431	5,5 bar
Continental	440/50 – R17 IMP	3,6 bar

Zwillingsreifen mit halbem Druck des Hauptreifens füllen.
Bei überwiegend Straßenfahrten sollte der Luftdruck um 0,3 bar erhöht werden.

Bei zu niederem oder zu hohem Reifendruck kann der Reifen beschädigt werden.

Reifenzustand täglich vor der Inbetriebnahme kontrollieren.

Radschrauben spätestens 20 Stunden nach Reifenwechsel kontrollieren, dann alle 250 Stunden. Anziehdrehmoment siehe unten.

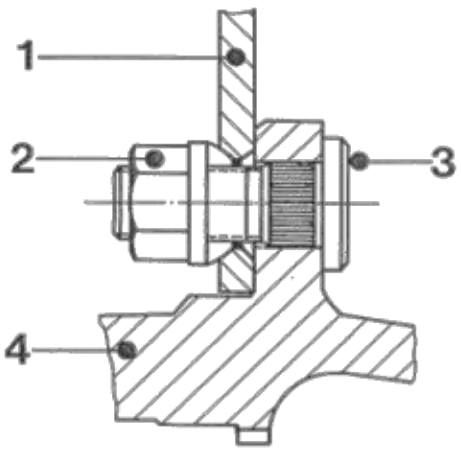
Bei Arbeiten an den Rädern das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern.

Reparaturarbeiten an den Rädern dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.

Anziehmomente für Radmuttern:

M18x1,5 280Nm

1 = Teil der Felge
2 = Radmutter
3 = Radbefestigungsbolzen
4 = Radnabe



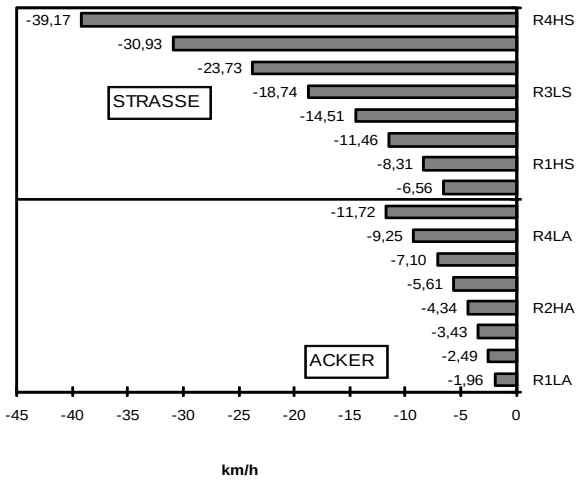
TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Fahrgeschwindigkeiten 16-16Gang 40km/h

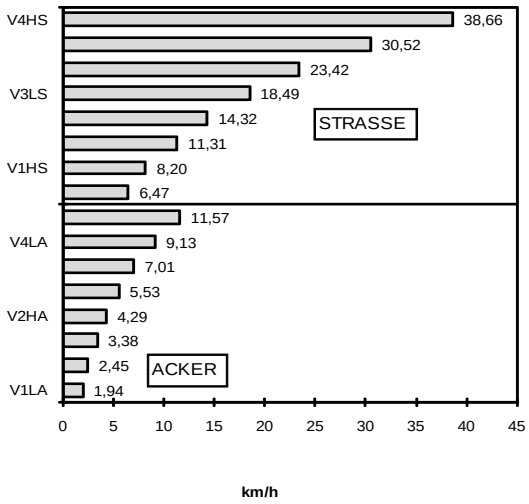
Eingangsdrehzahl: 2200 U/min

Dunlop SP431	ABROLLUMFANG (in mm):	V1LA	V1HA	V2LA	V2HA	V3LA	V3HA	V4LA	V4HA	V1LS	V1HS	V2LS	V2HS	V3LS	V3HS	V4LS	V4HS	
285/70-R19,5	2730	1,94	2,45	3,38	4,29	5,53	7,01	9,13	11,57	6,47	8,20	11,31	14,32	18,49	23,42	30,52	38,66	VORWÄRTS
		R1LA	R1HA	R2LA	R2HA	R3LA	R3HA	R4LA	R4HA	R1LS	R1HS	R2LS	R2HS	R3LS	R3HS	R4LS	R4HS	RÜCKWÄRTS
		-1,96	-2,49	-3,43	-4,34	-5,61	-7,10	-9,25	-11,72	-6,56	-8,31	-11,46	-14,51	-18,74	-23,73	-30,93	-39,17	

GESCHWINDIGKEITEN RÜCKWÄRTS



GESCHWINDIGKEITEN VORWÄRTS



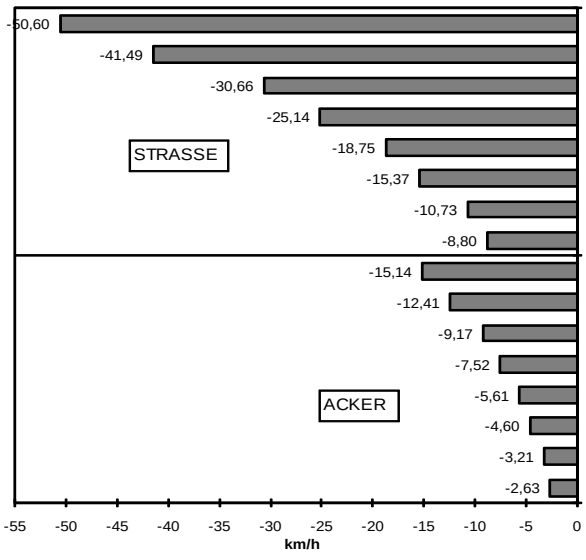
1-2-3-4...GANGSTUFEN A...ACKERGRUPPE S...STRASSENGRUPPE L...LASTSCHALTUNG LOW H...LASTSCHALTUNG HIGH

Fahrgeschwindigkeiten 16-16Gang 50km/h

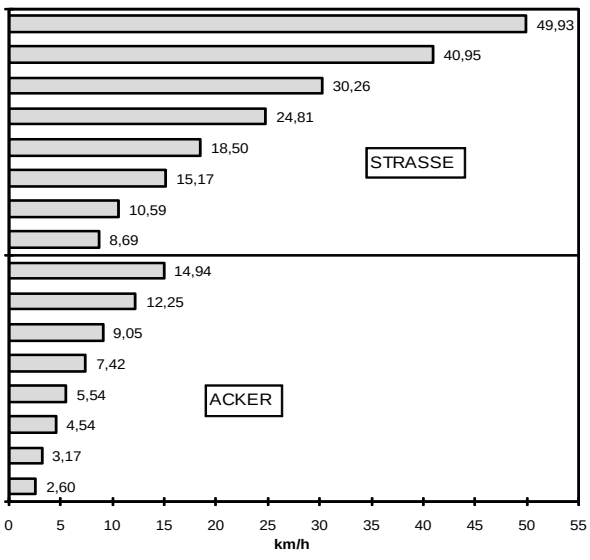
Eingangsdrehzahl: 2200 U/min

Dunlop SP431	ABROLLUMFANG (in mm):	V1LA	V1HA	V2LA	V2HA	V3LA	V3HA	V4LA	V4HA	V1LS	V1HS	V2LS	V2HS	V3LS	V3HS	V4LS	V4HS	
285/70-R19,5	2730	2,60	3,17	4,54	5,54	7,42	9,05	12,25	14,94	8,69	10,59	15,17	18,50	24,81	30,26	40,95	49,93	VORWÄRTS
		R1LA	R1HA	R2LA	R2HA	R3LA	R3HA	R4LA	R4HA	R1LS	R1HS	R2LS	R2HS	R3LS	R3HS	R4LS	R4HS	RÜCKWÄRTS
		-2,63	-3,21	-4,60	-5,61	-7,52	-9,17	-12,41	-15,14	-8,80	-10,73	-15,37	-18,75	-25,14	-30,66	-41,49	-50,60	

GESCHWINDIGKEITEN RÜCKWÄRTS



GESCHWINDIGKEITEN VORWÄRTS

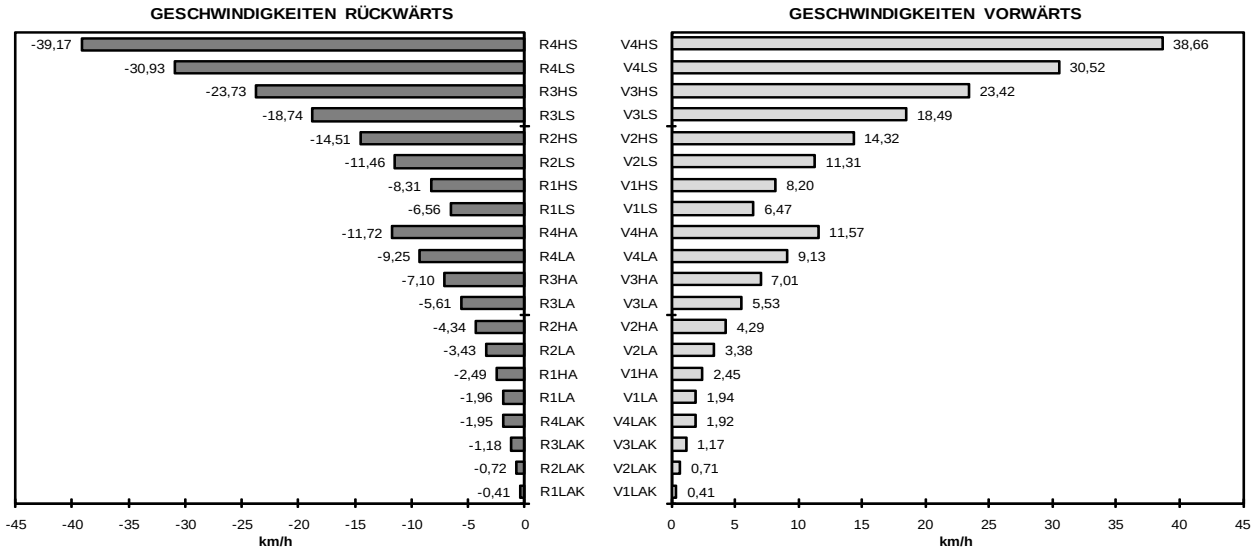


1-2-3-4...GANGSTUFEN A...ACKERGRUPPE S...STRASSENGRUPPE L...LASTSCHALTUNG LOW H...LASTSCHALTUNG HIGH

Fahrgeschwindigkeiten 20-20Gang 40km/h

Eingangsdrehzahl: 2200 U/min

Dunlop SP431	ABROLLU (in mm):	V1LAK	V2LAK	V3LAK	V4LAK	V1LA	V1HA	V2LA	V2HA	V3LA	V3HA	V4LA	V4HA	V1LS	V1HS	V2LS	V2HS	V3LS	V3HS	V4LS	V4HS	
285/70-R19,5	2730	0,41	0,71	1,17	1,92	1,94	2,45	3,38	4,29	5,53	7,01	9,13	11,57	6,47	8,20	11,31	14,32	18,49	23,42	30,52	38,66	VORWÄRTS
		R1LAK	R2LAK	R3LAK	R4LAK	R1LA	R1HA	R2LA	R2HA	R3LA	R3HA	R4LA	R4HA	R1LS	R1HS	R2LS	R2HS	R3LS	R3HS	R4LS	R4HS	RÜCKWÄRTS
		-0,41	-0,72	-1,18	-1,95	-1,96	-2,49	-3,43	-4,34	-5,61	-7,10	-9,25	-11,72	-6,56	-8,31	-11,46	-14,51	-18,74	-23,73	-30,93	-39,17	

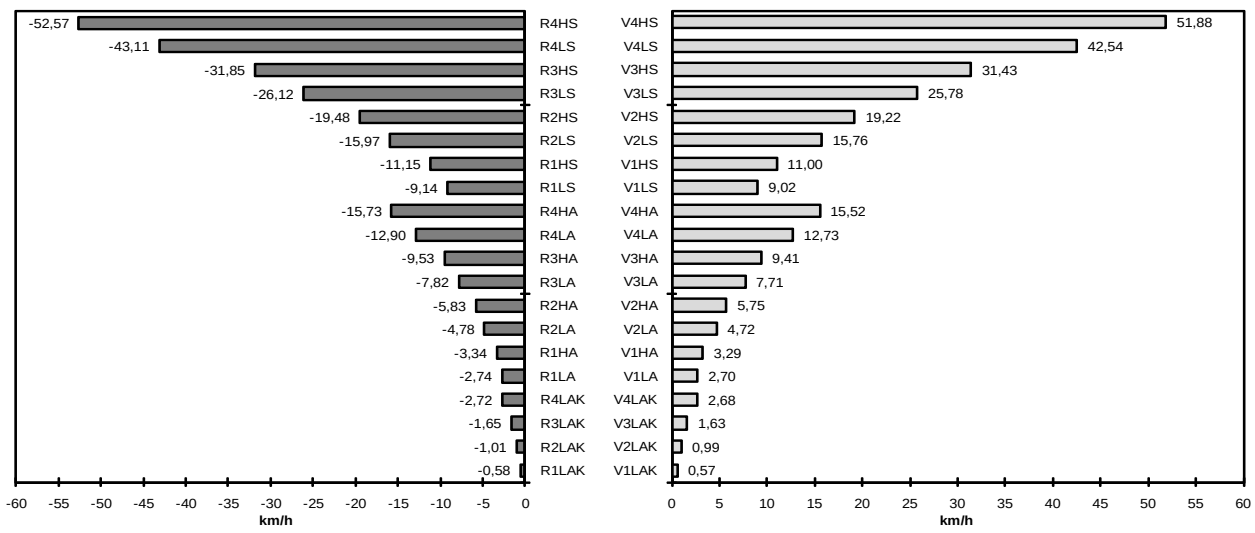


1-2-3-4...GANGSTUFEN A...ACKERGRUPPE S...STRASSENGRUPPE K...Kriechgang L...LASTSCHALTUNG LOW H...LASTSCHALTUNG HIGH

Fahrgeschwindigkeiten 20-20Gang 50km/h

Eingangsdrehzahl: 2200 U/min

Dunlop SP431	ABROLLU (in mm):	V1LAK	V2LAK	V3LAK	V4LAK	V1LA	V1HA	V2LA	V2HA	V3LA	V3HA	V4LA	V4HA	V1LS	V1HS	V2LS	V2HS	V3LS	V3HS	V4LS	V4HS	
285/70-R19,5	2730	0,57	0,99	1,63	2,68	2,70	3,29	4,72	5,75	7,71	9,41	12,73	15,52	9,02	11,00	15,76	19,22	25,78	31,43	42,54	51,88	VORWÄRTS
		R1LAK	R2LAK	R3LAK	R4LAK	R1LA	R1HA	R2LA	R2HA	R3LA	R3HA	R4LA	R4HA	R1LS	R1HS	R2LS	R2HS	R3LS	R3HS	R4LS	R4HS	RÜCKWÄRTS
		-0,58	-1,01	-1,65	-2,72	-2,74	-3,34	-4,78	-5,83	-7,82	-9,53	-12,90	-15,73	-9,14	-11,15	-15,97	-19,48	-26,12	-31,85	-43,11	-52,57	



1-2-3-4...GANGSTUFEN A...ACKERGRUPPE S...STRASSENGRUPPE K...Kriechgang L...LASTSCHALTUNG LOW H...LASTSCHALTUNG HIGH

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

7. Wartung / Instandhaltung und Betriebsmittel

Motoröl und Ölfilterwechsel - UNITRAC 82 / 92 / 102

Die Kontrolle des Motorölstandes sollte bei waagrecht stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor vorgenommen werden.
Der Motorölwechsel sollte bei warmen, abgestelltem Motor vorgenommen werden.

Vorsicht beim Ablassen von heißem Öl - Verbrennungsgefahr !

Um die Wartungsstellen zu erreichen, muss vorher das Fahrerhaus gekippt werden (siehe Seite **35**).

Zur Kontrolle des Ölstandes den Ölmessstab (02) herausziehen.
Der Ölstand sollte zwischen den Markierungen im oberen Bereich liegen.
Bei Bedarf Öl in den Einfüllstutzen (01) nachfüllen (Menge und Spezifikation siehe Seite **77**).

Öl- und Ölfilterwechsel:
Ölablassschraube (04) öffnen und Öl ablassen.

Den Ölfilter (03) mit Filterband herunterdrehen und neuen Ölfilter von Hand aus montieren. Dichtring mit Öl benetzen.

Achtung: Bei jedem Ölwechsel sollte der O-Ring der Ölablassschraube erneuert werden.
Ölablassschraube mit O-Ring wieder einsetzen und mit Drehmomente festziehen.
U82 / 92 / 102 - 34 Nm
U82S5 / 102S5 - 55 Nm

Anschließend Öl in der, wie auf Seite **77** angegebenen Menge und Spezifikation, im Einfüllstutzen (01) nachfüllen. Motor kurz laufen lassen und mit dem Ölmessstab (02) kontrollieren.

Das gebrauchte Motoröl unterliegt bei der Entsorgung dem Sonderabfallgesetz - Motoröl ordnungsgemäß entsorgen!

Nach dem Ölwechsel den Motor laufen lassen und auf Dichtheit prüfen

Motoröl und Ölfilterwechsel - UNITRAC 82 / 92 / 102

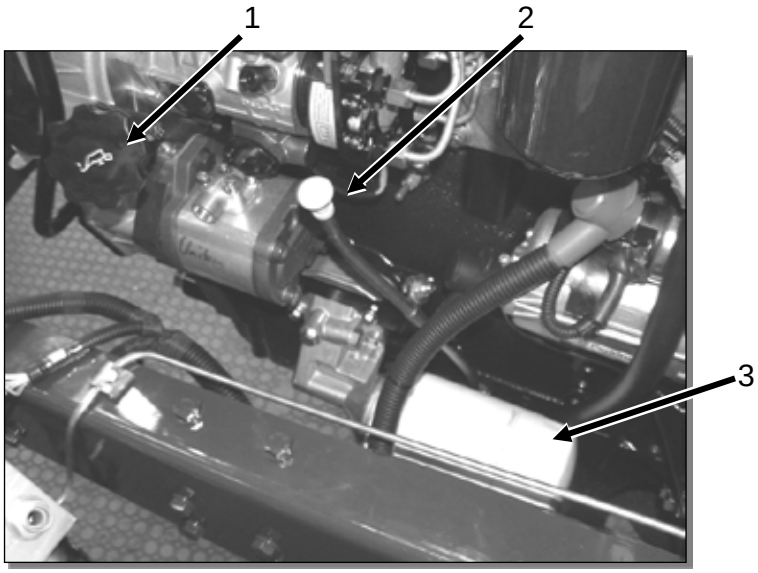


Abbildung 76 - Ölmessstab und Stutzen

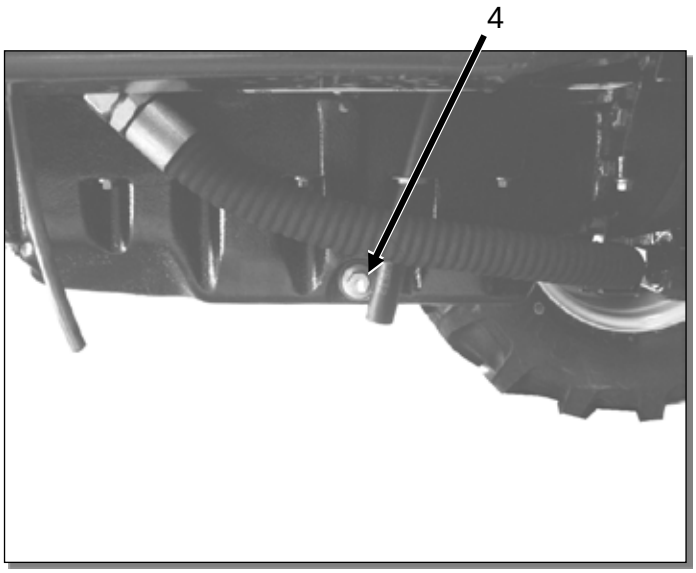


Abbildung 77 – Ölablassschraube

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Motoröl und Ölfilterwechsel - UNITRAC 82SE5 / 102SE5

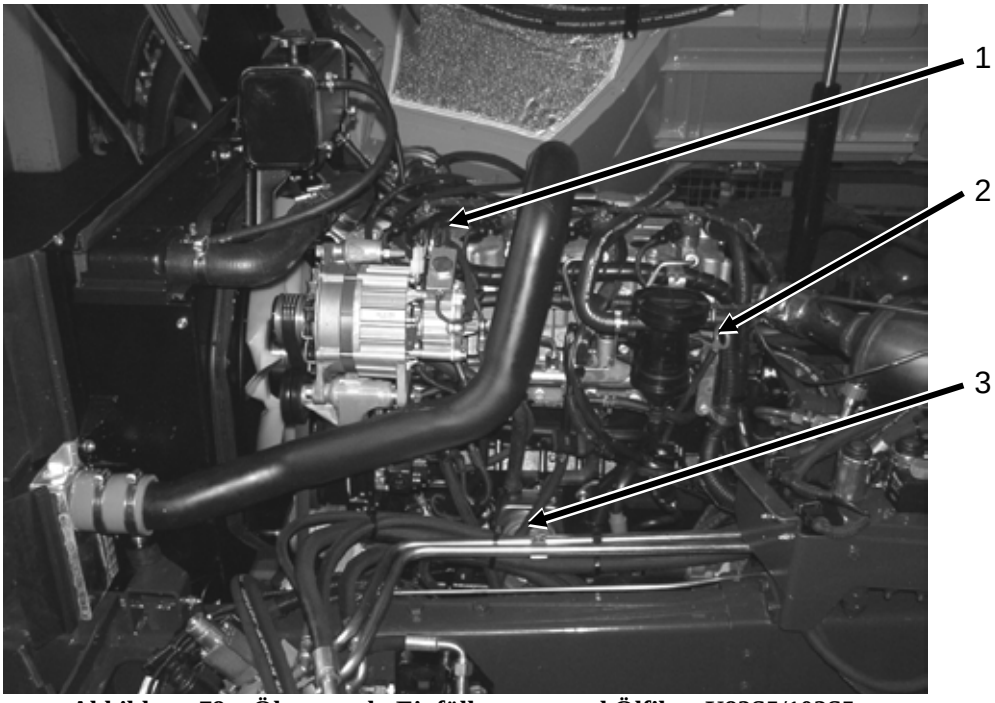


Abbildung 78 – Ölmessstab, Einfüllstutzen und Ölfilter U82S5/102S5

Abbildung 80 – Ölfilter U82S5/102S5

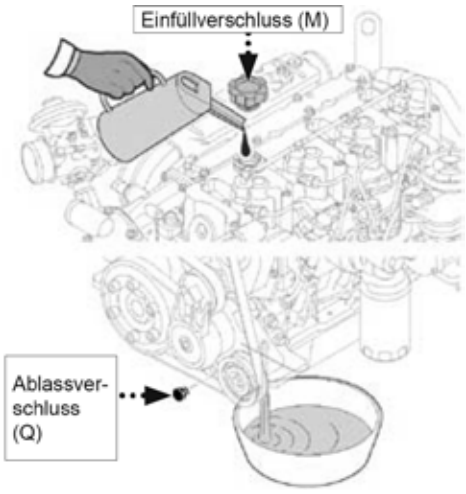


Abbildung 79 Ölablassschraube U82S5/102S5

Zurücksetzen Ölwechselservice - UNITRAC 82S5 / 102S5

Es muss bei jedem Ölwechsel die Funktion "Berechnung der Ölverdünnung" zurückgesetzt werden.
Die Funktion kann von einer Vertragswerkstatt mit dem entsprechenden Diagnoseinstrument durchgeführt werden.

Steht das Diagnoseinstrument nicht zur Verfügung, kann die Funktion auch anhand des folgenden Verfahrens zurückgesetzt werden:

1. Den Zündschlüssel bei abgeschaltetem Motor auf EIN stellen.
2. Das Gaspedal ganz durchtreten (Pedalweg von 0% bis 100%).
3. 3 Sekunden warten.
4. Das Gaspedal loslassen und in seine Ruheposition zurückkehren lassen (0%).
5. 3 Sekunden warten, dann das Gaspedal erneut durchtreten.
6. Das, bei den Schritten 2, 3, 4, beschriebene Verfahren fünfmal wiederholen.

KONTROLLE / BESTÄTIGUNG
Zur Bestätigung des korrekt durchgeführten Verfahrens blinkt die Warnleuchte (01) "niedriger Motoröldruck" (an der rechten Schalterkulisse) dreimal 1 Sekunde lang auf, mit einer Pause von 0.5 Sekunden nach jedem Aufblinken.

Abbildung 81 – Kontrolllampe "niedriger Öldruck" U82S5/102S5

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Elektrische Kraftstoffpumpe mit integriertem Filter und Entwässerung - UNITRAC 82

Zum Wechseln des Kraftstofffilters die Ablassvorrichtung an der Unterseite des Filters (siehe Pfeil) öffnen und Wasser/Kraftstoff ablassen.
Anschließend Filterpatrone mit geeignetem Werkzeug herunterdrehen.

Achten Sie darauf, dass sich die Gewindeaufnahme für den Filter noch fest im Filterkopf befindet.

Anschließend den Dichtring der neuen Filterpatrone mit Kraftstoff bestreichen und neue Filterpatrone handfest montieren.

Wartungs- bzw. Wechselintervalle siehe Seite **74**.

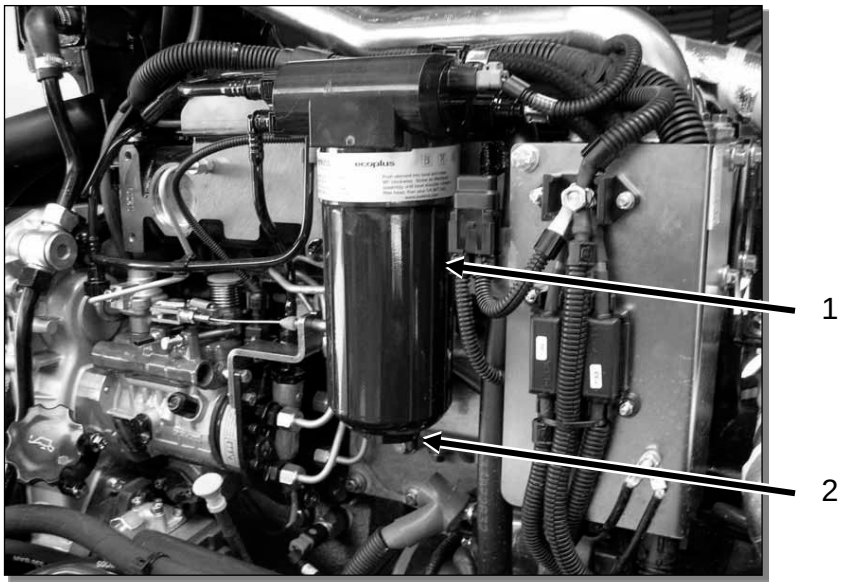


Abbildung 82 – Kraftstofffilter U82

Kraftstofffilter mittels Entwässerungsventil (2) wöchentlich entwässern!

Die Entwässerung bei Kondenswasserbildung im Kraftstoffsystem befindet sich an der Unterseite des Kraftstofffilters (siehe Pfeil 2)

Wurde der Kraftstofffilter gewechselt bzw. Kondenswasser und Kraftstoff abgelassen, vor dem Starten des Motors die Zündung für 5-10sec. einschalten, damit sich die Anlage selbst entlüften kann.

Mechanische Kraftstoffpumpe mit Vorfilter und Entwässerung - UNITRAC 92 / 102

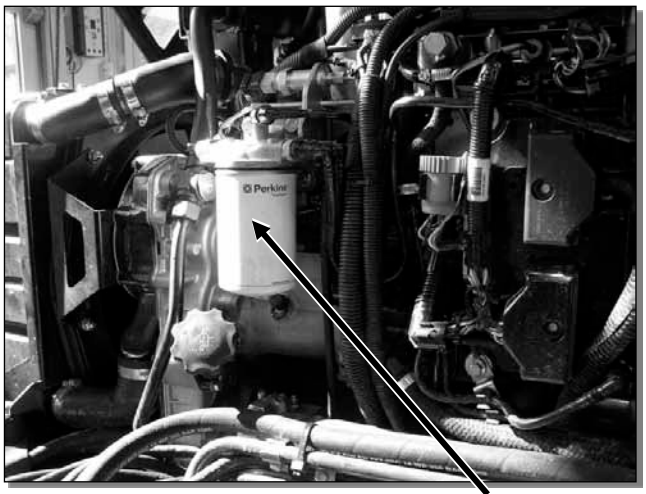


Abbildung 83 - Hauptfilter U92/102

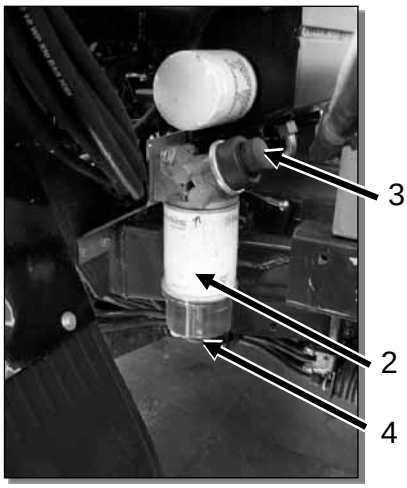


Abbildung 84 - Vorfilter U92/102

1 Hauptfilter

2 Vorfilter

3 Handpumpe zur Entlüftung

Zum Wechseln des Hauptfilters diesen abschrauben.

Anschließend den Dichtring der neuen Filterpatrone mit Kraftstoff bestreichen und neue Filterpatrone handfest montieren.

Zum Wechseln des Vorfilters die Ablassvorrichtung an der Unterseite des Filters (siehe Pfeil 4) öffnen und Wasser/Kraftstoff ablassen.
Anschließend Filterpatrone mit geeignetem Werkzeug herunterdrehen.

Achten Sie darauf, dass sich die Gewindeaufnahme für die Filter noch fest im jeweiligen Filterkopf befindet.

Anschließend den Dichtring der neuen Filterpatrone mit Kraftstoff bestreichen und neue Filterpatrone handfest montieren.

Wartungs- bzw. Wechselintervalle siehe Seite **56**.

Die Entwässerung bei Kondenswasserbildung im Kraftstoffsystem befindet sich an der Unterseite des Vorfilters (siehe Pfeil 4). Das Kraftstoffsystem ist wöchentlich zu entwässern.

Wurde der Vorfilter gewechselt bzw. Kondenswasser und Kraftstoff abgelassen, vor dem Starten des Motors mehrmals mit der Handpumpe pumpen, damit sich die Anlage entlüften kann.

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Mechanische Kraftstoffpumpe mit Vorfilter und Entwässerung - UNITRAC 82SE5 / 102SE5

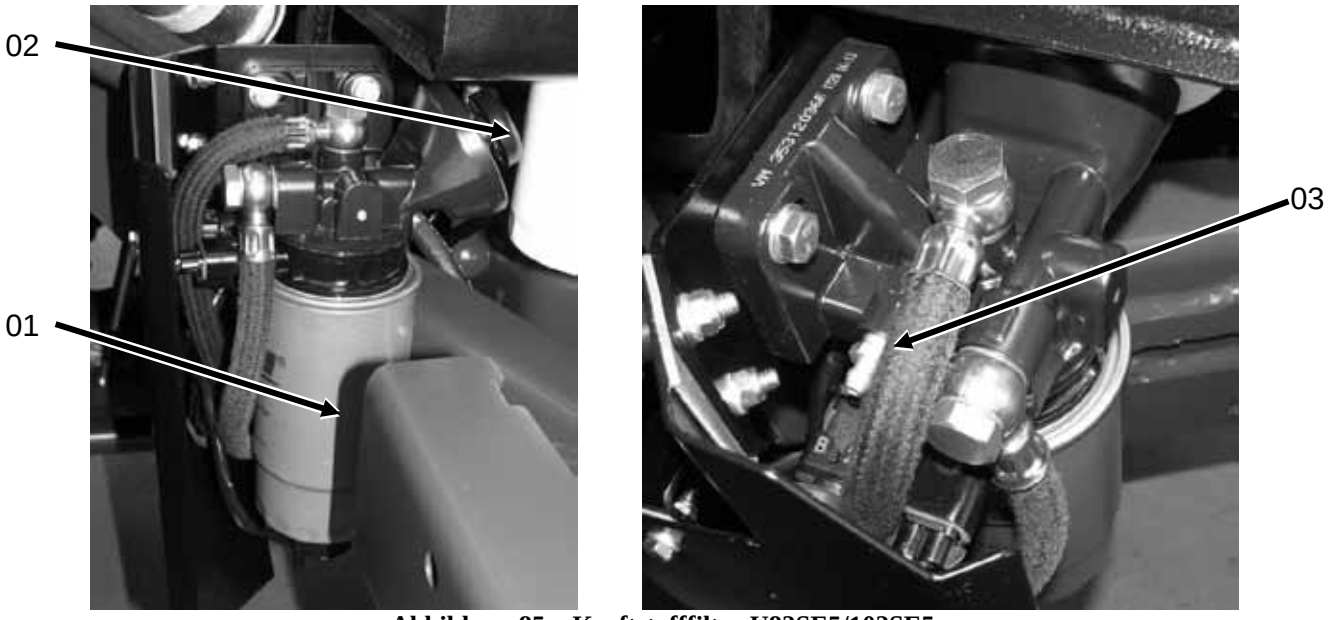


Abbildung 85 – Kraftstofffilter U82SE5/102SE5

Position: Kabine links hinten am Fahrzeugrahmen montiert.

01 Kraftstofffilter

02 Handpumpe zur Entlüftung

03 Entlüftungsschraube

Zum Wechseln des Kraftstofffilters (01) den Stecker am Filterboden abziehen.
Anschließend Filterpatrone mit geeignetem Werkzeug herunter drehen.

Achten Sie darauf, dass sich die Gewindeaufnahme für den Filter noch fest im jeweiligen Filterkopf befindet.

Anschließend den Dichtring der neuen Filterpatrone mit Kraftstoff bestreichen und den Filter mit Kraftstoff befüllen.
Neue Filterpatrone handfest montieren.

Kraftstofffilter entwässern.
Entlüftungsschraube (03) öffnen und Stecker am Filterboden abziehen.
Sensor herunter drehen und gesammeltes Wasser entleeren.
Sensor montieren und abschließend das Kraftstoffsystem entlüften.

Kraftstoffsystem entlüften.
Auffangbehälter unterstellen und Entlüftungsschraube (03) lockern.
Handpumpe (02) betätigen bis sauberer Kraftstoff (ohne Luft) aus der Entlüftungsschraube (03) entweicht.
Nach abgeschlossenem Entlüften, Entlüftungsschraube (03) fest anziehen.

Wartungs- bzw. Wechselintervalle beachten.

Luftfilter - UNITRAC 82 / 92 / 102

Die Leistung sowie die Lebensdauer des Motors hängt entscheidend vom Schmutzanteil in der Verbrennungsluft ab.

Bei verschmutztem Luftfilter leuchtet die Kontrollleuchte (**22**/**12**) auf.
Luftfilter reinigen bzw. erneuern.
Die Periode der Verschmutzung bzw. der Belastung hängt wesentlich von der Umgebung ab.

Zum Ausbau der Filterpatrone wie folgt vorgehen:
- Deckel abnehmen, dazu seitliche Klammern (1) an dem Filter öffnen und
- Deckel abziehen (2)
- Filtereinsatz aus dem Gehäuse herausziehen (3)

Bei der Reinigung wie auf der folgenden Seite beschrieben vorgehen.

Einbausituation des Deckels beachten!
Schmutzaustragsventil (Abb.58, siehe Pfeil) MUSS unten sein!

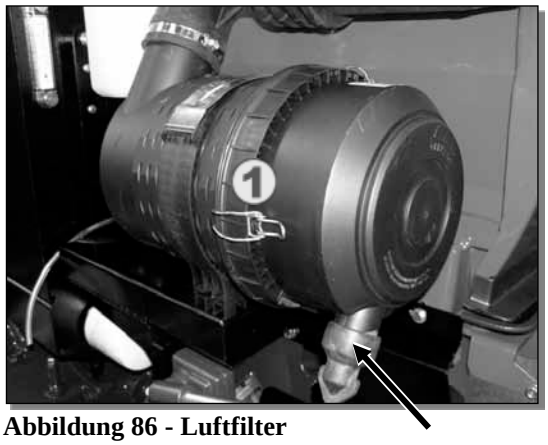


Abbildung 86 - Luftfilter

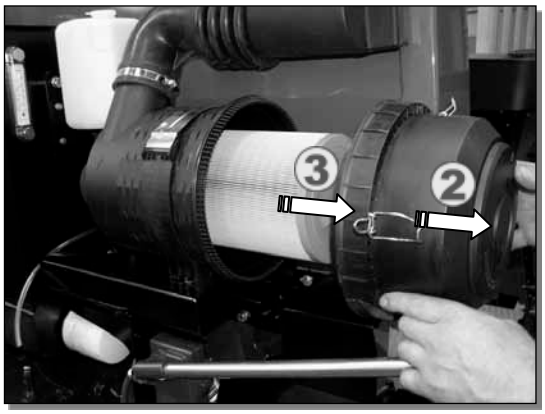


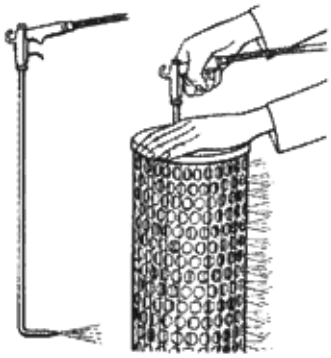
Abbildung 87 - Luftfilter Service

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

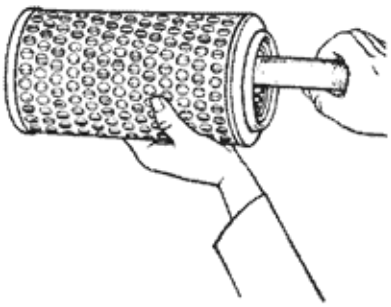
Luftfilter - UNITRAC 82 / 92 / 102

Zum Reinigen der Filterpatrone wie folgt vorgehen:

Filterpatrone wie auf Seite **100** beschrieben ausbauen.
Anschließend Filterpatrone in Faltrichtung ausblasen (max. Druck 5 bar).



Filterpatrone von innen ausblasen.
Stark verschmutzte Patronen sind zu ersetzen.

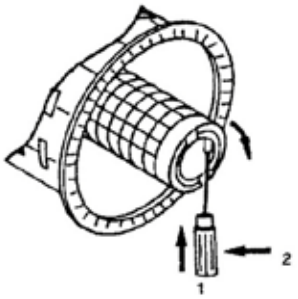


Filterpatrone mit Stablampe auf Beschädigungen prüfen.
Bei einer Beschädigung Filterpatrone ersetzen.

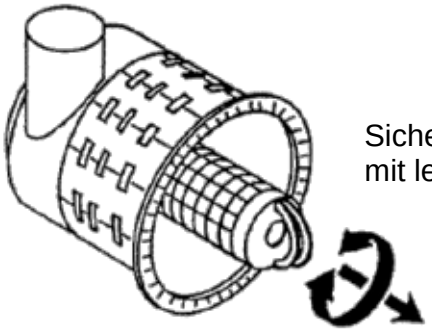
Luftfilter - UNITRAC 82 / 92 / 102

<u>Sicherheitsfilterelement (Wunschausführung) wechseln:</u>

Das Sicherheitsfilterelement darf nicht gereinigt und nach Ausbau nicht wieder verwendet werden.
Siegel (Schwimmhaut) nur öffnen, um das Sicherheitsfilterelement auszuwechseln.



Gehäuseunterteil abnehmen und Hauptfilterelement abziehen. Siegel (Schwimmhaut) des Sicherheitsfilter-elements mit einem geeigneten Werkzeug (z.B. Schrauben-dreher) von innen nach außen durchstoßen und die beiden Laschen hochziehen.



Sicherheitsfilterelement an den beiden Laschen greifen und mit leichten Drehbewegungen herausziehen.

Neues Sicherheitsfilterelement einschieben.

Der Luftfilter verfügt über ein Staubaustragventil.
Staubaustragventile sind weitgehend wartungsfrei.
Eventuelle Staubverpackungen sind durch Zusammendrücken des Ventils zu entfernen.
Das Ventil muss frei sein, nach unten stehen und darf nirgendwo anstoßen.
Beschädigte Ventile sind zu erneuern.

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Luftfilter - UNITRAC 82SE5 / 102SE5

Die Leistung sowie die Lebensdauer des Motors hängt entscheidend vom Schmutzanteil in der Verbrennungsluft ab.

Bei verschmutztem Luftfilter leuchtet die Kontrollleuchte am Anzeigeinstrument auf.
Luftfilter reinigen bzw. erneuern (Sensor für die Verschmutzungsanzeige (A)).
Die Periode der Verschmutzung bzw. der Belastung hängt wesentlich von der Umgebung ab.

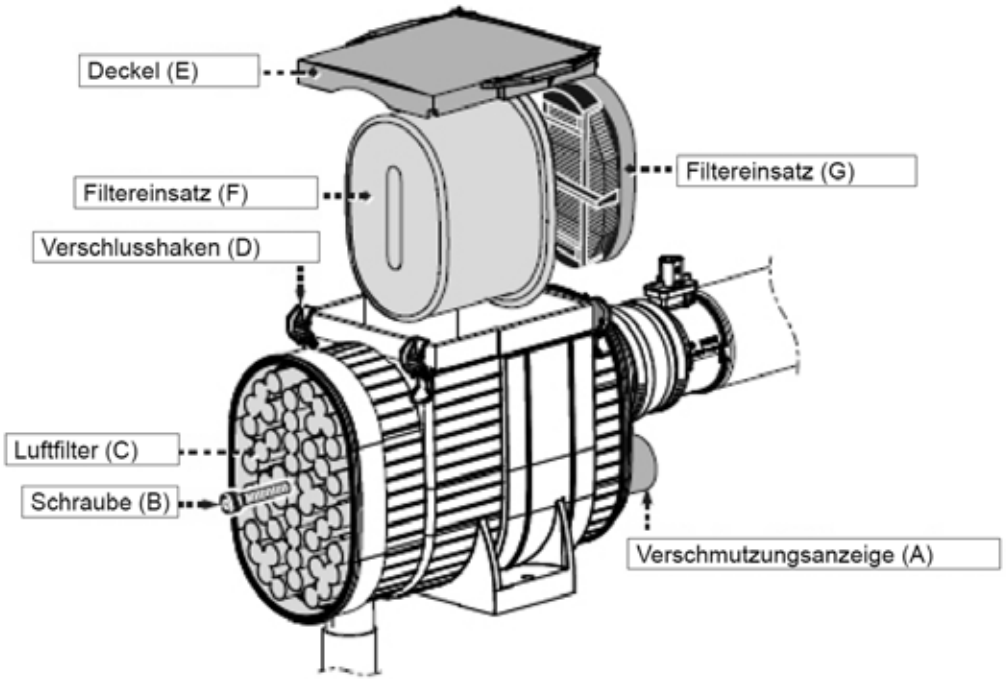


Abbildung 88 – Luftfilter U82SE5/102SE5

Die Reinigung des Filters gemäß der Beschreibung durchführen.

1. Die Befestigungsschraube (B) lösen und den Fliehkraft-Vorabscheiderfilter (C) ausbauen.
2. Den Filter mit Druckluft oder einem Wasserstrahl reinigen.
3. Den Filter (C) wieder montieren und mit der Schraube befestigen.
4. Die Haken (D) öffnen und den Deckel (E) abnehmen.
5. Den Filtereinsatz (F) herausnehmen und mit einem nach außen gerichteten Druckluftstrahl reinigen.
6. Den Abnutzungsgrad des Einsatzes überprüfen und diesen falls erforderlich ersetzen.
7. Den Einsatz (G) herausnehmen und diesen, sowie das Innere des Behälters mit einem Druckluftstrahl säubern.
8. Den Einsatz (G) erneut einbauen.
9. Den Einsatz (F) einbauen und den Deckel (E) aufsetzen.

Während der Reinigung des Behälters darauf achten, dass keine Fremdkörper in das Ansaugrohr eindringen.

Nachdem der Hauptfilter-Einsatz (F) zwei oder drei Mal ausgetauscht worden ist, ist es wichtig , auch den Sicherheitsfiltereinsatz (G) zu ersetzen.

Keilriemenspannung

Bei richtiger Riemenspannung lässt sich der Riemen mit Daumendruck ca. 10 mm durchbiegen.

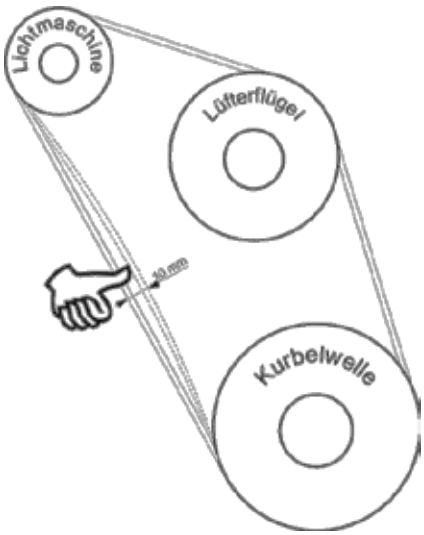


Abbildung 89 - Keilriemenspannung

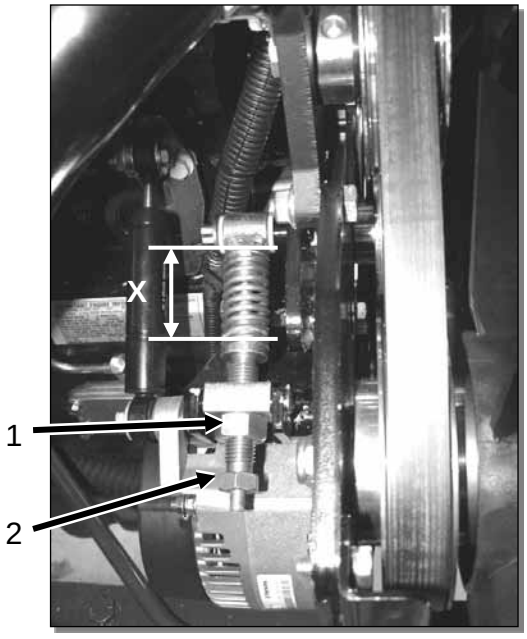


Abbildung 90 - Detail Keilriemenspanner

Die Federvorspannung soll bei 250 Betriebsstunden bzw. bei jedem Service kontrolliert werden. Zum Nachspannen der Feder die Kontermutter (1) lösen und an der Verstellschraube (2) so lange drehen, bis das Maß X wieder ca. 50 mm beträgt. Kontermutter (1) wieder anziehen.

Keilriemen mindestens 1x jährlich auf äußeren Zustand bzw. sichtbare Schäden prüfen!

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Rippenband - UNITRAC 82SE5 / 102SE5

Das Rippenband wird mit einem automatischen Riemenspanner auf Spannung gehalten. Bei richtiger Riemenspannung lässt sich das Rippenband mit Daumendruck ca. 10 mm durchdrücken.

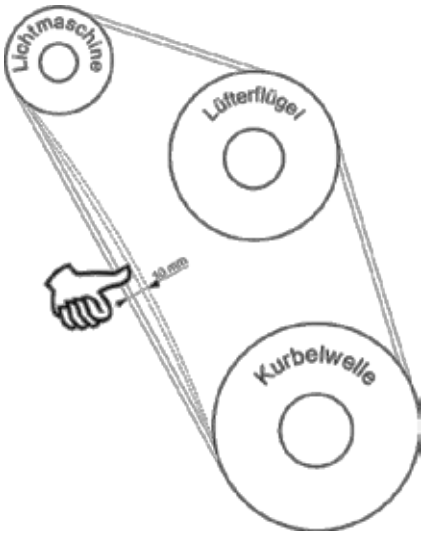


Abbildung 91 – Keilriemenspannung

Wenn die Rippenbandspannung zu gering ist, muss das Rippenband gewechselt werden.

Rippenband mindestens 1x jährlich auf äußeren Zustand bzw. sichtbare Schäden prüfen!

Vergewissern sie sich, vor dem Spannen des Riemens, dass dieser korrekt auf den Riemenscheiben anliegt.

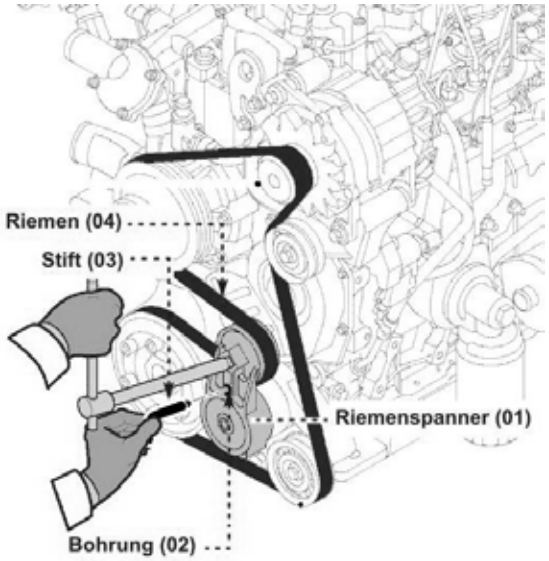


Abbildung 92 – Spannvorrichtung U82SE5/102SE5

Batteriepflege

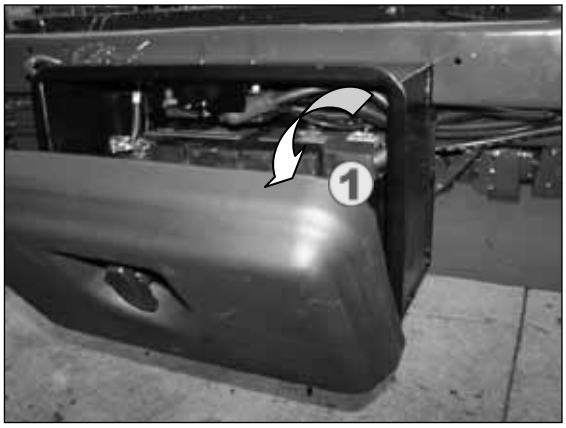


Abbildung 93 - Batterie

Abbildung 94 - Batterie Details

Die Batterie gilt im Allgemeinen als wartungsfrei.
Folgende wenige Punkte sollten jedoch eingehalten werden, um einen störungs-freien und langjährigen Betrieb zu gewährleisten.

Zum Ausbauen bzw. Warten der Batterie den Deckel öffnen. (1)
Zuerst -Pol und dann +Pol abklemmen.
Haltebügel (2) entfernen und Batterie herausheben.

1. Säurestand prüfen.
   Wenn nötig, Säurestand mit destilliertem Wasser bis zu den Säurestandsmarken in den Einfüllöffnungen auffüllen.

2. Pole reinigen.
   Zuerst +Pol und dann -Pol anklemmen.
   Polklemmen nach Einbau auf festen Sitz überprüfen und mit Polfett bestreichen.
   Schutzkappe auf +Pol montieren, Deckel montieren und mit Verschlussschraube 1 fixieren.

Pluspol immer mit der dafür vorgesehenen Abdeckung bedecken.
Bei Masseschluss besteht Brand- bzw. Explosionsgefahr!

Batterie nur bei abgestelltem Motor abklemmen.

Die Batterie vor dem Aufladen immer abklemmen.

Batteriesäure ist ätzend, Batteriegase sind explosiv.

Pluskabel nie an Masse anschließen, um zu sehen ob Strom fließt.

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Kühlflüssigkeit - UNITRAC 82 / 92 / 102

Das Kühlsystem steht bei warmen Motor unter Druck - Verbrennungsgefahr.

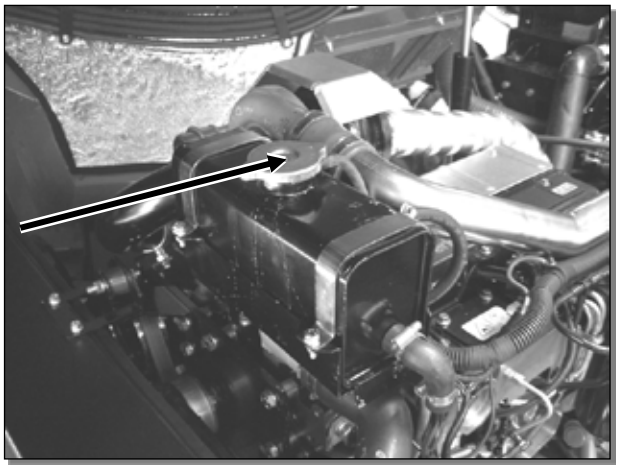


Abbildung 95 - Kühlsystem Ausgleichbehälter

1. Deckel (siehe Pfeil) langsam öffnen - Deckel steht unter Druck - Druck ablassen und dann erst den Deckel abnehmen.

2. Kontrolle des Kühlwasserstandes (richtiger Kühlwasserstand ca. 2 cm unter der Oberkante Ausgleichsbehälter).

3. Bei Bedarf sauberes Wasser bzw. geeigneten Kühlerfrostschutz nachfüllen.

Vor der kalten Jahreszeit Frostschutz im Kühlwasser überprüfen

Kühlflüssigkeit - UNITRAC 82SE5 / 102SE5

Das Kühlsystem steht bei warmem Motor unter Druck - Verbrennungsgefahr.

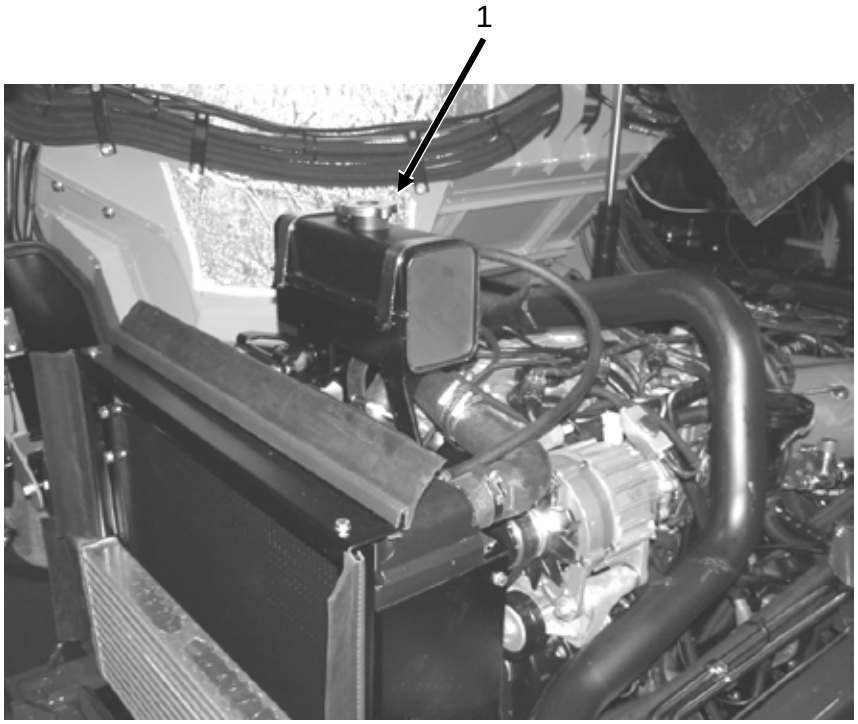


Abbildung 96 – Ausgleichbehälter Kühlflüssigkeit U82SE5/102SE5

1. Deckel (01) langsam öffnen - Deckel steht unter Druck
   Druck ablassen und dann erst den Deckel abnehmen.

2. Kontrolle des Kühlwasserstandes
   (richtiger Kühlwasserstand ca. 2 cm unter der Oberkante Ausgleichsbehälter).

3. Bei Bedarf sauberes Wasser bzw. geeigneten Kühlerfrostschutz nachfüllen.

Der Frostschutzanteil im Kühlwasser muss mindestens 50% betragen.
Ansonsten drohen Schäden am Motor.

Vor der kalten Jahreszeit Frostschutz im Kühlwasser überprüfen.

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Kühlgitter

Der Kühler muss von Zeit zu Zeit auf Verunreinigungen kontrolliert und bei Bedarf gereinigt werden.

Dazu wie folgt vorgehen:

1. Kabine kippen (siehe Seite **35**)

2. Kühler von der Motorseite her mit Druckluft oder Wasserstrahl reinigen.
   Achtung: Keine spitzen Gegenstände wie Spachtel oder Schraubendreher zum Reinigen des Kühlers verwenden.

Abbildung 97 - Kühler

1-mal jährlich muss das komplette Kühlsystem auf Dichtheit überprüft werden (poröse, rissige oder undichte Schläuche, undichte Klemmen, ...)

Kühlflüssigkeit wechseln - UNITRAC 82 / 92 / 102

Das Kühlmittel nicht vom heißen Motor ablassen - steht unter Druck - Verbrennungsgefahr

Die Ablassschraube befindet sich auf der rechten Motorseite!!!

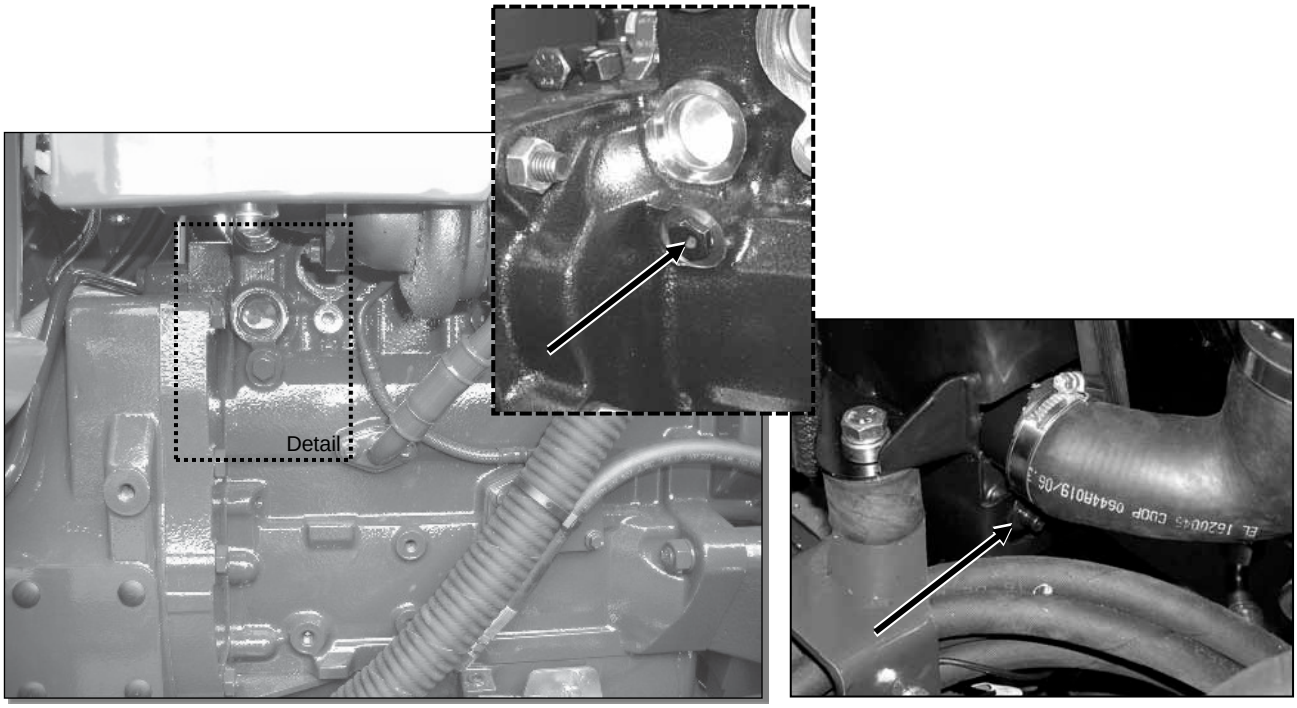


Abbildung 98 - Kühlwasserablassschraube

1. Motor bzw. Fahrzeug waagrecht stellen
2. Verschlussdeckel vom Kühler abnehmen
3. Die Ablassschraube am Motor (siehe Pfeil) und Ablassschraube am Kühler (siehe Pfeil) links öffnen und das Kühlmittel ablassen
4. Ablassschrauben wieder schließen
5. Kühlmittel langsam einfüllen (siehe Spezifikation Seite **77**)
6. Verschlussdeckel schließen
7. Motor starten und warm laufen lassen
8. Motor abstellen und Kühlmittelstand prüfen und ggf. richtig stellen

Abgelassenes Kühlmittel ordnungsgemäß entsorgen

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Kühlflüssigkeit wechseln - UNITRAC 82SE5 / 102SE5

Das Kühlmittel nicht vom heißen Motor ablassen - steht unter Druck - Verbrennungsgefahr

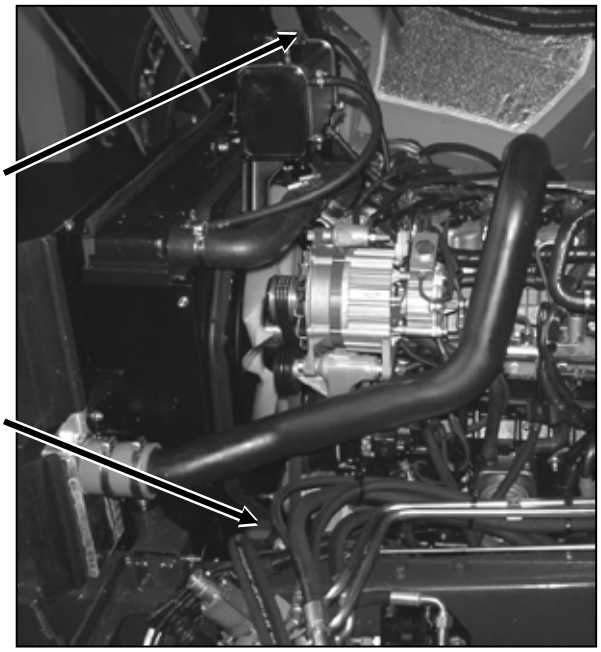


Abbildung 99 – Ablassschraube Kühlflüssigkeit U82SE5/102SE5

Der Motor besitzt keine Ablassschraube.

1. Motor bzw. Fahrzeug waagrecht stellen.
2. Verschlussdeckel (01) vom Ausgleichsbehälter abnehmen.
3. Die Ablassschraube (02) am Kühler öffnen und das Kühlmittel ablassen.
4. Ablassschraube wieder schließen.
5. Kühlmittel langsam einfüllen (siehe Spezifikation).
6. Verschlussdeckel schließen.
7. Motor starten und warm laufen lassen.
8. Motor abstellen und Kühlmittelstand prüfen und ggf. richtig stellen.

Abgelassenes Kühlmittel ordnungsgemäß entsorgen

Der Frostschutzanteil im Kühlwasser muss mindestens 50% betragen. Ansonsten drohen Schäden am Motor.

Fahr- und Zapfwellenkupplung

Die Einstellung der Fahrkupplung erfolgt automatisch. Die Überprüfung vom Belagverschleiß der Fahrkupplung soll von Fachwerkstätten bzw. vom Lindner Kundendienst durchgeführt werden.

Zapfwellenkupplung:

Die Einstellung der Zapfwellenkupplung erfolgt ebenfalls automatisch.
Die Überprüfung vom Belagverschleiß der Zapfwellenkupplung soll von Fachwerkstätten bzw. Lindner-Kundendienst durchgeführt werden.

Die Betätigung der Zapfwellenkupplung erfolgt über einen Taster auf dem jeweiligen Zapfwellenhebel (siehe Abbildung 67).

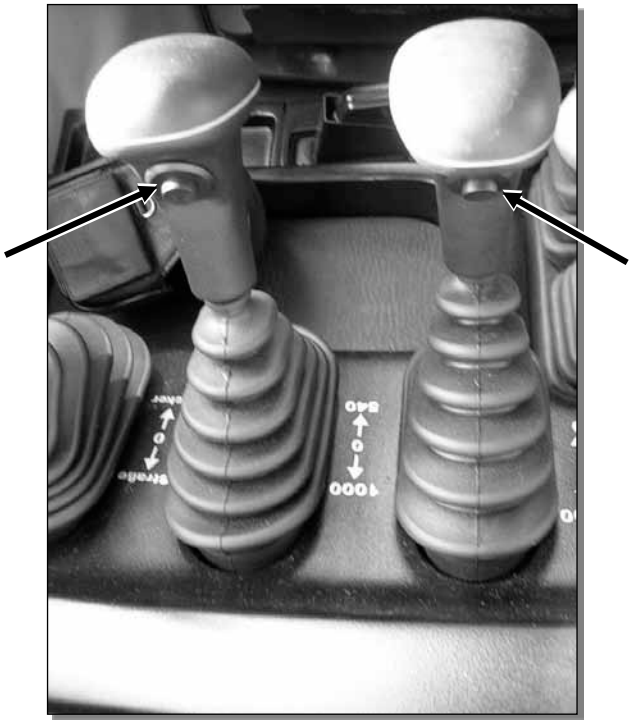


Abbildung 100 - Zapfwellenkupplung

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Getriebe

Service- bzw. Reparaturarbeiten an den Getrieben dürfen ausschließlich von Fachwerkstätten bzw. vom Lindner-Kundendienst durchgeführt werden.

Vor dem Ölwechsel sollte das Fahrzeug warmgefahren werden

Ölwechsel am Getriebe (Wartungsplan siehe Seite **75**, Ölmengen und Spezifikationen siehe Seite **77**):

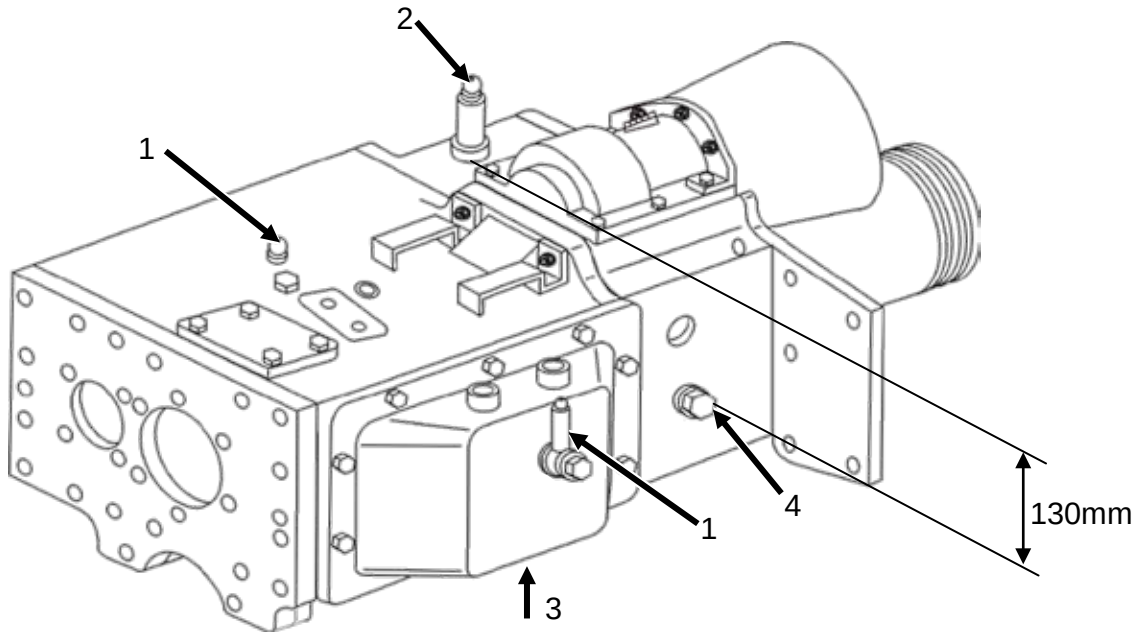


Abbildung 101 - Getriebe

1 Entlüftungsschraube
2 Entlüftungs- und Öleinfüllschraube (Niveau ca. 130mm unter Dichtfläche
3 Ölablassschraube (unter dem Getriebe, ISK 8 mm)
4 Ölstandskontrollschraube (ISK 8 mm)

Öl im Getriebe zu den angegebenen Perioden erneuern.
Dazu Ölablassschraube (3) an der Unterseite des Getriebes öffnen und Altöl ablassen. Ablassschraube schließen.
Ölstandskontrollschraube (4) öffnen und bei Einfüllschraube (2) solange Öl einfüllen, bis Ölstand die Höhe der Ölstandskontrollschraube erreicht hat (Füllmengen beachten).

Bei jedem Ölwechsel die Dichtringe der Verschlussschrauben erneuern.

Verteilergetriebe und Differentialsperre

Service- bzw. Reparaturarbeiten an den Getrieben dürfen ausschließlich von Fachwerkstätten bzw. vom Lindner-Kundendienst durchgeführt werden.

Ölwechsel am Verteilergetriebe bzw. Differentialsperre (Wartungsplan siehe Seite **75**, Ölmengen und Spezifikationen siehe Seite **77**):

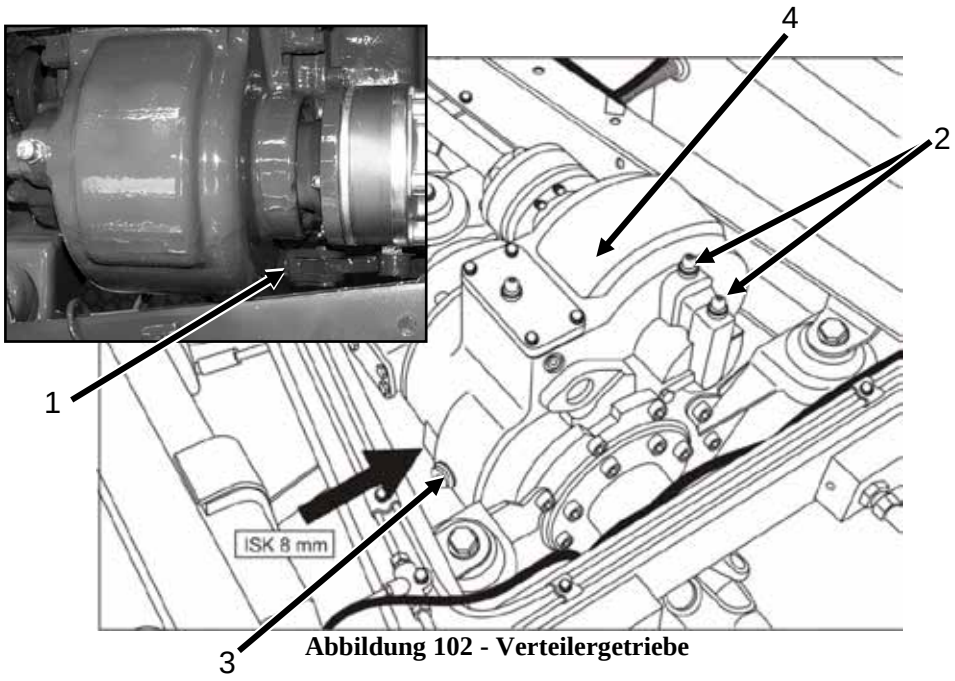


Abbildung 102 - Verteilergetriebe

1	Differentialsperrhebel	2	Entlüftung Verteilergetriebe
3	Ölstandskontrolle Verteilergetriebe und Einfüllschraube	4	Verteilergetriebe

Öl im Verteilergetriebe und Differentialsperre zu den angegebenen Perioden erneuern. Dazu Ölablassschraube (Pfeil) an der Unterseite des Verteilergetriebes öffnen und Altöl ablassen. Ablassschraube schließen.
Einfüllschraube (3) öffnen und solange Öl einfüllen, bis Ölstand die Höhe der Einfüllschraube (3) erreicht hat. Füllmengen beachten.

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Differential vorne

Service- bzw. Reparaturarbeiten an den Getrieben dürfen ausschließlich von Fachwerkstätten bzw. vom Lindner-Kundendienst durchgeführt werden.

Ölwechsel am Differential vorne (Wartungsplan siehe Seite **75**, Ölmengen und Spezifikationen siehe Seite **77**):

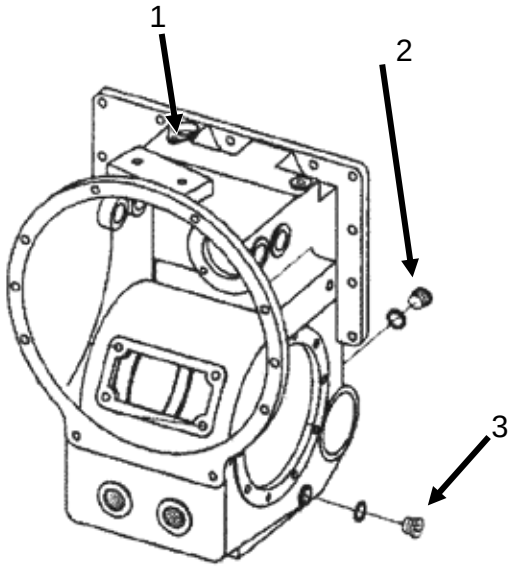


Abbildung 103 - Differential Vorne

1 Öleinfüllschraube + Entlüftung
2 Ölstandskontrollschraube ISK 8 mm
3 Ablassschraube ISK 8 mm

Öl am Differential vorne zu den angegebenen Perioden erneuern.
Ölablassschraube (3) und Ölstandskontrollschraube (2) öffnen, Altöl ablassen.
Ablassschraube schließen.
Bei Öleinfüllschraube (1) solange Öl einfüllen, bis Ölstand die Höhe der Ölstandskontrollschraube erreicht hat (Füllmenge beachten).

Bei jedem Ölwechsel die Dichtringe der Verschlussschrauben erneuern.

Differential hinten

Service- bzw. Reparaturarbeiten an den Getrieben dürfen ausschließlich von Fachwerkstätten bzw. vom Lindner-Kundendienst durchgeführt werden.

Ölwechsel am Differential hinten (Wartungsplan siehe Seite **75**, Ölmengen und Spezifikationen siehe Seite **77**):

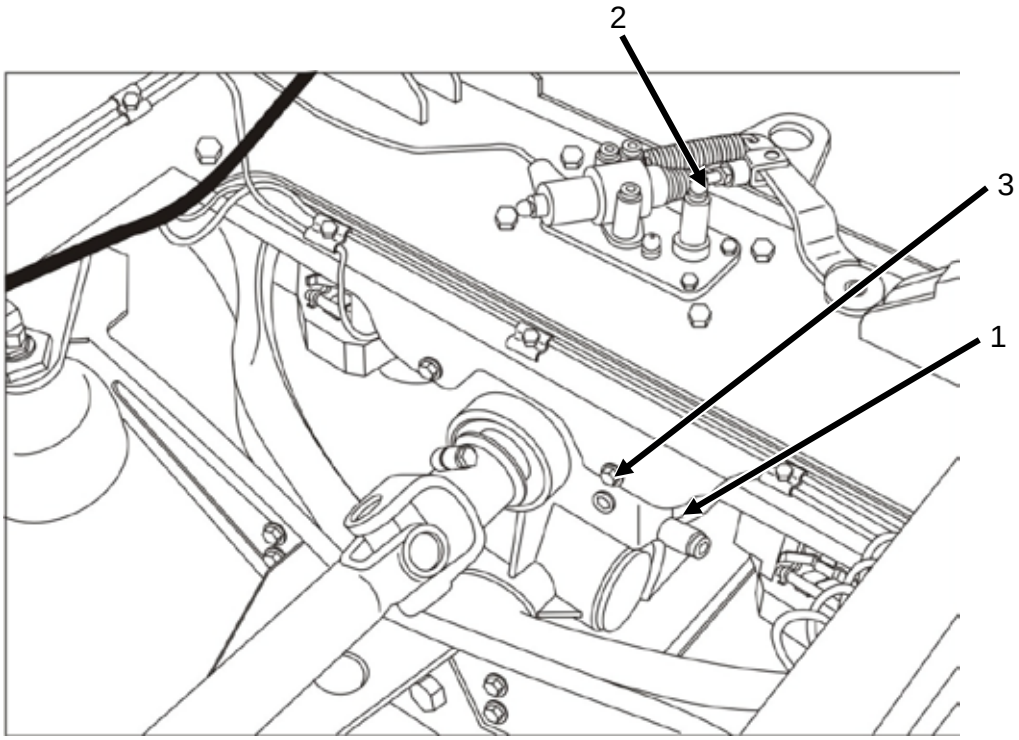


Abbildung 104 - Differential Hinten

1 Ölablassschraube
2 Entlüftung + Öleinfüllschraube
3 Ölstandskontrollschraube

Öl am Differential hinten zu den angegebenen Perioden erneuern.
Dazu Ölablassschraube (1) an der Unterseite des Getriebes öffnen und Altöl ablassen. Ablassschraube schließen.
Ölstandskontrollschraube (3) öffnen und bei Öleinfüllschraube (2) solange Öl einfüllen, bis Ölstand die Höhe der Ölstandskontrollschraube erreicht hat (Füllmenge beachten).

Bei jedem Ölwechsel die Dichtringe der Verschlussschrauben erneuern.

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Planetengetriebe

Service- bzw. Reparaturarbeiten an den Getrieben dürfen ausschließlich von Fachwerkstätten bzw. vom Lindner-Kundendienst durchgeführt werden.

Ölwechsel an den Planetengetrieben vorne (Wartungsplan siehe Seite **75**, Ölmengen und Spezifikationen siehe Seite **77**):

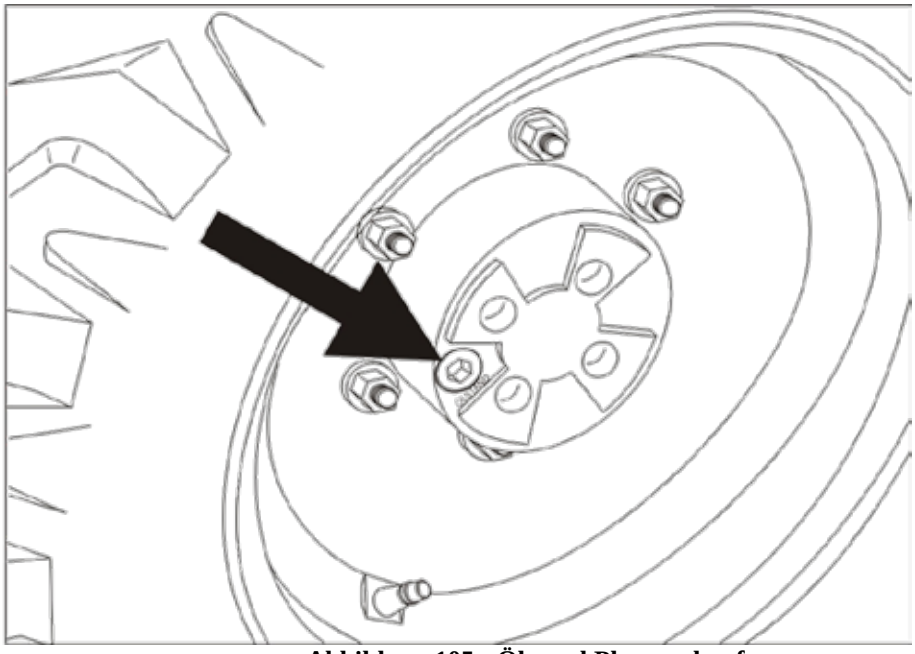


Abbildung 105 - Ölstand Planetenkopf

1. Fahrzeug warmfahren, Verschlussschraube (Pfeil) nach unten drehen und das Öl auslaufen lassen.

2. Radnabe so drehen, dass das Wort Ölstand waagrecht steht. Ölstand bis zum Überlauf an der Verschlussschraube (Pfeil) auffüllen.

   Ölstandsprüfung: Ölstand nach einigen Minuten kontrollieren und ggf. nachfüllen.

Bei jedem Ölwechsel die Dichtringe der Verschlussschrauben erneuern.

Hydrauliköl- und Filterwechsel

Beim Nachfüllen bzw. Wechseln des Hydrauliköles unbedingt Ölmengen und Spezifikationen auf Seite **77** beachten.

Reparaturen an der Hydraulikanlage nur von einer Fachwerkstätte bzw. vom Lindner-Kundendienst durchführen lassen!

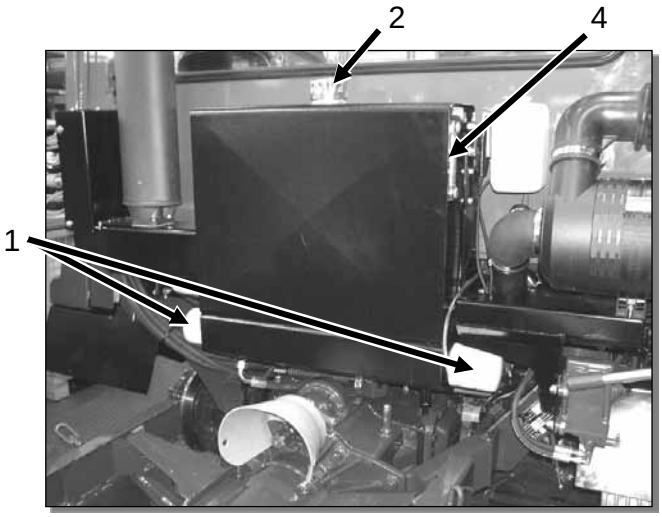
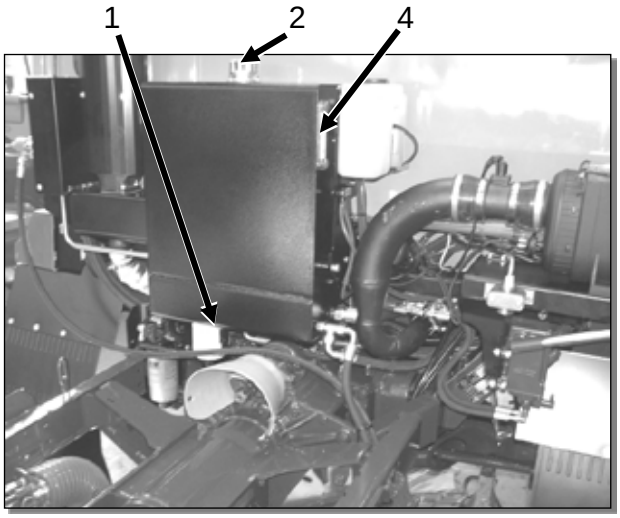


Abbildung 106 - HD-Tank und Filter Unitrac 91/102



Unitrac 82 SE5 (Unitrac 102SE5)

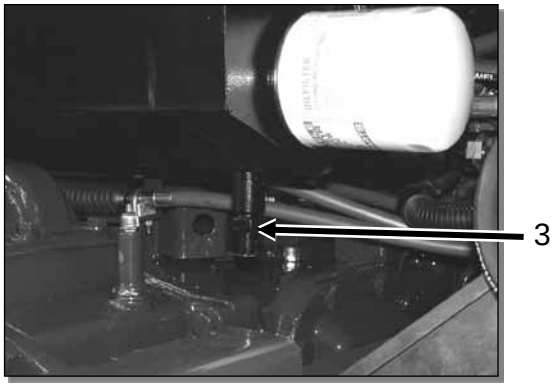


Abbildung 107 - Detail Hydrauliktank

Ölstandskontrolle:
- Der Ölstand ist am Schauglas (4) ersichtlich
- Ölstand soll an der Strichmarkierung max. liegen

Ölwechsel:
- Verschlussschraube (3) öffnen und Öl auslaufen lassen
- Verschlussschraube mit neuer Dichtung wieder fixieren
- Filterwechsel: Die Filter mit Filterband herunterdrehen und neue Filter von Hand aus montieren
- bei Tankdeckel (2) neues Hydrauliköl einfüllen
  Füllmenge (nur Tank) => 65 Liter (Unitrac 82 / 92 / 102 / 102SE5)
  Füllmenge (nur Tank) => 50 Liter (Unitrac 82SE5)
- nochmalige Kontrolle des Ölstandes

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Bremsflüssigkeit und Bremsklötze

Einstell- bzw. Reparaturarbeiten an der Bremsanlage dürfen nur von einer Fachwerkstätte bzw. vom Lindner-Kundendienst durchgeführt werden!

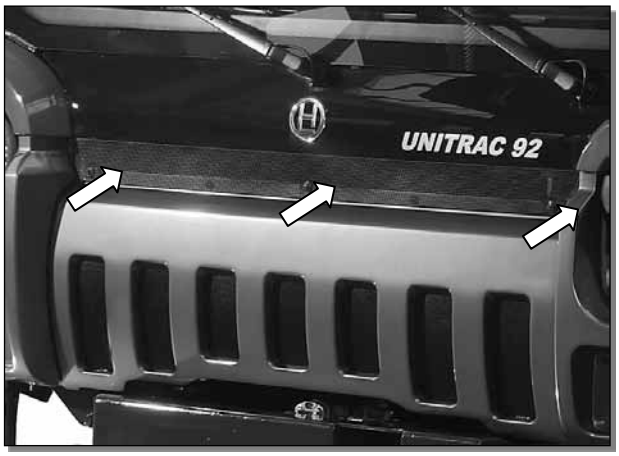


Abbildung 108 - Demontage Front - Cover

Der Ausgleichsbehälter für die Bremsflüssigkeit befindet sich unter der Fontabdeckung siehe Pfeil).
Frontabdeckung entfernen:

- Lösen der 3 Schrauben (siehe Pfeile) der Abdeckung
- Diese dann nach unten und vorne ziehen.

Abbildung 109 - Bremsflüssigkeitsbehälter

Flüssigkeitsstand zwischen MIN- und MAX-Markierung halten.

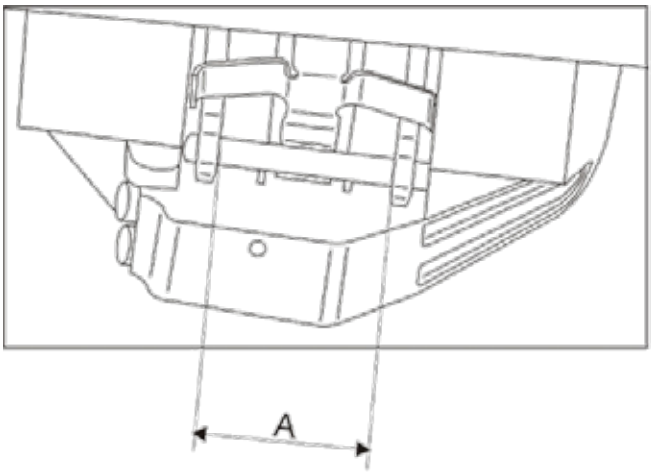
Vorsicht im Umgang mit Bremsflüssigkeit - giftig und ätzend

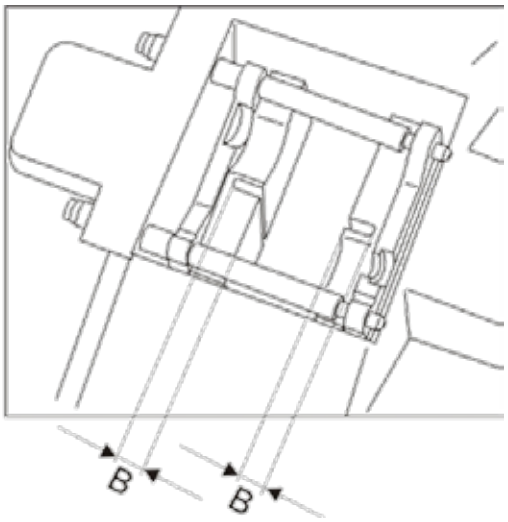
Bremsflüssigkeit und Bremsklötze

Einstell- bzw. Reparaturarbeiten an der Bremsanlage dürfen nur von einer Fachwerkstätte bzw. vom Lindner-Kundendienst durchgeführt werden!

Der Bremsbackenverschleiß an der Vorderachse wird über die Kontrollleuchte (**22**/**08**) angezeigt.

Bremsbackenverschleiß f. Hinterachse:





A Breitenmaß bei neuen Bremsbacken ca. 43 mm
Breitenmaß bei verschlissenen Bremsbacken ca. 33 mm

B Kontrollnut

Wenn das Maß A von 43 mm (neue Bremsbacken) auf 33 mm wandert (verschlissene Bremsbacken), müssen unverzüglich die Bremsbacken erneuert werden.

Bremsbacken spätestens tauschen, wenn in den Bremsbacken die Kontrollnut (B) nicht mehr sichtbar ist.

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Entlüftung der Bremsanlage

Einstell- bzw. Reparaturarbeiten an der Bremsanlage dürfen nur von einer Fachwerkstätte bzw. vom Lindner-Kundendienst durchgeführt werden!

Entlüften der Bremsanlage:

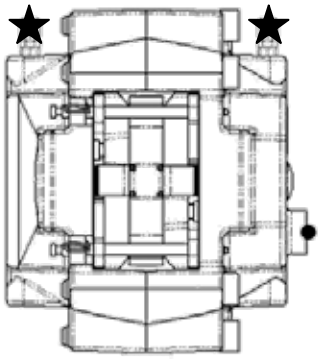
1. Bremsflüssigkeit in den Ausgleichsbehälter nachfüllen
2. Schutzkappe von der Entlüftungsschraube am Bremszylinder entfernen und Schlauch auf die Entlüftungsschraube aufstecken
3. Das Ende des Schlauches in ein mit Bremsflüssigkeit gefülltes Gefäß hängen
4. Die Entlüftungsschraube lösen und das Bremspedal durchdrücken
5. Entlüftungsschraube festziehen und nun erst Bremspedal loslassen
6. Punkt 4 und 5 solange durchführen, bis im Auffanggefäß keine Luftblasen mehr erscheinen

Während des Entlüftungsvorganges Bremsflüssigkeit bis zur Marke "MAX" nachfüllen.

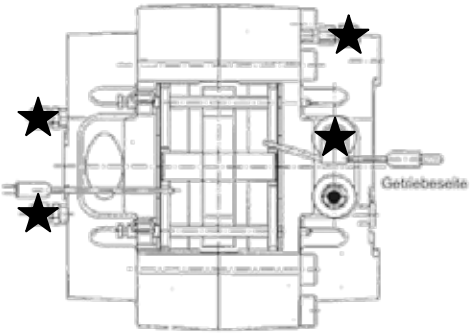
Nur Original-Bremsflüssigkeit verwenden (ATE DOT 4 SL / DOT 5)

Vorsicht im Umgang mit Bremsflüssigkeit - giftig und ätzend
Bremsflüssigkeit beschädigt die Lackierung
Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abspülen
Bremsflüssigkeit ist Sonderabfall - ordnungsgemäß entsorgen!

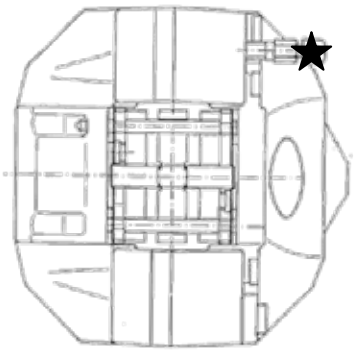
Vorderachse AUSSEN



Vorderachse INNEN



Hinterachse



★ = Entlüfterschraube ● = Leitung

Entlüftung der Fahrkupplung

1. Bremsflüssigkeit in den Behälter (siehe Seite **119**) nachfüllen (Behälter dient für Bremsflüssigkeit und Kupplungsbetätigung).

2. Schutzkappe von der Entlüftungsschraube am Nehmerzylinder entfernen, (der Nehmerzylinder befindet sich links am Kupplungsgehäuse). Schlauch auf die Entlüftungsschraube aufstecken

3. Das Ende des Schlauches in ein mit Bremsflüssigkeit gefülltes Gefäß hängen

4. Die Entlüftungsschraube lösen und das Kupplungspedal durchdrücken

5. Entlüftungsschraube festziehen und nun erst Kupplungspedal loslassen

6. Punkt 4 und 5 solange durchführen, bis im Auffanggefäß keine Luftblasen mehr erscheinen

Während des Entlüftungsvorganges Bremsflüssigkeit bis zur Marke "MAX" nachfüllen.

Nur Original-Bremsflüssigkeit verwenden (ATE DOT 4 SL / DOT 5)

Vorsicht im Umgang mit Bremsflüssigkeit - giftig und ätzend
Bremsflüssigkeit beschädigt die Lackierung
Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abspülen
Bremsflüssigkeit ist Sonderabfall - ordnungsgemäß entsorgen!

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Entlüftung der Kraftstoffanlage

Beim
UNITRAC 82 (Perkins 1104C-44T),
UNITRAC 92 / 102 (Perkins 1104D-E44T) und
UNITRAC 82SE5 / 102SE5 (VM Motor R754EU5) ist ein Entlüften der Kraftstoffanlage NICHT notwendig, da dies beim Starten bzw. Laufen des Motors automatisch geschieht.
(siehe Seite **97**)

Partikelfilter - UNITRAC 82SE5 / 102SE5

Die Fahrzeuge UNITRAC 82S5 / 102S5 sind mit einem Partikelfiltersystem ausgestattet um die Abgasstufe EURO 5 zu erreichen. Es werden Festpartikel (Feinstaub PM10) gefiltert, um den Ausstoß umweltschädlicher Abgase von Dieselmotoren zu verringern.

Der Partikelfilter ist 2 stufig aufgebaut. In der ersten Stufe wird ein Katalysator (DOC), anschließend ein Partikelfilter (DPF) durchströmt.
Somit wird eine kontinuierliche Regeneration bei Abgastemperaturen über 550°C erreicht.

Um den korrekten Betrieb des Partikelfilters zu gewährleisten, soll das Fahrzeug regelmäßig unter Last betrieben werden um die Abgastemperaturen zu erreichen.
Dadurch wird die Regeneration im Partikelfilter sichergestellt.

Wartung und Reinigung des Partikelfilters darf nur durch geschultes Personal durchgeführt werden.
Sicherheitshinweise beachten (Schutzbekleidung, Entsorgung)!

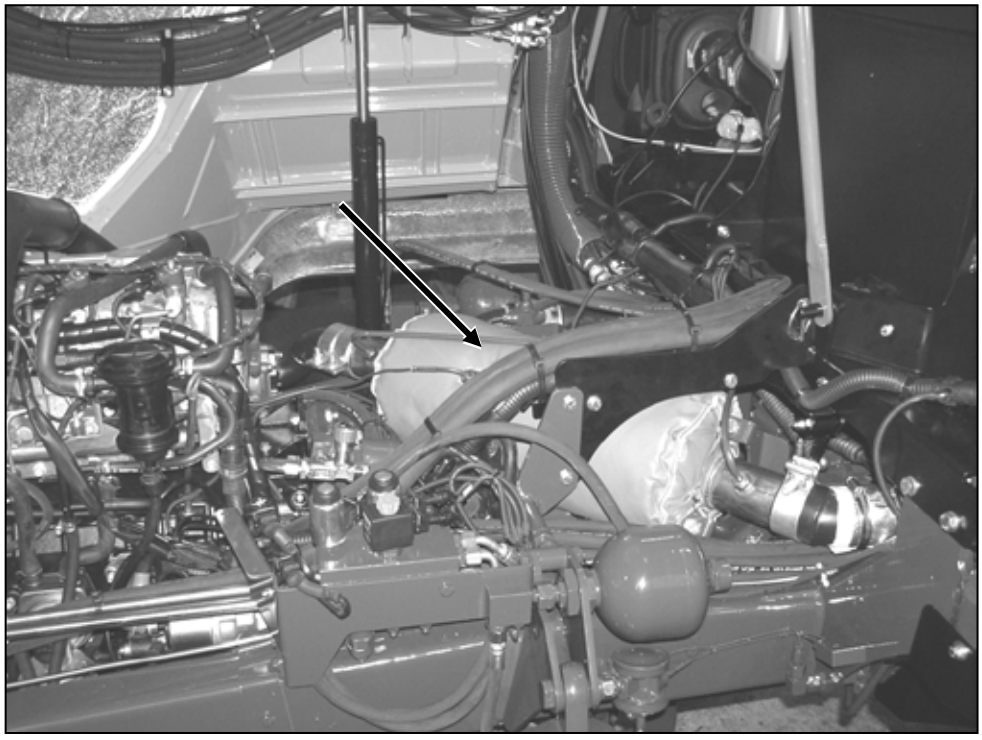


Abbildung 110 – Partikelfilter U82S5/102S5

Der Partikelfilter ist hinter dem Motor, oberhalb des Getriebes positioniert.

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Reifendruck und Radbefestigung

Der zul. Reifendruck bei der Standard-Reifengröße soll bei max. zul. Achsbelastung folgende Werte aufweisen:

Reifen vorne und hinten	Felge	Tragfähigkeit [kg] Luftdruck [bar] (pro Reifen)	Reifen Breite	Abroll Umfang	Maß A	Maß B
15.0/55 – R17	13x17 ET20	2200 / 3.1	391	2570	2078	1687
11.5/80-15,3	9x15,3 ET20	2200 / 4.1	290	2585	1977	1687
425/55 – R17	13x17 ET20	2370 / 3.5	428	2642	2115	1687
15.5/55 – R18	11x18 ET25	2375 / 4.0	374	2600	2051	1677
265/70 – R19.5	8.25x19.5 ET30	3850 / 5.5	275	2645	1942	1667
285/70 – R19.5	8.25x19.5 ET30	4450 / 5.5	297	2730	1964	1667
440/50 – R17	13 od. 14x17	2965 / 3.6	443	2605	2130	1687

Zwillingsreifen mit halben Druck des Hauptreifens füllen.
Bei überwiegend Straßenfahrten sollte der Luftdruck um 0,3 bar erhöht werden.

Bei zu niederem oder zu hohem Reifendruck kann der Reifen beschädigt werden.

Reifenzustand täglich vor der Inbetriebnahme kontrollieren.

Radschrauben spätestens 20 Stunden nach Reifenwechsel kontrollieren, dann alle 250 Stunden.
Anziehdrehmoment siehe unten.

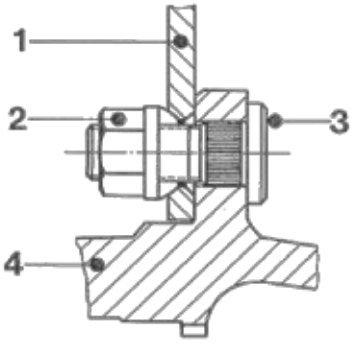
Bei Arbeiten an den Rädern das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern.

Reparaturarbeiten an den Rädern dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.

Anziehmomente für Radmuttern:

M18x1,5 (vorne) 280Nm

1 = Teil der Felge
2 = Radmutter
3 = Radbefestigungsbolzen
4 = Radnabe



Sicherungsbelegung - UNITRAC 82

Der Sicherungskasten befindet sich hinter dem Beifahrersitz in der Fahrerkabine (1), sowie seitlich am Motor. Zum Erreichen dieser Sicherungen (2) muss die Kabine gekippt werden. (siehe Seite **35**)

Tauschen der Sicherungen nur bei stillstehendem Motor

Nur richtige Sicherungen verwenden, zu starke Sicherungen können die elektrische Anlage zerstören

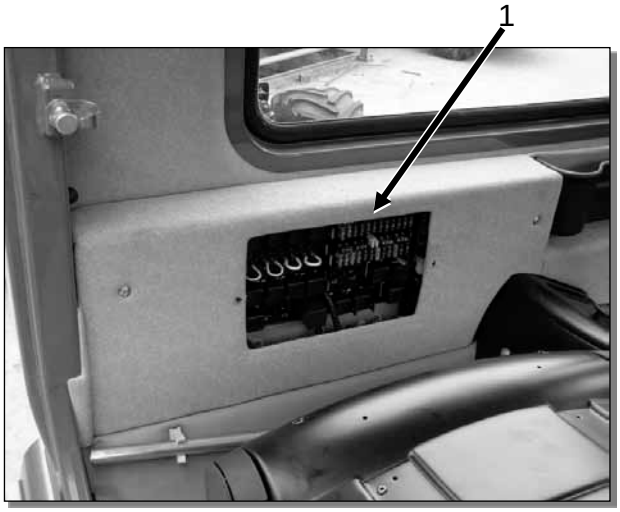


Abbildung 111 - Sicherungskasten Kabine

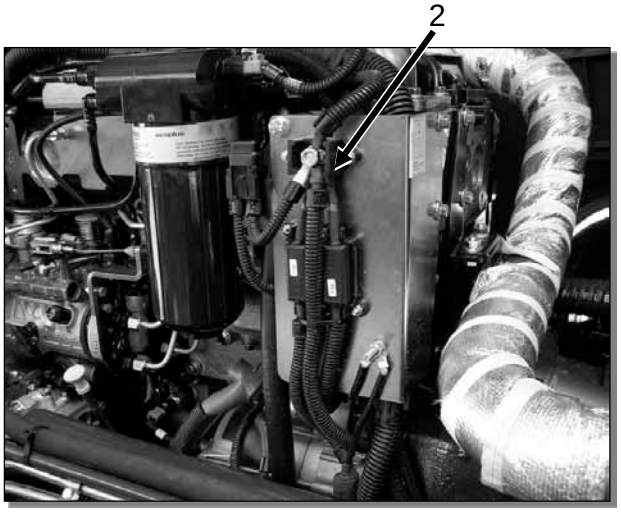


Abbildung 112 - Sicherungen Motor U82

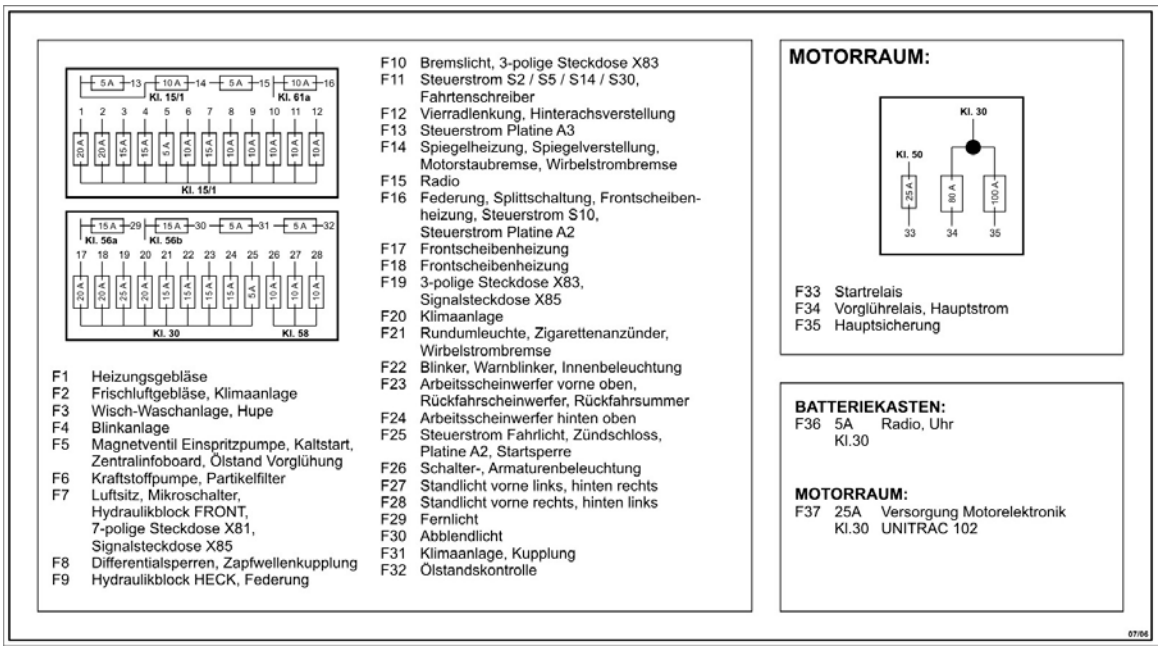


Abbildung 113 - Sicherungsbelegung

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Sicherungsbelegung - UNITRAC 92 / 102

Der Sicherungskasten befindet sich hinter dem Beifahrersitz in der Fahrerkabine (1), sowie seitlich am Motor. Zum Erreichen dieser Sicherungen (2) muss die Kabine gekippt werden. (siehe Seite **35**)

Tauschen der Sicherungen nur bei stillstehendem Motor

Nur richtige Sicherungen verwenden, zu starke Sicherungen können die elektrische Anlage zerstören

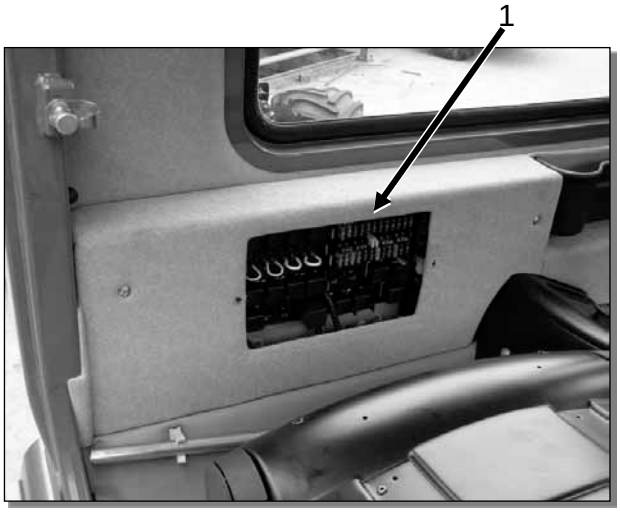


Abbildung 114 - Sicherungskasten Kabine

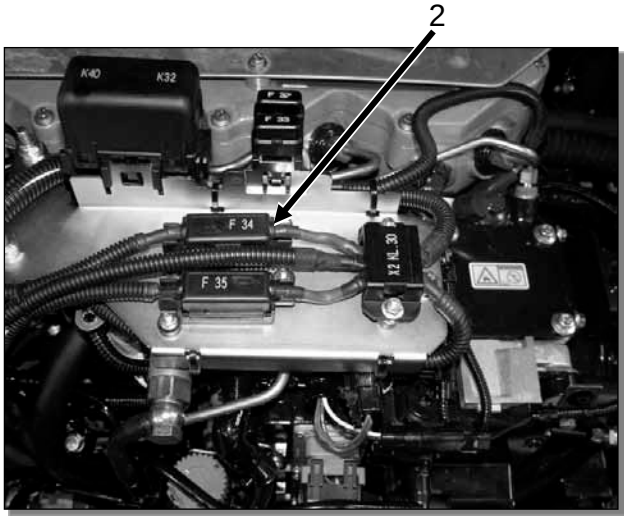


Abbildung 115 - Sicherungen Motor U92/102

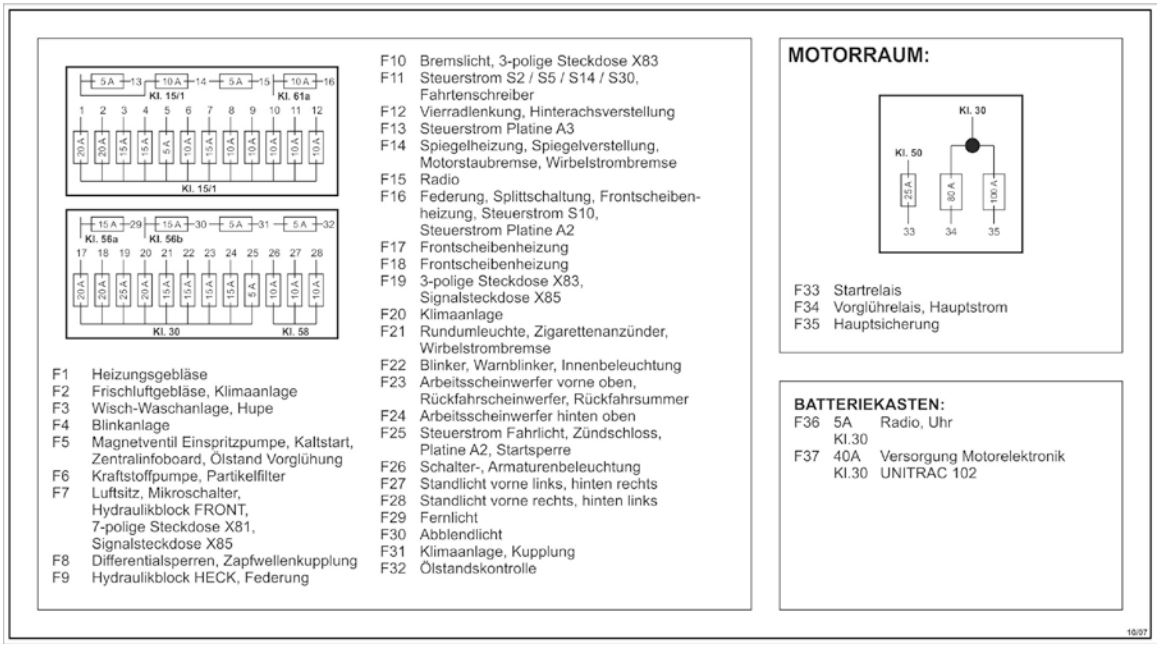


Abbildung 116 - Sicherungsbelegung

Übersicht Sicherungskästen und -träger - UNITRAC 82SE5 / 102SE5

Die Sicherungskästen befinden sich hinter dem Fahrer- und Beifahrersitz in der Fahrerkabine (1, 2).
Weiteres ist ein Sicherungsträger im Batteriekasten positioniert.

Tauschen der Sicherungen nur bei stillstehendem Motor.

Nur richtige Sicherungen verwenden, zu starke Sicherungen können die elektrische Anlage zerstören.

Abbildung 118 – Sicherungskasten 1 Kabine

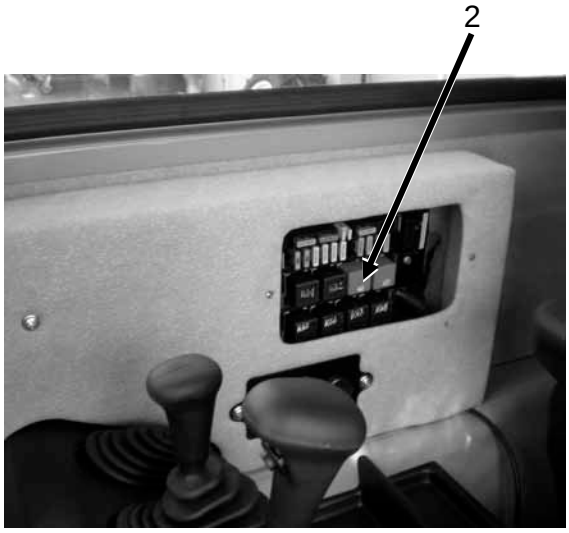


Abbildung 117 - Sicherungskasten 2 Kabine

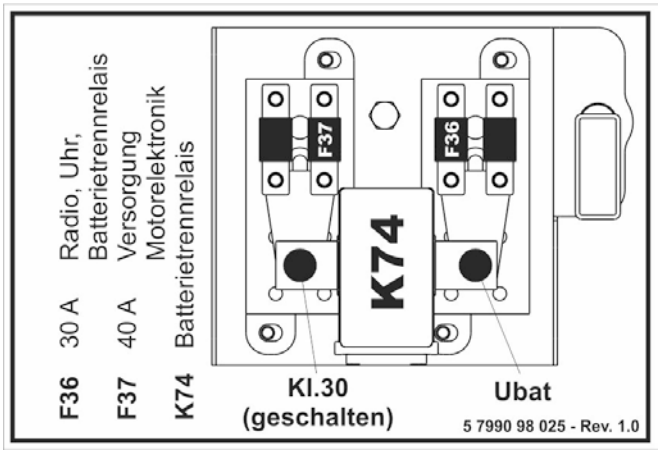


Abbildung 119 – Sicherungsträger Batteriekasten

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Sicherungsbelegung - UNITRAC 82SE5 / 102SE5

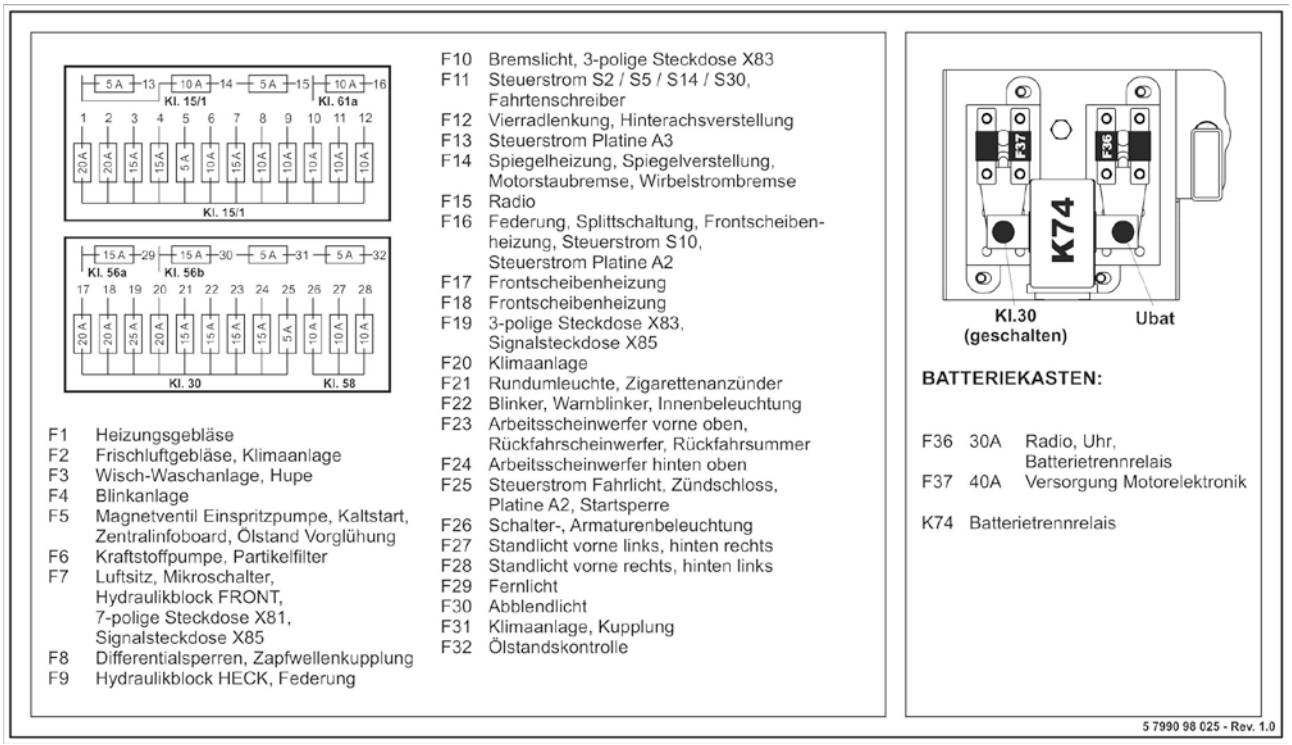

5 A 13 10 A 14 5 A 15 10 A 16
Kl. 15/1
Kl. 61a
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
20A 20A 15A 15A 5A 10A 15A 10A 10A 10A 10A
Kl. 15/1
15 A 29 15 A 30 5 A 31 5 A 32
Kl. 56a
Kl. 56b
17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28
20A 20A 25A 20A 15A 15A 15A 15A 5A 10A 10A 10A
Kl. 30
Kl. 58
F1 Heizungsgebläse
F2 Frischluftgebläse, Klimaanlage
F3 Wisch-Waschanlage, Hupe
F4 Blinkanlage
F5 Magnetventil Einspritzpumpe, Kaltstart, Zentralinfoboard, Ölstand Vorglühung
F6 Kraftstoffpumpe, Partikelfilter
F7 Luftsitz, Mikroschalter, Hydraulikblock FRONT, 7-polige Steckdose X81, Signalsteckdose X85
F8 Differentialsperren, Zapfwellenkupplung
F9 Hydraulikblock HECK, Federung
F10 Bremslicht, 3-polige Steckdose X83
F11 Steuerstrom S2 / S5 / S14 / S30, Fahrtenschreiber
F12 Vierradlenkung, Hinterachsverstellung
F13 Steuerstrom Platine A3
F14 Spiegelheizung, Spiegelverstellung, Motorstaubremse, Wirbelstrombremse
F15 Radio
F16 Federung, Splittschaltung, Frontscheiben-heizung, Steuerstrom S10, Steuerstrom Platine A2
F17 Frontscheibenheizung
F18 Frontscheibenheizung
F19 3-polige Steckdose X83, Signalsteckdose X85
F20 Klimaanlage
F21 Rundumleuchte, Zigarettenanzünder
F22 Blinker, Warnblinker, Innenbeleuchtung
F23 Arbeitsscheinwerfer vorne oben, Rückfahrscheinwerfer, Rückfahrsummer
F24 Arbeitsscheinwerfer hinten oben
F25 Steuerstrom Fahrlicht, Zündschloss, Platine A2, Startsperre
F26 Schalter-, Armaturenbeleuchtung
F27 Standlicht vorne links, hinten rechts
F28 Standlicht vorne rechts, hinten links
F29 Fernlicht
F30 Abblendlicht
F31 Klimaanlage, Kupplung
F32 Ölstandskontrolle
F36
F37
K74
Kl.30 (geschalten)
Ubat
BATTERIEKASTEN:
F36 30A Radio, Uhr, Batterietrennrelais
F37 40A Versorgung Motorelektronik
K74 Batterietrennrelais
5 7990 98 025 - Rev. 1.0

Abbildung 120 – Sicherungsbelegung 1 - U82SE5 / 102SE5

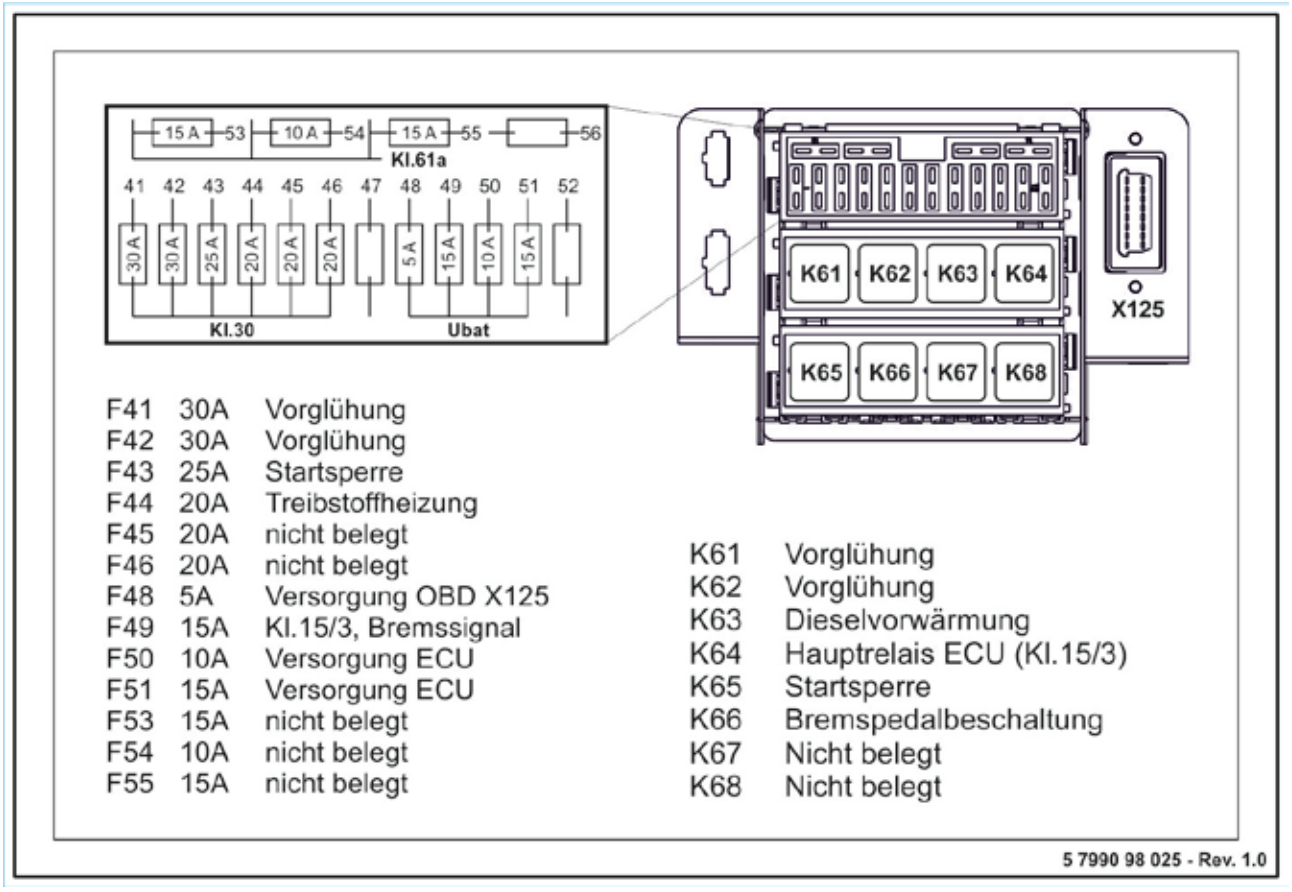


Abbildung 121 – Sicherungsbelegung 2 - U82SE5 / 102SE5

Steckdosen

Die Anhängersteckdose befindet sich hinten an der Fahrerkabine links (siehe Bild)

Bei Fahren mit Anhänger oder Aufbauten, nach dem Anstecken des Anhängersteckers, die Beleuchtung überprüfen.

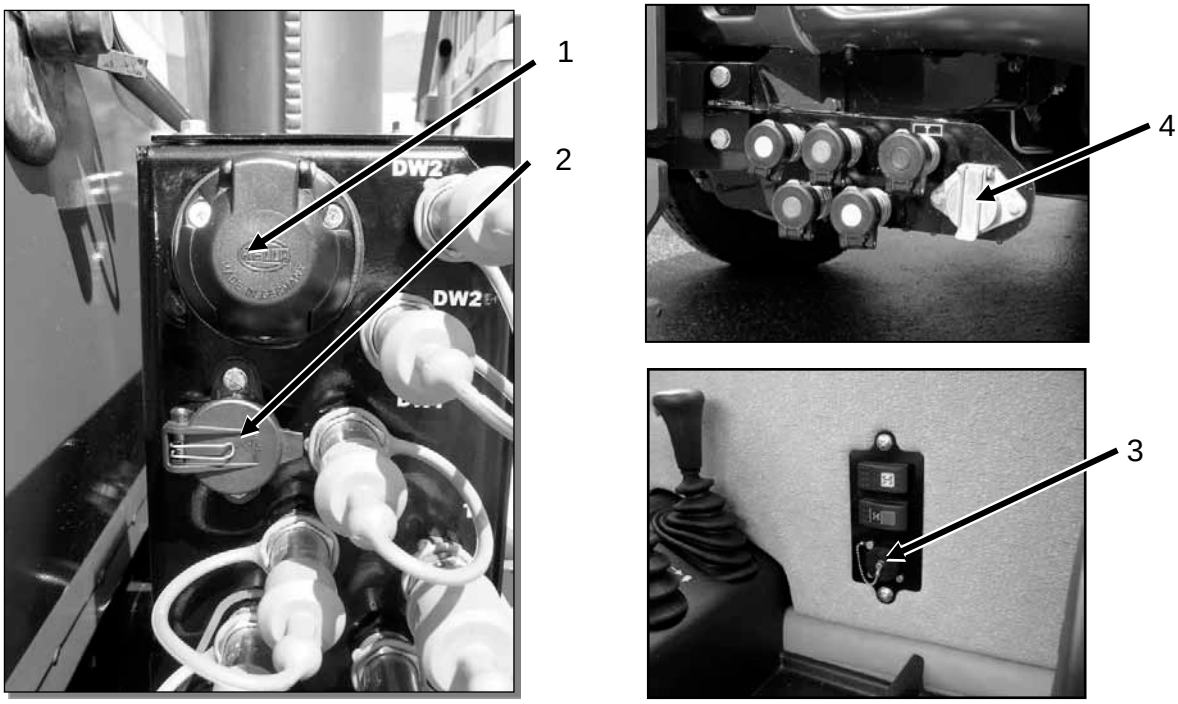
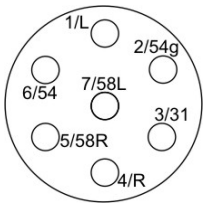


Abbildung 122 - Steckdosen

1….7-polige Steckdose (X81)
…..13-polige Steckdose* (X105)

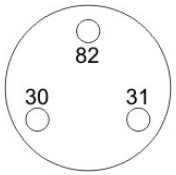


1…Blinker Links
2…Klemme 54g
3…Klemme 31
4…Blinker rechts
5…Standlicht rechts
6…Bremslicht
7…Standlicht links

3….Signalsteckdose* (X85)

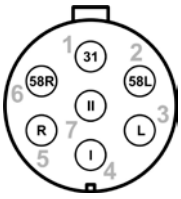
1…Geschwindigkeit 4.2Imp/min
2…Masse 2,5mm²
3…Masse 0,75mm²
4…Standlicht KL.58
5…PowerLink™ Steuerstrom
6…FREI
7…FREI
8…FREI
9…(+)geschaltet KL.15
Batterie (+) Dauerplus*
…..(Brücke bei K16)

2….3-polige Dauerstrom Steckdose (X83)



30…Dauerstrom Kl.30
31…Masse
82…Kl.15

4… 7-polige Steckdose* (X82)



1…Masse
2…Linke Schlussleuchte
3…Fahrtrichtungsanzeiger LINKS
4…Mikroschalter I
5…Fahrtrichtungsanzeiger RECHTS
6…Rechte Schlussleuchte
7…Mikroschalter II

*…Wunschausführung

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

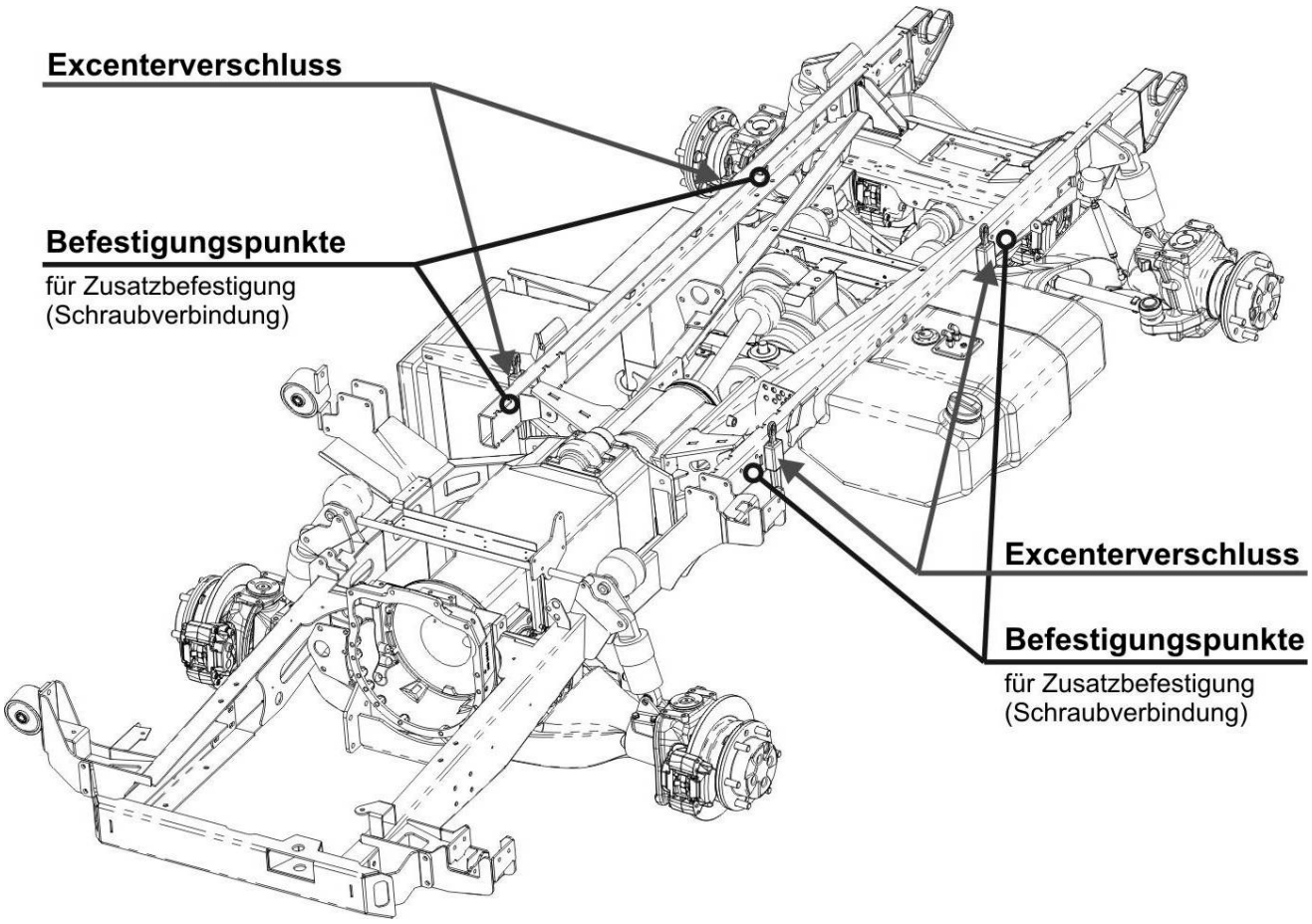
8. Informationen für Geräteaufbau

Hinweis:

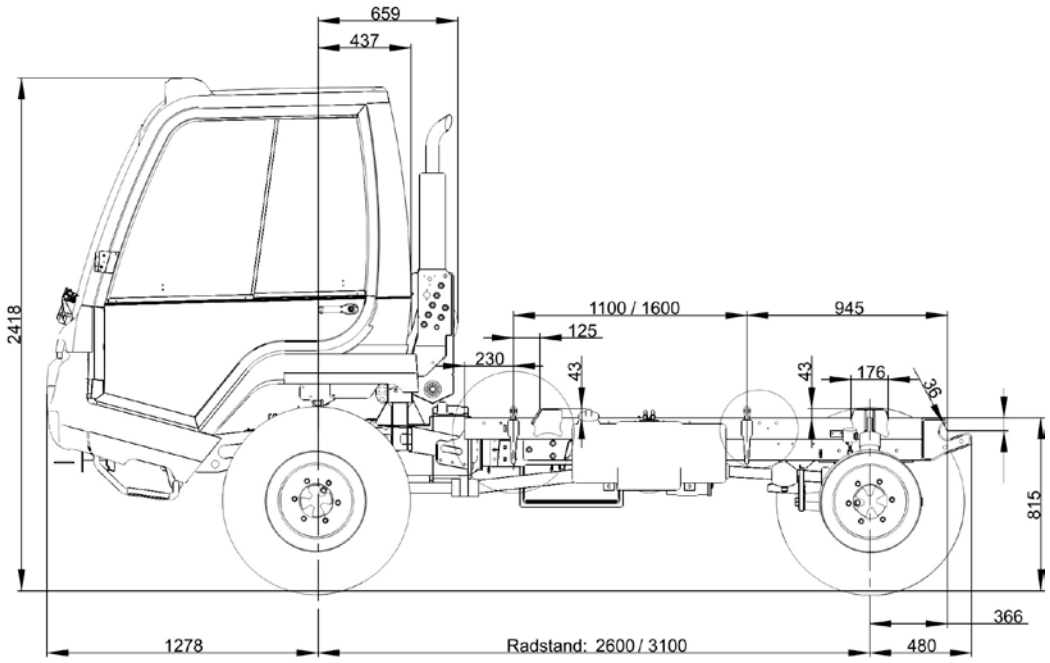
Bei Kranaufbauten, schweren oder großen Aufbaugeräten ist eine zusätzliche Befestigung – lt. beiliegender Skizze (siehe Seite 102) – am Grundfahrzeug notwendig.
Die Zusatzbefestigung kann bei der Fa. LINDNER mit den angegebenen Artikelnummern (siehe Seite 4) bestellt werden.

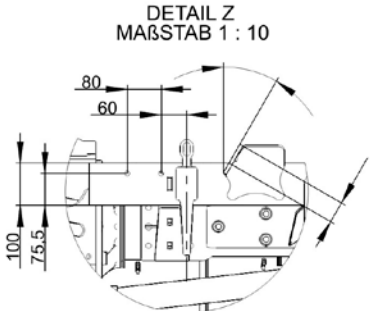
Achtung!
Bei allen Aufbauten muss eine optimale Schwerpunktslage angestrebt werden.

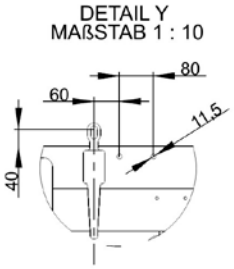
Alle Aufbauten müssen den technischen Erfordernissen und gesetzlichen Bestimmungen (allgemeine Maschinenrichtlinien und CE Konformität) entsprechen.

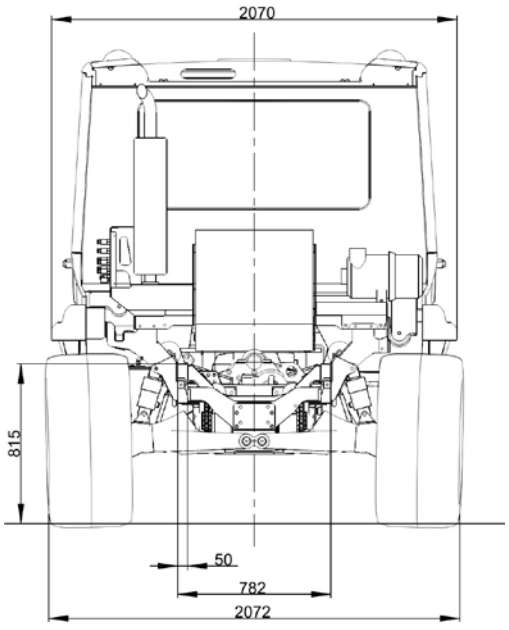


Aufbaumaße



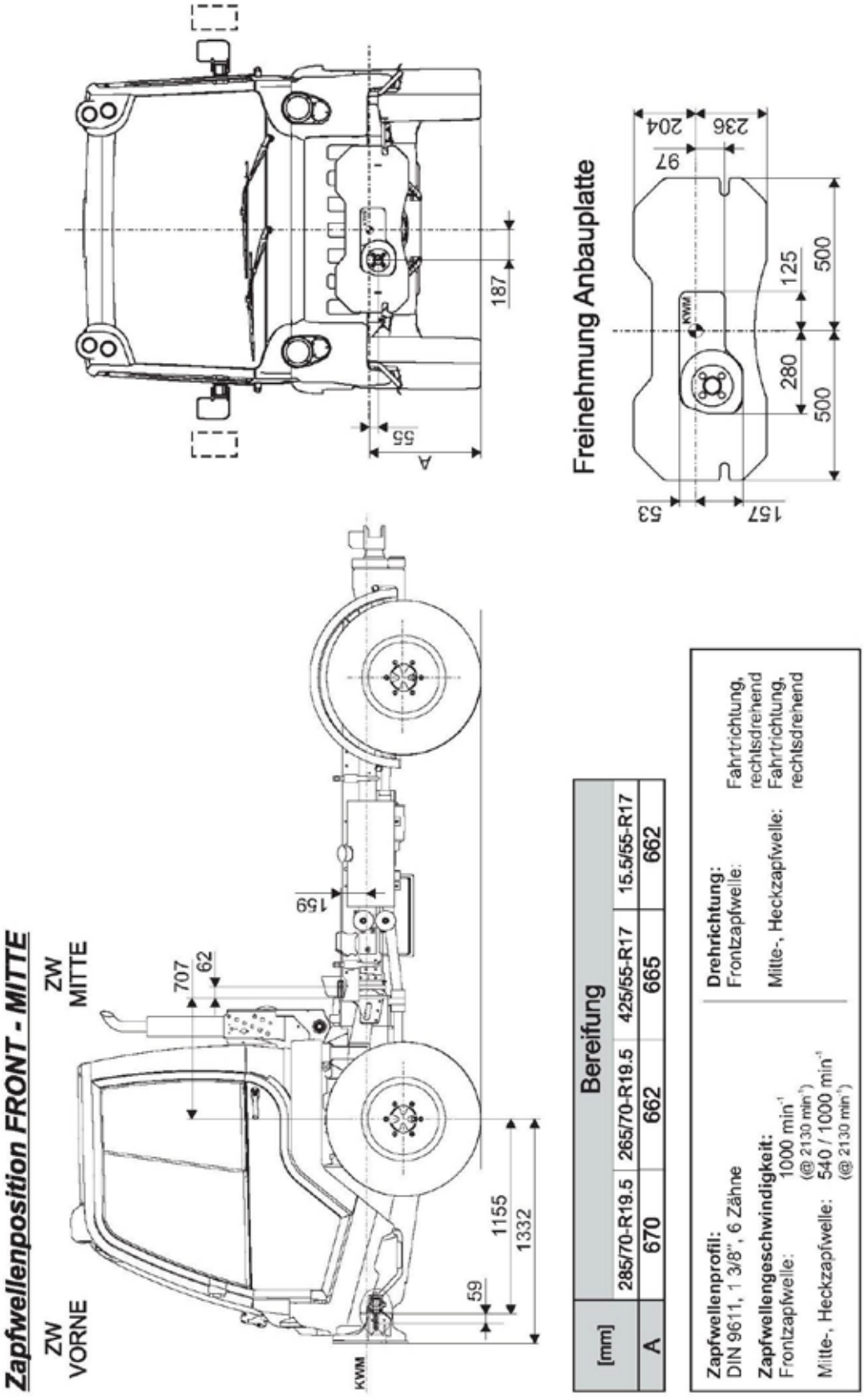






TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Zapfwellenposition



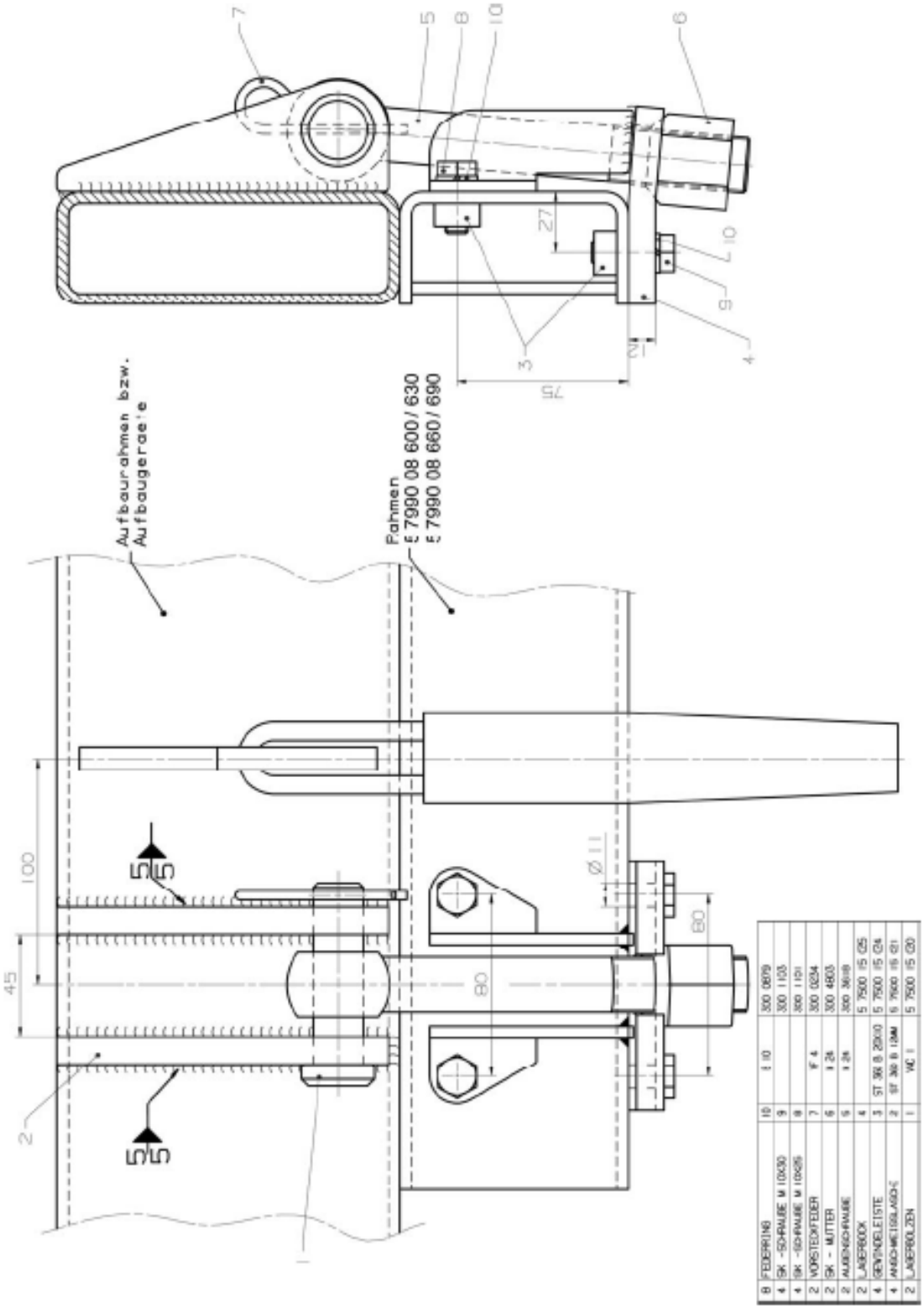
[mm]	Bereifung			
	285/70-R19.5	265/70-R19.5	425/55-R17	15.5/55-R17
A	670	662	665	662

Zapfwellenprofil:
DIN 9611, 1 3/8", 6 Zähne

Zapfwellengeschwindigkeit:
Frontzapfwelle: 1000 min^{-1} (@ 2130 min^{-1})
Mitte-, Heckzapfwelle: 540 / 1000 min^{-1} (@ 2130 min^{-1})

Drehrichtung:
Frontzapfwelle: Fahrtrichtung, rechtsdrehend
Mitte-, Heckzapfwelle: Fahrtrichtung, rechtsdrehend

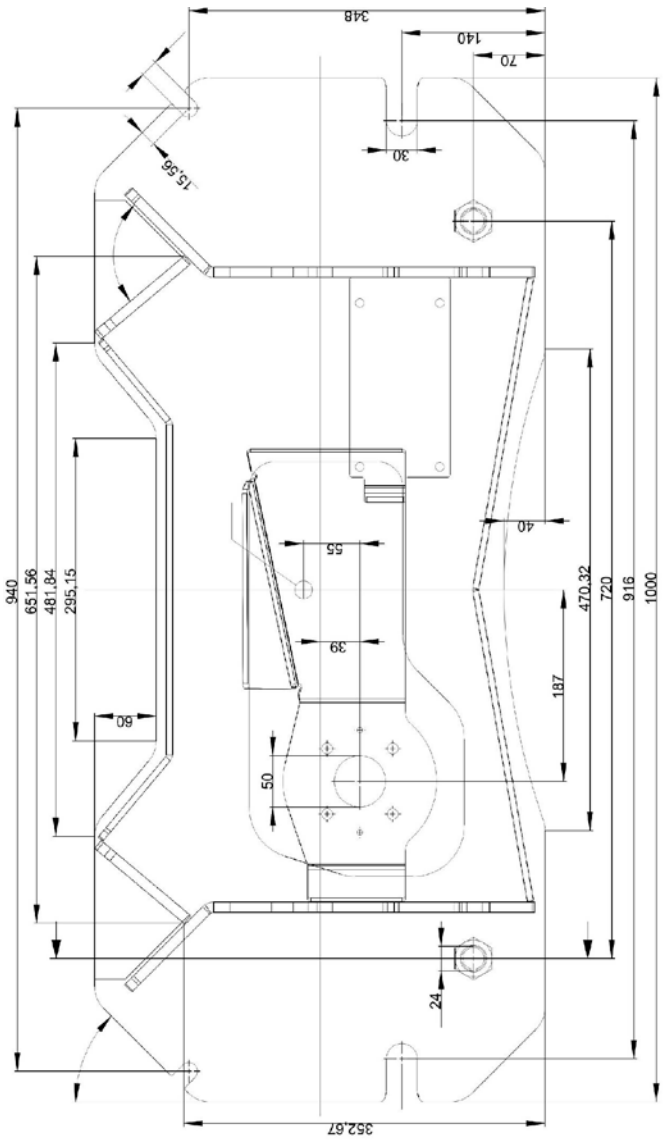
Zusatzbefestigungen

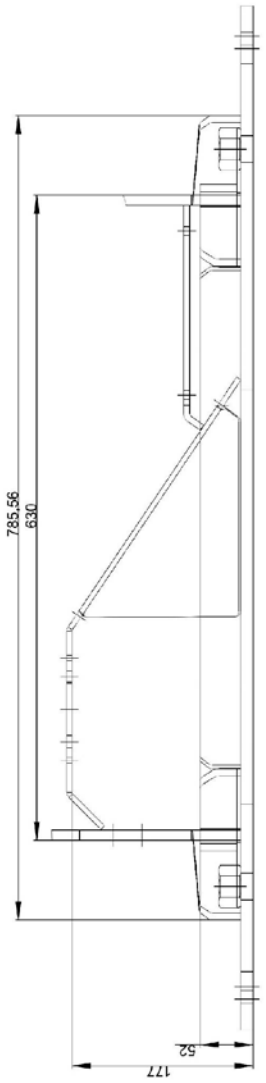


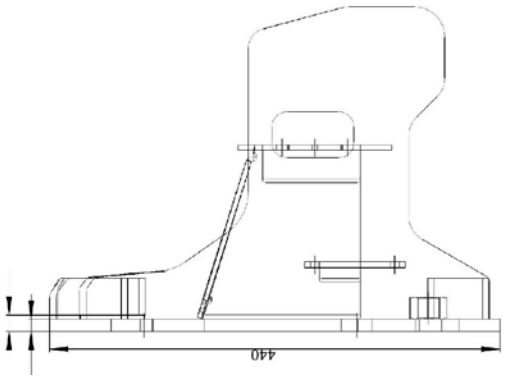
8	FEDERRING	10	E 10	300 0879
4	SK. - SCHRAUBE M 10X30	9		300 1103
4	SK. - SCHRAUBE M 10X25	8		300 1151
2	VORSTECKFEDER	7	F 4	300 0234
2	SK. - MUTTER	6	E 24	300 4803
2	AUSGLEICHSHÜLSE	5	E 24	300 3618
2	LAGERBOCK	4		S 7500 15 025
4	KEILNABELEISTE	3	ST 36 B 20X10	S 7500 15 024
4	ANSCHWEISSLASCHE	2	ST 36 B 12MM	S 7500 15 021
2	LAGERBOLZEN	1	VC 1	S 7500 15 020

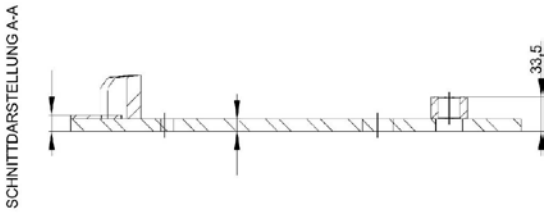
TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

Anbaukonsole EURO 3



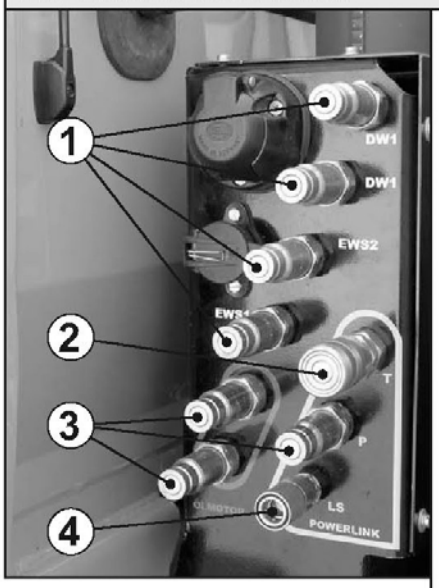






Hydraulikanschlüsse

HD-Anschlüsse Hinten



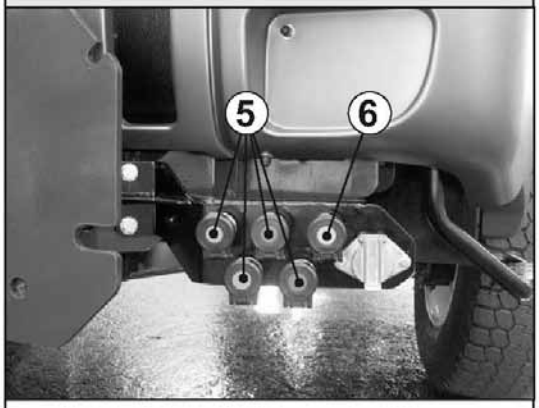
Pos.1: Faster Steckkupplungen
2FFN38-7/1815M
(Lindner Art.Nr. 3004359)
Gegenstecker:
Faster Steckkupplung
2FFN38-2/1815F
(Lindner Art.Nr. 3004376)

Pos.2: Faster Steckkupplung
2FFN38-7/2215F
(Lindner Art.Nr. 3202694)
Gegenstecker:
Faster Steckkupplung
2FFN38-2/2215M

Pos.3: Faster Steckkupplungen
2FFN38-7/2215M
(Lindner Art.Nr. 3202664)
Gegenstecker:
Faster Steckkupplung
2FFN38-2/2215F

Pos.4: SVK-Muffe BG1
(Lindner Art.Nr. 3004366)
Gegenstecker:
SVK-Stecker Bg1
(Lindner Art.Nr. 3004371)

HD-Anschlüsse Vorne



Pos.5: SVK-Muffe BG3/12L
(Lindner Art.Nr. 3202659)

Pos.6: SVK-Muffe BG3/15L
(Lindner Art.Nr. 3202716)

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

9. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 - Position Typenschild....11
Abbildung 2 - Übersicht Hebel....17
Abbildung 3 - Pedale....20
Abbildung 4 - Handbremse....20
Abbildung 5 - Lenkstockschalter....21
Abbildung 6 – Zentralinfoboard....22
Abbildung 7 - Detail Digitaldisplay....23
Abbildung 8 – Schalterkonsole rechts U82S5 / 102S5....26
Abbildung 9 - Schaltpult allgemein....27
Abbildung 10 - Schaltpult Hydraulik....29
Abbildung 11 - Batteriehauptschalter....30
Abbildung 12 - Batteriehauptschalter / Trennrelais....30
Abbildung 13 - Fahrer- Beifahrersitz....31
Abbildung 14 - Detail Sitz....31
Abbildung 15 - Bedienung Heizung....32
Abbildung 16 - Armaturenbrett....32
Abbildung 17 - Heizungsregler....32
Abbildung 18 - Radio + Innenleuchte....33
Abbildung 19 - Boxen....33
Abbildung 20 - Innenleuchte....33
Abbildung 21 - Türschloss Innen....34
Abbildung 22 - Türschloss Außen....34
Abbildung 23 - Bedienhebel kippen....35
Abbildung 24 - Kotflügel aufklappen....36
Abbildung 25 - Detail Kippventil....36
Abbildung 26 - Sicherungsstange Position....37
Abbildung 27 - Sicherungsstange Fixiert....37
Abbildung 28 - Detail Sicherungsstange oben....37
Abbildung 29 - Detail Sicherungsstange unten....37
Abbildung 30 – Heckzapfwelle....40
Abbildung 31 - Federung....41
Abbildung 32 - Überblick Schaltgruppe....44
Abbildung 33 - Schaltpult Hydraulik 111M....45
Abbildung 34 - Anschlussplatte Hinten....45
Abbildung 35 - Schaltpult Hydraulik 111A....46
Abbildung 36 - Anschlussplatte Hinten....46
Abbildung 37 - Schaltpult Hydraulik Wunsch 111B....47
Abbildung 38 - Anschlussplatte Hinten....47
Abbildung 39 - Schaltpult Hydraulik Wunsch 111C....48
Abbildung 40 - Anschlussplatte Hinten....48
Abbildung 41 - Schaltpult Hydraulik Wunsch 111D....49
Abbildung 42 - Anschlussplatte Hinten....49
Abbildung 43 - Schaltpult Hydraulik Wunsch 111E....50
Abbildung 44 - Anschlussplatte Hinten....50
Abbildung 45 - Schaltpult Hydraulik Wunsch 111F....51
Abbildung 46 - Anschlussplatte Hinten....51
Abbildung 47 - Schaltpult Hydraulik Wunsch 112B....52
Abbildung 48 - Frontanschlüsse....54
Abbildung 50 - Zentrielager Kipper....55
Abbildung 51- Kipper / Spanner....55
Abbildung 49 - Zentrielager Kipper....55
Abbildung 52- Bedienung Kipper....56
Abbildung 53- Anschlussplatte....56
Abbildung 54- Kipper / Spanner....57
Abbildung 55- Kipper abstellen....57
Abbildung 56 - Schalter 4-Radlenkung....59
Abbildung 57 - Symbole 4-Radlenkung....59
Abbildung 58 - Hinterachsverstellung....61
Abbildung 59 - Bedienung Hinterachsverstellung....61

Abbildung 60 - Kriechgang 62
Abbildung 61 - Sicherheitssperre 63
Abbildung 62 - Fronthydraulik 64
Abbildung 63 - Joystik 65
Abbildung 64 - Manometer Geräteentlastung 65
Abbildung 66 - Partikelfilter am Fahrzeug 66
Abbildung 65 - Partikelfilter Anzeigegerät 66
Abbildung 67 - Additivtank am Fahrzeug 66
Abbildung 68 - Sicherung 100A zu ECU Steuergerät 66
Abbildung 69- Position Steuerungseinheit Telma 71
Abbildung 70- Sicherungen Telma 71
Abbildung 71- Standsicherheitsaufkleber 72
Abbildung 72- Kran Transportstellung 72
Abbildung 73 - Frontansicht Var.1 86
Abbildung 74 - Frontansicht Var.2 86
Abbildung 75 - Seitenansicht 86
Abbildung 76 - Ölmessstab und Stutzen 94
Abbildung 77 – Ölablassschraube 94
Abbildung 78 – Ölmessstab, Einfüllstutzen und Ölfilter U82S5/102S5 95
Abbildung 80 – Ölfilter U82S5/102S5 95
Abbildung 79 Ölablassschraube U82S5/102S5 95
Abbildung 81 – Kontrolllampe "niedriger Öldruck" U82S5/102S5 96
Abbildung 82 – Kraftstofffilter U82 97
Abbildung 83 - Hauptfilter U92/102 98
Abbildung 84 - Vorfilter U92/102 98
Abbildung 85 – Kraftstofffilter U82SE5/102SE5 99
Abbildung 86 - Luftfilter 100
Abbildung 87 - Luftfilter Service 100
Abbildung 88 – Luftfilter U82SE5/102SE5 103
Abbildung 89 - Keilriemenspannung 104
Abbildung 90 - Detail Keilriemenspanner 104
Abbildung 91 – Keilriemenspannung 105
Abbildung 92 – Spannvorrichtung U82SE5/102SE5 105
Abbildung 93 - Batterie 106
Abbildung 94 - Batterie Details 106
Abbildung 95 - Kühlsystem Ausgleichbehälter 107
Abbildung 96 – Ausgleichbehälter Kühlflüssigkeit U82SE5/102SE5 108
Abbildung 97 - Kühler 109
Abbildung 98 - Kühlwasserablassschraube 110
Abbildung 99 – Ablassschraube Kühlflüssigkeit U82SE5/102SE5 111
Abbildung 100 - Zapfwellenkupplung 112
Abbildung 101 - Getriebe 113
Abbildung 102 - Verteilergetriebe 114
Abbildung 103 - Differential Vorne 115
Abbildung 104 - Differential Hinten 116
Abbildung 105 - Ölstand Planetenkopf 117
Abbildung 106 - HD-Tank und Filter Unitrac 91/102 Unitrac 82 SE5 (Unitrac 102SE5) 118
Abbildung 107 - Detail Hydrauliktank 118
Abbildung 108 - Demontage Front - Cover 119
Abbildung 109 - Bremsflüssigkeitsbehälter 119
Abbildung 110 – Partikelfilter U82S5/102S5 124
Abbildung 111 - Sicherungskasten Kabine 126
Abbildung 112 - Sicherungen Motor U82 126
Abbildung 113 - Sicherungsbelegung 126
Abbildung 114 - Sicherungskasten Kabine 127
Abbildung 115 - Sicherungen Motor U92/102 127
Abbildung 116 - Sicherungsbelegung 127
Abbildung 118 – Sicherungskasten 1 Kabine 128
Abbildung 119 – Sicherungsträger Batteriekasten 128
Abbildung 117 - Sicherungskasten 2 Kabine 128
Abbildung 120 – Sicherungsbelegung 1 - U82SE5 / 102SE5 129
Abbildung 121 – Sicherungsbelegung 2 - U82SE5 / 102SE5 129
Abbildung 122 - Steckdosen 130

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at

10. Stichwortverzeichnis

4

4-Radlenkung 58

A

Abmessungen 88
Achslast hinten 89
Achslast vorne 89
Allgemeine Hinweise zum Gebr. der Betriebsanleitung.... 7
Anbaukonsole EURO 3 137
Arbeitssicherheit 10
Aufbaumaße 134

B

Batteriehauptschalter 30
Batteriepflege 108
Bedienung Fahrer- und Beifahrersitz 31
Bedienung Heizung und Lüftung 32
Bedienung Kippkabine 35, 36
Bedienung Radio und Innenbeleuchtung 33
Bedienung Türschloss 34
Bereifung 90
Besondere Hinweise Zapfwellenbetrieb 39
Besondere Hinweise zur Inbetriebnahme 19
Bestimmungsgemäße Verwendung 12
Betriebsmittel UNITRAC 82 / 92 / 102 79
Betriebsmittel UNITRAC 82SE5 / 102SE5 80
Bremsflüssigkeit 121
Bremsklötze 121

D

Differential hinten 118
Differential vorne 117
Differentialsperre 116

E

Eigengewicht mit Kipper 89
Eigengewicht ohne Aufbau 89
Einhebelsteuergeräteblock 54
Einleitung / Vorwort 6
Entlüftung der Bremsanlage 123
Entlüftung der Fahrkupplung 124
Entlüftung der Kraftstoffanlage 125
Ersatzteile 8

F

Fahr- und Zapfwellenkupplung 114
Fahrgestellnummer / Motornummer 11
Fahrhinweise 16
Fahrtenschreiber 33
Füllmenge des Tanks 79

G

Garantiebestimmungen 76
Gesamtgewicht 89
Getriebe 115

H

Hinterachsverstellung 60
Hydraulikanschlüsse 138
Hydrauliköl- und Filterwechsel 120
Hydraulikschemen 45, 46
Hydraulische Federung 41

I

Inbetriebnahme und Betrieb 17

K

Keilriemenspannung 106
Kippvorgang 36
Kraftstoffpumpe UNITRAC 82 99
Kraftstoffpumpe UNITRAC 82SE5 / 102SE5 101
Kraftstoffpumpe UNITRAC 92 / 102 100
Kriechgang 62
Kühlflüssigkeit - UNITRAC 82 / 92 / 102 109
Kühlflüssigkeit - UNITRAC 82SE5 / 102SE5 110
Kühlflüssigkeit wechseln - UNITRAC 82 / 92 / 102 112
Kühlflüssigkeit wechseln - UNITRAC 82SE5/102SE5 . 113
Kühlgitter 111

L

Lautsprecher 33
Luftfilter - UNITRAC 82 / 92 / 102 102
Luftfilter - UNITRAC 82SE5 / 102SE5 105

M

Mindest-Hinterachslast 89
Mitteilung an den Benutzer 8
Motoröl und Ölfilterwechsel 95
Motoröl und Ölfilterwechsel SE5 97

P

Partikelfilter 66
Planetengetriebe 119

R

Radbefestigung 127
Regelmäßige Überprüfung vor Inbetriebnahme 14
Reifendruck 127
Reinigung des Fahrzeugs 8
Rippenband - UNITRAC 82SE5 / 102SE5 107

S

Schaltpult Allgemein: 27, 28
Schmierstellen 82
Serviceteile 81
Sicherheits- und Fahrhinweise 13
Sicherheitssperre 63
Sicherung der Kabine 37
Sicherungsbelegung U82 128
Sicherungsbelegung U82SE5 / 102SE5 131
Sicherungsbelegung U92 / 102 129
Sicherungsstange 37
Spezifikationen UNITRAC 82 / 92 / 102 79
Spezifikationen UNITRAC 82SE5 / 102SE5 80
Splittschaltung 38
Steckdosen 132

T

Technische Daten 84
Typentafel 11

U

Überblick Bedienelemente Anfahren 20
Überblick Instrumente und Kontrollleuchten 22
Überblick Instr. und K-Leuchten U82SE5 / 102SE5 26
Überblick Schaltgruppe 44
Überblick Schaltpult Hydraulik 29
Übereinstimmungserklärung 12
Überprüfung der Verkehrs- und Betriebssicherheit 42
Umweltschutz 9

V

Verteilergetriebe 116

W

Wartung generell 75
Wartungshinweise 75
Wartungsintervalle 76
Wartungsplan UNITRAC 82 / 92 / 102 77
Wartungsplan UNITRAC 82SE5 / 102SE5 78

Z

Zapfwellenposition 135
Zentralinfoboard: 22, 23
Zusatzausrüstung 55
Zusatzbefestigungen 136

HINWEIS:

Die Lindner Traktoren Ges. m. b. H.
behält sich das Recht vor, die technischen Daten abweichend zu dem vorliegenden Text jeder Zeit zu ändern und konstruktive Verbesserungen gegenüber dem Stand der Fotos und Abbildungen in diesem Handbuch vorzunehmen, ohne dadurch eine Verpflichtung für eine Nachrüstung an zuvor verkauften Maschinen einzugehen.

Alle Hinweise in diesem Handbuch basieren auf dem Stand der technischen Daten zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Jeder Nachdruck und jede Übersetzung,
auch teilweise, ohne schriftliche Genehmigung
von LINDNER Traktoren Ges. m. b. H. sind verboten

Betriebsanleitung UNITRAC Serie 2 Lindner Art.Nr.: 4004029

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
A-6250 Kundl | Tel.: +43 / 5338 / 7420-0 | Fax: DW433 | Email: info@lindner-traktoren.at